TC.
SELÇUK ÜNİVERSİTESİ
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ
TEMEL İSLAM BİLİMLERİ ANABİLİM DALI
TASAVVUF BİLİM DALI

PİR SULTAN ABDAL TÜRKÜLERİ İNDE TASAVVUFİ KONULARIN TESPİT VE
DEĞERLENDİRİLMESİ

(YÜKSEK LİSANS TEZİ)

DANİŞMAN
PROF. DR. DİLÂVER GÜRER

HAZIRLAYAN
HATİCE ÇAKIR
064244061002

KONYA-2009
İÇİNDEKİLER

BİLİMSEL ETİK SAYFASI.....................................................................................................iii
TEZ KABUL FORMU .........................................................................................................iv
ÖNSÖZ....................................................................................................................................iv
ÖZET........................................................................................................................................vii
SUMMARY ............................................................................................................................viii
KISALTMALAR ...................................................................................................................... ix
GİRİŞ........................................................................................................................................1

KAVRAMSAL ÇERÇEVE VE PİR SULTAN ABDAL .................................................................1
  I. BEKTÂŞILIK VE ALEVİLİK .........................................................................................2
  II. TÜRK HALK MÜZİĞİNDE TÜRKÜ ............................................................................5
  III. ALEVİ-BEKTÂŞİ TÜRKÜLERİ .............................................................................6
  IV. PİR SULTAN ABDAL VE HAYATI .........................................................................8

BİRİNCİ BÖLÜM ..................................................................................................................13

ALEVİLİK VE BEKTÂŞİLİK'TE DİNİ VE TASAVVUFİ MOTİFLER ..................13
  A. İMANLA İLGİLİ HUSUSLAR ..................................................................................14
     1. ALLAH'A İMAN .....................................................................................................14
     2. MELEKLERE İMAN .............................................................................................16
     3. KİTAPLARA İMAN .............................................................................................16
     4. PEYGAMBERLERE İMAN ..................................................................................17
     5. ÂHİRET, KAZÂ VE KADER İNANCI ..................................................................18
     6. EHL-İ BEYT VE ON İKİ İMAM ........................................................................19
  B. İBÂDETLE İLGİLİ HUSUSLAR .............................................................................20
     1. NAMAZ ..................................................................................................................20
     2. ORUÇ ....................................................................................................................21
     3. HAC .......................................................................................................................22
     4. ZEKAT ...................................................................................................................23
     5. KURBAN ...............................................................................................................23
  C. AHLAK VE GÜNDELİK HAYAT İLE İLGİLİ HUSUSLAR ..............................25
     1. ALLAH-PEYGAMBER SEVGİSİ .........................................................................25
     2. İNSAN-VARLIK SEVGİSİ ....................................................................................26
     3. GÜZEL AHLAK ....................................................................................................27

I. TASAVVUFİ DÜŞÜNCE VE YAŞAYIŞ İLE İLGİLİ HUSUSLAR ..................28
  A. MÂRİFET .................................................................................................................28
  B. TEVHİD VE VAHDET-İ VÜCÜD ..........................................................................30
  C. AHLAKİ VASIFLAR ...............................................................................................31
İKİNCİ BÖLÜM .................................................................................................................... 33

PIR SULTAN ABDAL’IN TÜRKÜLERİNDE TASAVVUFİ DÜŞÜNCEYE DÂİR 
UNSURLAR............................................................................................................................ 33

I. ŞERİAT-TARİKAT- MARİFET-HAKİKAT ................................................................. 34
II. HAK-MUHAMMED-ALİ SEVGİSİ ................................................................. 44
III. VAHDET-İ VÜCUD .............................................................................................. 49
IV. EHL-İ BEYT VE TEVELLÂ-TEBERRÂ ............................................................... 51

ÜÇÜNCÜ BÖLÜM ................................................................................................................ 56

PIR SULTAN ABDAL’IN TÜRKÜLERİNDE TASAVVUFİ AHLÂK VE ..................... 56
UYGULAMALARLA İLGİLİ HUSUSLAR........................................................................ 56

I. CEM .............................................................................................. 57
II. TEVBE- ZİKİR-ŞÜKÜR ................................................................. 59
III. ŞEYH-MÜRİD İLİŞKİSİ................................................................. 64
IV. İKRAR ...................................................................................... 73
V. İNTİSÂB-SEYR U SÜLÜK- RİYÂZET ......................................................... 77
VI. İHLAS .................................................................................. 83
VII. ZÜHD VE NEFİS TEZKİYESİ ............................................................... 88
VIII. TEVEKKÜL, SABİR, TESLİMİYET ............................................................ 97
IX. HİMMET-GAYRET.................................................................................... 101
X. KERAMET-TASARRUF-TEŞİR .............................................................. 108
XI. CÖMERTLİK-SAFÂ .............................................................................. 110
XII. HASRET- FİRKAT-VUSLAT .................................................................. 119
XIII. AHDE VEFA-SİDK-EMANET ............................................................... 125

SONUÇ ...................................................................................................................... 130

BİBLİYOGRAFYA ............................................................................................... 132
### T.C. SELÇUK ÜNİVERSİTESİ
Sosyal Bilimler Enstitüsü Müdürlüğü

#### BİLİMSEL ETİK SAYFASI

<table>
<thead>
<tr>
<th>Adı Soyadı</th>
<th>Hatice Çakır</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Numarası</td>
<td>064244061002</td>
</tr>
<tr>
<td>Ana Bilim / Bilim Dalı</td>
<td>Temel İslam Bilimleri / Tasavvuf</td>
</tr>
<tr>
<td>Programı</td>
<td>Tezli Yüksek Lisans [X] Doktora [ ]</td>
</tr>
<tr>
<td>Tezin Adı</td>
<td>Pir Sultan Abdal Türkülerinde Tasavvufi Konuların Tespit Ve Değerlendirilmesi</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Bu tezin proje sahasından sonuçlanmasına kadarki bütün süreçlerde bilimsel etiğe ve akademik kurallara özenle riayet edildiğini, tez içindeki bütün bilgilerin etik davranış ve akademik kurallar çerçevesinde elde edilerek sunulduğunu, ayrıca tez yazım kurallarına uygun olarak hazırlanan bu çalışmada bacaklarının eserlerinden yararlanılarak durumunda bilimsel kurallara uygun olarak atf yapıldığını bildiririm.

#### Öğrencinin İmzası

(Imza)
T.C.
SELÇUK ÜNİVERSİTESİ
Sosyal Bilimler Enstitüsü Müdürlüğü

YÜKSEK LİSANS TEZİ KABUL FORMU

<table>
<thead>
<tr>
<th>Adı Soyadı</th>
<th>Hatice Çakır</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Numarası</td>
<td>064244061002</td>
</tr>
<tr>
<td>Ana Bilim / Bilim Dalı</td>
<td>Temel İslam Bilimleri / Tasavvuf</td>
</tr>
<tr>
<td>Programı</td>
<td>Tezli Yüksek Lisans ☒ Doktora ☐</td>
</tr>
<tr>
<td>Tez Danışmanı</td>
<td>Prof. Dr. Dilaver Gürer</td>
</tr>
<tr>
<td>Tezin Adı</td>
<td>Pir Sultan Abdal Türkülerinde Tasavvufi Konuların Tespit Ve Değerlendirilmesi</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Yukarıda adı geçen öğrenci tarafından hazırlanan “Pir Sultan Abdal Türkülerinde Tasavvufi Konuların Tespit Ve Değerlendirilmesi” başlıklı bu çalışma 20/11./2009 tarihinde yapılan savunma sınavı sonucunda oy birliği/öyçülüğü ile başarılı bulunarak, jürimiz tarafından yüksek lisans tezi olarak kabul edilmiştir.

Ünvani, Adı Soyadı        | Danışman ve Üyeler         | Imza |
Prof. Dr.                | Dilaver Gürer              |      |
Prof. Dr.                | Ahmet Yılmaz               |      |
Doç. Dr.                 | Hülya Küçük                |      |
ÖNSÖZ


Toplamaya çalıştımız bine yakın şiirinin çogunda, Pir Sultan’ın işlediği motiflerin, tasavvufun temel konularıyla ortüşüyör olması, araştırmamızın seyринi belirleyen unsurların başında gelmektedir.

Bir giriş ve üç bölümden müteşekkil çalışmanın giriş bölümünde, Alevilik ve Bektâşilikle ilgili kısa bilgiler verip, Türk Halk Müziği’nde ve Alevi-Bektâşî kültüründe türkî kavramından bahsetmeye çalıştık. Giriş kısmında ayrıca, Pir Sultan Abdal’in hayatı ile dini, tasavvufi fikirleri ve dünya görüşü hakkında bilgiler vermeye gayret ettik. Birinci bölümden,
Alevilik ve Bektâşîlikte Dînî ve Tasavvufî Konular’ başlığı altında, özellikle Alevilikte iman, ibadet, ahlak ve gündelik hayat ile, tasavvufî düşüncede ve yaşayışla ilgili hususları kısaca anlatmaya çalıştık. Pir Sultan Abdal’in türkülerinde tasavvufî düşünceye dair görüşlerine yer verdüğimiz ikinci bölümde; Pir Sultan’ın türkü sözlerinde tasavvufî düşünceye dair unsurları, tasavvufî açısından örtüştüğü ya da ayrıntıyi yönlerele birlikte ele alıp açıklamaya gayret ettik. Üçüncü bölümde ise; Pir Sultan’ın türkü sözlerinde karĢılaĢımcı tasavvufî konulara göre misal gösterirken yerine göre, şiirin tamamını ya da ilgili bir kısmını ele alıp, bazı yerlerde de nesrederek kullandık. Şiirlerde ya da türkü sözlerinde gördüğü tasavvufî kavramları açıklarken, öncelikle lügat ve tasavvuf literatüründeki manaları kısaca verip, daha sonra Pir Sultan’ın şiirlerinde geçtiği şeklini ele alarak, konuyla ilgili tasavvufî detay ve açıklamalarda bulunmaya çalıştık. Kullandığımız bazı türkü sözlerinin, tasavvufî konulara uygunluğunu açısından benzer ve ortak yönlerini vurgularken, ilk baktıta tezat bir görünüm sorgulayan ya da kişiye göre değişik yorumlanabilir kısılara da deĢinmeden edemedik.

Tezimizin yamaçu esnasında değerli fikirlerine başvurduğum Prof. Dr. Ahmet Yılmaz, Doç. Dr. Hülya Küçük’e ve kaynak temininde desteği esirgemeyen Prof. Doğan Kaplan Beyefendiye teşekkür etmeyi bir borç bilirim. Bilhassa değerli hocam ve danışmanım Prof. Dr. Dilâver Gürer’e âükranlarımı arzederim.

Hatice Çakır
Konya-2009
ÖZET

Yaşadığı 16. yüzyıl ve sonrasına damgasını vuran büyük şair ve ozan Pir Sultan Abdal, tasavvufi motivler açısından geniş bir yelpazeye sahip olan şiirleriyile akademik araştırmalar içerisinde etkinliğini korumaktadır.


Ayrıca Pir Sultan, Alevi-Bektaşı inançının temelini oluşturan Hz. Ali, Ehl-i Beyt ve On iki İmam sevgisini de yukarıda geçen konularla bağdaştırarak idealist bir tavır sergileyen yanını her kesimden insanın anlayışına sunmuştur.

Kısaca söylenecek gerekürse, Pir Sultan Abdal, şiirlerinin bütünine bakıldığında, Alevi-Bektaşı Kültür ve Edebiyatı ile İslam Tasavvufunun ortak değerlerini yalnız ve etkili dilliyle birleştirdirip sunan yarışla da admından söz ettirmekteidir.
SUMMARY

Pir Sultan Abdal who is a great poet and has an effective role on 16th century stil keeps his importance in the academical researches with his poems having a huge sufic motif.

Pir Sultan Abdal's poems have a lot of motifs which were particularly emphasizes the topics as love of God, Prophet, love of humanity, and existence, and tawheed (oneness of God) etc. Besides these, he managed to tell the subjects in public language, which are about Islamic law (shari'a) and tariqat (sufi order), the hulqiqat, the relationship between sheikh and disciple truth, marifet (knowledge of God), sheikh and disciple connection.

Also, Pir Sultan Abdal has presented the love of Hz. Ali and Twelve Imams, which constitutes the Fundamentals of Alevi- Bektashi belief to all kind of human understanding. This is his idealistic behaviour that is about the subjects mentioned above.

In summary, looking at all of his poems, Pir Sultah Abdal is known as a poet who presents the common values of Alevi-Bektashi Culture and Literature with Islamic Sufism in a clean and effective way.
KISALTMALAR

a.s. : Aleyhi’s-selâm
b. : bin
bkz. : bakınız
c. : cilt
chev. : Çeviren
der. : Derleyen
DİB : Diyanet İşleri Başkanlığı Yayınları
DIA : Türkiye Diyanet Vakfi İslam Ansiklopedisi
edt. : Editör
haz. : Hazırlayan
Hz. : Hazreti
İSAM : Türkiye Diyanet Vakfi İslam Araştırmaları Merkezi
ktp. : Kütüphane/si
m. : milâdî
r.a. : radiyallahu anh
s. : sayfa
s.a.v. : Sallallahu aleyhi ve selem
terc. : Tercüme eden / Mütercim
tah. : Tahkik/ tahkik eden
ths. : tarih yok
v. : vefatı
vd. : ve devamı
vdğ. : ve diğerleri
vs. : vesâire
y.y. : Yaynevi yok
Giriş

KAVRAMSAL ÇERÇEVE VE PİR SULTAN ABDAL
I. BEKTÂŞILİK VE ALEVİLİK


İslâm kültüründe Bektâşilik, mürşid olarak Hz. Muhammed (s.a.v.)’i, rehber olarak Hz. Ali (r.a.)’yi, pir olarak da Hacı Bektaş Veli’yı tanıyan kimselerin oluşturduğu dini-tasavvuf grubu verilen isimdir.1 Bektâşiler kendilerini Hacı Bektaş Veli’ye mensup sayarlar. 13. y.y.’da Anadolu insanının siyasi, dini, kültürel yönünde bulunduğu karşılıklıktan çıkartıp, onları İslamiyetin inanç esasları etrafında bir araya getiren manevi önderlerin en önemlilerinden biri olan Hacı Bektaş Veli, 1209 tarihinde, Nişabur’dan doğmuş, 1271 yılında Sulucakarahöyük’te vefat etmiştir.2 Bazlarına göre, Hoca Ahmed Yesevi’nin bir müridi olarak Anadolu’ya gelen Hacı Bektaş’a nisbet edilen Sunni bir tarikatken, daha sonraları bu sunnu çizgisinden çıkarılan, bazılara göre de başlangıcından beri heterodoks bir yapına sahip olan, ya da temelde Kalenderî, Haydarî, vb. derviş zümreleriyle yakını ilişkisi olan Bektâşilik, doktriner açısından eklektik ve diğer dinlerle çok kolay anlaşılabildiğinden, gittiği yerde kolayca tutunabilmiş bir tarikattır.3

1 Fuğlalı, Ethem Rühi, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, Selçuk Yay., İstanbul 1994, s. 133.
3 Küçük, Hülya, Tasavvuf Tarihine Giriş, Nükte Ktp., Konya 2004, s. 141.

XV. asırda çeşitli sufi zümrelerin ve Hurûfiğin Bektaşılık içerisinde sızması sonucu, bunlar tarikat üzerinde önemli tesirler bırakmıştır. Bununla birlikte Bektaşılık içerisinde etkili olan Ahmet Yesevî (v. 1166) ve Yunus Emre (v. 1321)’de görülen Türk Tasavvuf anlayışı farklı kültürlerden etkilenmişse de, İslam kimliğini muhafaza etmiştir.

Hacı Bektaş Veli’den sonra teşkilatta en etkili isim Balık Sultan (v. 1517) olmuştur. Tarikatı ikinci kurucusu kabul edilen Balım Sultan, erkan ve ayinlerde önemli yenilikler yapması ardından Bektaşılık güçlü ve örgütlü mücerred dervişler teşkilat haline gelmiştir.


---

6 Oytan, Tevfik, Bektaşılığın İçyüzü, Maarif Ktp., İstanbul 1949, c. 2, s. 10.
Bektaşilik, kurucusundan birkaç asr sonra Anadolu ve Rumeli’de yayılan büyük tarikatlardan biri haline gelmiştir. Mensuplarının çoğu Türklerden oluşmuştur. XIV. asırdan itibaren Anadolu’da ve Osmanlı fetihleriyle birlikte Balkanlar ve özellikle Arnavutluk’ta hızla yayılıarak bolgenin İslamaşmasına katkıda bulunmuştur. Osmanlı’nın siyasi, dini, edebi ve kültürel sahalarında önemli bir brakarak Bektaşilik, 1876 yılında Yeniçeri ocağının kaldırılmasyyla birlikte geçici bir süre kapalı haline gelmiş, daha sonra Cumhuriyet döneminde tekve ve zaviyelerin kapatılmasyla Bektasılığa ait tekve ve zaviyeler de tamamen kapatılmıştır.7

Aleviye gelince; Alevi kelimesinin, başta mezhep ve tarikat kavramlarının içerisinde olmak üzere farklı yerlerde değişik anlamda kullanıldığı görmekteyiz. En yaygın olanı; Arapça’da Hz. Ali isminin nisbesi olarak kullanılır.8 Mezhepler Tarihi ve Tasavvuf Tarihi literatüründe de, ‘Hz. Ali’yi sevmek, saymak ve ona bağlı olmak anlamında kullanılmıştır.9


Tasavvuf açısından ele alınışında denilmiştir ki; “Tasavvufun beslendiği kaynakla, Alevilik-Bektaşılığın beslendiği kaynak aynı olmuştur. Çünkü İslam tarihine baktığımızda, özellikle Emevî döneminde başlayıp, Abbasiler döneminde devam eden zenginleşme arzusu ve İslam’ın kriterlerini çiğneme eğilimin olduğu bu dönemde, Hz. Peygamber’in (s.a.v.)

8 Cebecioglu, Ethem, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, Rehber Yay., Ankara 1997, s. 102.
9 Kutlu, Alevilik Bektasilik Yazıları, s.151.
11 Bozçalı, Alevi- Bektasî Nefeslerinde Dini Muhteşvâ, s. 36.


II. TÜRK HALK MÜZİĞİNDE TÜRKÜ


Türk halkının söylediği Türkü metinlerinin önemli bir özelliği de olabildiğince yâlın ve açık sözülü oluşlandır. Halk edebiyatının diğer şubelerinde olduğu gibi, metinlerin geriye doğru gittikçe daha dobra ve açık ifadelerle örtülü olduğu görülür. Taşa insaniği günlük

---

12 Engin, İsmail / Havva, Alevilik, Kitap Yay., İstanbul 2004, s. 63.
yasaminda gerceki olan ictenlikli ve dogrudan söylemler bu metinlere yapisal olarak yansimistir."

Halk Edebiyatını simgelenen halk türkleri ya da saz eserleri söyleyen şiirin kuvvetle muhafaza edilerek günümüze kadar gelmiş aynı zamanda halk şiirinin başlica özelliklerinden biridir ki, bunu sağlayan sebepler söyle özetlenebilir:


Kısaca türk; söylediği zamanda yaşayan milletin hemen hemen bütün özelliklerini yansıtandan, toplumların duyguları, fikirleri, hayalleri, idealleri, olaylara ve insanlara olan tepkileri, başkaldıranları, vs. insanla alakalı şeylerin tümüne ayna olması ve çoğu saz eserinde söylenerek günümüze kadar gelmiş olan şiirlerdir.

III. ALEVİ-BEKTAŞİ TÜRKÜLERİ

Söz konusu türküler, Alevi-Bektaşı Edebiyatının temsilcileri ve takipçilerinin saz eşliğinde söyledikleri ve bu yüzden türkü olarak adlandırılan şiirlerden oluşmaktadır.

Fuat Köprülü, Bektaşı şiirinin bir kısmı özelliklerinden şöyle bahseder:

"Bektaşı şiirinin milli vezin ile milli şekiller altında yazılan asıl kıymetli ve orijinal parçaları olan nefesler, nâm ile ma’ruftur ki; tekellerde muayyen bestelerle okunmaya mahsustur; diğer tarikatlardaki ilahiler, nutuklar ve Yesevilerdeki hikmetler gibi. Ayrıca bundan başka Hz. Ali’ye veya sâir Âl-i Resûl’e ait medhiyeler, mersiyeler, destanlar, devriyeler vardır ki, hep hece veziyile yazılmıştır. Meselâ Şirî(v. ?)’nin devriyesi, Mir’ati Baba’ının (v. 1300) destanı, sonra, Gövenç Abdal (v. 1570), Şem’i (v. 1839), Türâbi (v. 1866),

15 Kurgan, Şükrü, İzahî Eski Metinler Antolojisi, Maarif Matbaası, Ankara 1943, s. 13.


Sayıları bir hayli fazla olan aşık-ozanlar tarafından dile getirilen türkü sözleri, temaları bakımından çeşitli türlerle ayrılmaktadır:

1. Devriye: Yaratının yaratıcılık birlesiğini yani Vahdet-i Vücûd’u ele alan türdür.

Ayrıca, Alevî adetlerini ve törenlerini konu alan şiirler vardır ki; bunlar da kırklar meclisini konu alan şiirler, sülûk şiirleri; on iki hizmetle ilgili şiirler ile müsahip (ahiret kardeşliğini) anlatan şiirlerden oluşmaktadır.18

Bektâşı anlayışının en yaygın şekilde işlediği edebi ürün olan şiirlerden oluşan ve Bektâşi şairinin sade dili ve saz eşliğinde söylediği türkülerle doğrudan halka seslenmeleri, onların duygularına tercüman olarak halk arasında kabul görmelerini sağlamıştır.19

Hasılı Alevi-Bektâşı şairlerinin söyleye geldikleri türkülerden oluşan ve Pir Sultan Abdal (v. 1560), Kaygusuz Abdal (v. 1444), Hilmi Dede Baba (v. 1907), Harâbî (v. 1917), Kul Himmet (v. ?), gibi Halk ozanlarını sade dili ve saz eşliğinde söylediğinde türkülerle doğrudan halka seslenmeleri, onları n duygularına tercüman olarak halk arasında kabul görmelerini sağlar.20

IV. PİR SULTAN ABDAL VE HAYATI


Pir Sultan’ın hayattıla ilgili bilgilerle, şiirlerinde kendisinin ve kızı Sanem’in anladığını kadarityle, ayrıca sevenlerinin ona yakıştırdıkları efsanevi anlatımlara dayanarak ulaşılmaktadır. Pir Sultan Abdal, kızı Sanem’in kendisi adına söylediği deyişе göre; uzun boylu ve mütensip vücudu bir Anadolu çocuğudur. Mert, cesur ve sözünün eridir. Verdiği söz de sadık kalacak kadar namusludur. Medrese eğitimi aldığına ait ancak tekke kültüründen azami ölçüde faydalanımdı açık olan Pir Sultan, deyişlerini yalnız bir dille söyleyen bir sair olarak adından söz ettirmesini sağlayan bu özelliğinin yanında birçok özelliği de sayılmaktadır:

19 Özcan, Hüseyin, Alevî-Bektâşi İnançına Baksınlar, Canların Nefesinden, Fatih Ünv., İstanbul 2007, s. 70.
20 Yaşacı, Öner, Pir Sultan Abdal, Yaşami ve Büütün Şirleri, Gün Yayıncılık, İstanbul 2000, s. 25.s
21 Yaşacı, Pir Sultan Abdal, s. 43.
1. Deyişlerinin çoğunun, inançlı ve herkesin anlayabileceği sadelikte olması.
2. Duygu ve düşüncelerini rahatlıkla ve ustalı olarak söylenebilmek kudretine sahip olması.
4. Pir Sultan ya da çok az bir değişiklikle ona yakın bir tefsirmayla söyleyen diğer beş-altı şairin bütün deyişlerinin ona mal edilmesi.
5. Sosyal konulu deyişleriyle günümüz insanının da dert ve dileklerine tercüman olması.
6. Dizeler ve dörtlükler arasında bir bütünlük göstermesi, kelime oyunlarına itlifat etmemesi.
7. Asılması nedeniyle dikkat ve ilgileri üzerinde toplamması.\footnote{22}

Pir Sultan'ın hayatı anlatan eserlerde onun yaman bir propagandacı, sevilen bir halk ozanı, Alevi edebiyatının kurucusu vs deyişik yönlerinden bahsedilir ki; aslında onun bütün bunları yapan Pir Sultan Abdal olup olmadığını da tartışılır. Şairin edebi ve tasavvufî şahsiyetini belirten şiirleri fazladır; fakat ona ait olarak gösterilen şiirler arasında pek çok şiirin Pir Sultan Abdal’a ait olmadığı söylenmektedir.\footnote{23}

Pir Sultan Abdal’la ilgili yapılan araştırmalarda Pir Sultan veya Pir Sultan tefsirma (mahlas) sının kullanan 6 sair olduğu bilinmektedir:

2. \textit{Pir Sultan Abdal (Aruz Şairi)}: Ağdala bir dile sahip olan şairin çok az şiiri bulunmaktadır. Şiirleri de aruz veznini kullanan ancak birçok hataları göze çarpan şahsin gerçek Pir Sultan Abdal olduğu anlaşılmaktadır.
3. \textit{Pir Sultan Abdal (Divriği Yöresinden)}: Asıl Pir Sultan’ın şiirlerinde geçen unsurların hiçbirine deheimeyen, sadece kişi ve olaylardan bahseden şairin deyişlerinin bir haylı zayıf olduğu görülmektedir.
4. \textit{Abdal Pir Sultan}: Şair kendisini diğerlerinden ayırmak gayesiyle, Abdal tefsirmasını isminin başında kullanmış. Oğlu Pir Muhammed’in şiirlerinden,

\footnote{22} Aslanoğlu İbrahim, \textit{Pir Sultan Abdallar}, Can Yay., İstanbul 1997, s. 60.
\footnote{23} Bozçalı, \textit{Alevî Baktâşî Nefeslerinde Dînî Muhtevâ}, s. 66.
19. yüzyılın başlarında yaşadığı anlaşılan şairin, asıl Pir Sultan olmadığı ortaya çıkmaktadır.


İbrahim Aslanoğlu, Pir Sultan’ın şiirlerinin günümüzde kadar gelip sevilerek söylenmesinin sebeplerini sayarken aslında Pir Sultan’a şimdide kadar yakıtırlımiş özellikleri de belirtmiş olmaktadır:


24 Aslanoğlu, Pir Sultan Abdallar, s. 29.
25 Aslanoğlu, Pir Sultan Abdallar, s. 16.

“Pir Sultan Abdal, yüzyılların üstünden aşır gelen, Anadolu’nun kursal kesimlerinde yaşayan insanlarının belleğinde yerlesen, halkın diline konuşan, halkın inançlarını dile getiren ulusal bir şairdir. Onun söylediği de, savunduğu da halkın yüreğinden fıkıran, halkça benimsenen düşünsel ürünlerdir.”27

Onun şiirlerinde gördüğü ana temalardan bahsetmeden önce şiirlerinin üç kalıcı özelliğini belirtmek gerekir:

1. Şiirlerinde halk deyişlerinin ağırlığı göze çarpmaktadır. Bu ağırlık şiirin ilgili alanını genişletip halkın anlayabileceği bir ortamda yayılmasını sağlamaktadır.
2. Şiirlerindeki dilin yalınlığı Türkçenin anlatım gücünü göstermektedir. Böylece Türkçe şiir geleneği daha açık, daha kolay, daha etkili bir söyleşisi özelliğine kavuşmaktadır.
3. Türkçe yalnız bir şiir dili olurken, değişik sorunları içerce güçlü de kazanmaktadır. Bu sorunları çözme becerisi sayesindedir ki; Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde de görüldüğü gibi, dilimizin tasavvufu açıklamalar yapma konusunda yeterli bir gücü sahip olduğunu analılmaktadır.28

Pir Sultan Abdal ve onun mahalı ile şiirleri günümüzde kadar gelmiş olan şair ve halk ozanlarının deyişlerinde görülen ana temalar, sahiplerinin duygusun, düşünce ve idealleri ile, Türkçenin yalnız ve etkili anlatım gücünün birleşmesinin sonuçunda ortaya çıkan muhteşem eserlerle konu olmuştur.

Pir Sultan hem bir dava adamı, hem de coşkulu bir duyu duyu adami olarak, insana dair pek çok konuda deyişleri olan bir halk ozanıdır. Buna dayanarak diyebiliriz ki; deyişlerin içinde, sevgi ve aşkla söylenmiş ne varsa, Pir Sultan’ın içindeki tutkusunu yansitan Hak sevgisi, Peygamber ve Ehl-i Beyt sevgisi başta olmak üzere, insan ve varlık sevgisi, merhamet, iyilik, cömertlik gibi konuları oluşturmuştur. İnsanın aslında arayıp, ruhunu yücelteme ihtiyacıyla çıktığı yolculuğunu anlattığı şiirlerinde de Pir Sultan, şeriat, tarikat, hakikat

26 Aslanoğlu, *Pir Sultan Abdallar*, s. 15
28 Eyüboğlu, *Pir Sultan Abdal*, s. 52.
ve marifetten, yolcunun uyması gereken edeb, erkan ve ahlak ile yol göstericişiyle münasebetlerine kadar pek çok tasavvufi içerikli hususu da dile getirmektedir.

Dede Korkut, Yunus Emre, Kaygusuz Abdal, Hatayi (v. 1524) vb. saz şairlerinin etkisinde kalmış bir ozan olan Pir Sultan Abdal; zirveye ulaşığı zaman, hele ölümünden sonra bütün Alevi şairlerini etkisi altında bırakmıştır. Daha sonraları ise Kerem, Gevheri, Karacaoğlan, Kul Mustafa, Dadaloğlu, Er Mustafa, Derviş Ali, Sefil Ali ve daha niceleri Pir Sultan’dan ilham alan ozanlardır.29

29 Aslanoğlu, *Pir Sultan Abdallar*, s. 63.
BİRİNCİ BÖLÜM
ALEVİLİK VE BEKTÂŞİLİK’TE DİNÎ VE TASAVVUFÎ MOTİFLER
I. DİNİ DÜŞÜNCEYLE İLGİLİ TEMEL UNSURLAR

A. İMANLA İLGİLİ HUSUSLAR

1. ALLAH'A İMAN

Alevi-Bektaşı kültürüne baktığımızda hepsinin Allah’a iman hakkında sağlam bir inanca sahip olduklarını, Allah’ın varlığı, birliği yani tevhid konusunda hem fikir olarak tasavvufi anlayışla aynı doğrultuda bir düşüncesi sistemini yürüttüklerini görmekteyiz.30 Mehmet Yaman (Dede), iman konusunda Alevî-Bektâşî görüşünü şöyle özetler:


Tasavvufa ve sufilere göre ise Allah’a iman konusunda esas olan; tevhid, yani, Allah’ın bir olduğuna hükümektir.32 Allah’a iman usunusa tevhid üzere olmak yani vakıniyet ise, Hak’tan başka her şeyden şehrâ bularak Hak ile baki olmaktır.33 İnsan bu dünyada Allah’a imanın sırrını yakalayarak, O’ndan başka her şeyden vazgeçmek suretiyle

30 Figlah, Türkiye’de Alevilik ve Bektaşılık, s. 279.
31 Yaman (Dede), Mehmet, Alevilik, İnanç, Edebi, Erkân, Garipdede Türbesi Koruma Onarma ve Yaşatma Derneği, İstanbul 2004, s. 22.
tevhide ulaşabilirse daima Allah’ın huzurunda olacaktır. O kadar ki bütün davranışlarında ve düşünsesinde O’nu görür ve O’nun huzurunda olmaktır. O kadar ki bütün davranışları ve düşünceye düştüğünde O’nun varlığını ve birlikteliğini vurgulayan Pir Sultan Abdal, ilah olarak sadece Allah’ı kabul ettiği ve O’nun vahdaniyetini tasdik edip sadece O’na kul olduğunu şu dörtlüklerinde dile getirmekte dir:

“Benim Hakk’a münacatım
Şaha padişaha değil
Ali Hasan’a minnetim
Şaha padişaha değil

Hak dergahına varırım
Hub didârını görüirim
Bir Allah’a yalvarırım
Şaha, padişaha değil

Pir Sultan’ım der şahım var
Hızır Paşa’dan ahım var
Benim bir tek Allah’ım var
Şah’a padişaha değil”36

34 Figlalı, Türkiye’de Alevilik ve Bektasılık, s. 279.
35 Adı geçen şair, ozan ve diğer Alevi-Bektaşî şairleri için bkz: Ergun, Sadeddin Nüzhet, Bektashi Şairleri ve Nefesleri, Kenan Matbaası, İstanbul 1944.
36 Yaşar, Pir Sultan Abdal, s. 103.
2. MELEKLERE İMAN

Alevilikte melek inancı genel olarak belli bir esneklik ve kapalılık içinde kabul edilen bir inanç şeklinde karşımaza çıkmaktadır. Çok vurgulu ve işlenmemiş olmamakla birlikte, bu konuda yaygın İslami anlayışa yakın bir muhévannı bulunduğu söylenebilir. Kaygusuz Abdal, dört melek kavramını, Cebrâil, Azrâil, Mikâil ve İsrâfil olarak sıralamakla birlikte, bunları kendi insan merkezli anlayışına uygun olarak ele alır. Vücutnâme’de kaydettigiine göre, Âdem’de dört nefis vardır ve bunların her biri dört melekten birine benzer.(…) Erkan kitabı Buyruk’ta meleklere gönderme yapan çok sayıda kayıt vardır. Söz gelimi, bunlardan birinde, Tanrı’nın Âdem’i yarattıktan sonra meleklerden ona secde etmelerini istediğini, bir hariç tüm meleklerin ona secde ettiği, Tanrı’nın kendisini ‘Âdem’in kalbinde gizlediği, bu bakımından melekler Âdem’e secde etiklerinde, gerçekten bu secdenin Tanrı’ya secde olduğu belirtilir. Diğer bir kayıtta ise zikrin önemi üzerinde durulurken ‘yer ile gök arasında zikir görevi yapan yetmiş bin nur kanatlı melek’ten söz edilir.”37

“Alevi-Bektaşi Edebiyatında deyisherde, iman sırlarıyla ilgili hususlar içinde daha çok göndermeler yapıldığını gördüğümüz melekler inanç konusunda örnekler vardır. Mesela Kul Himmet meleklerle ilgili şöyle bir göndermede bulunur:

Hak emriyle gökten Cebrâil indi
İndi de nâmına sultanı sundu
Allah Muhammed’e selam gönderdi
Muhammed’sin dev bendini göz dedi”38

Pir Sultan’ın bir şiirinde geçen “Cibril-i Emin’dir hem rehberimiz”39 mısrasında vahiy meleği olan Cebrâil (a.s.)’a sayıfı ifadesinin yer aldığı görmekteyiz.

3. KİTAPLARA İMAN


37 Üzüm, İlyas, Tarihsel ve Kültürel Boyutlarıyla Alevilik, İSAM, İstanbul 2007, s. 108.
38 Üzüm, Alevilik, s. 109.
39 Yaman, Alevilik, s. 175.
göz önünde bulundurulduğunda, Aleviliğin dört kitaba göndermelerde bulunduğu, Kur’ân-1 Kerîm’e saygı beslediği, ancak onu kendi karakterine paralel olarak belli bir esneklik içinde ele aldığı, temel anlayış ve yaklaşımlarını Kur’ân temelli inşa etme konusunda küçük çaplı gayretler sorguladığı görülmektedir.


Nerede ararsam orada hazır bulunur
Oku dört kitabı iyi bilinir
Bayram aşı gibi doğar dolunur
Seher yelllerinde esen Ali’dir

Aleviler tarih boyunca Kur’ân’a saygı göstermiş, dedeler ve halk, Fâtiha ve İhlas surelerini ezberlemiş, cenazelerden sonra, başta Yâsin ve kısa sureler olmak üzere ölülere Kur’ân okumuş ya da okutmuştur.”

4. PEYGAMBERLERE İMAN

“Alevilikte peygamberlik inancı, esnek ve vurgusuz olmakla birlikte, kabul edilen bir inan esasıdır ve Hz. Musa ile Hz. İsâ gibi büyük peygamberlere daha fazla atıf bulunmaktadır.

40 Üzüm, Alevilik, s. 114
41 Üzüm, Alevilik, s. 110.
Hacı Bektaş Vilayetnâmesi’nde, Ahmet Yesevi’nin Tanrı’ya kendisine bir halife göndermesi için münâcât ederken, ‘Ey herkesin sırrını bilen Tanrı! Hz. Âdem’den Hz. Muhammed’e kadar bütün peygamberlerin hürmetine…’ diyerek dua ettiği kaydedilerek, ilk ve son peygamberlerin isimleri zikredilip, bütün peygamberlere gönderme yapılır.

Buyruk’ta çeşitli münasebetlerle bazı peygamberlere gönderme yapılmaktadır. Söz gelimi ‘tarikten geçme’ erkânından bahsedilirken, bu erkânın Eyüb Peygamber’den miras kaldığı belirtilmektedir.

Büyük şairlerden Nesimi (v. 1417) ve Virâni, zaman zaman peygamberlere gönderme yapmakla birlikte, onları kendi temel anlayışları çerçevesinde değerlendirilmişlerdir. Şah İsmail Hatayî (v. 1527), Pir Sultan ve Kul Himmet gibi şairlerin musralarında da, özel yaratılış itibariyle Hz. Âdem, ‘cennette don biçen’ Hz. İdris, Halilullah (Allah’ın dostu) olan Hz. İbrahim ve onun, kurban etmek üzere yola çıkardığı oğlu Hz. İsmail, Tur Dağı’nda Rab ile konuşan Hz. Müsâ, Ruhullah lakabıyla anılan Hz. İsa gibi peygamberler, yer yer yaygın İslami anlayışa parelel olarak, yer yer de Aleviğin senkretik ve vahdet-i vücutçu karakterine uygun biçimde yer almaktadır.42

5. ÂHİRET, KAZÂ VE KADER İNANCI:

“İman esasları olarak bilinen melekler, kitaplar, peygamberler ve hesap günü konularında tamamın Sünni-Hanefi kesimle aynı yorumları paylaşan Aleviler ve Bektaşilerin, sadece kaza-kader konusunda farklı bir anlayışı, Mutezile’nin tesirinde kalıma Şii-İmamiyye’nin ‘dalet’ görünüşü benimsedikleri anlaşılmaktadır. Ancak bu benimseyişte, İslam kültür tarihinde bu konularda cereyan etmiş tartışmaların aklı delillerine dayandıkları söylenemez; çünkü kelamı bir açıklama yerine sadece, görünüşte Allah’ı kötülükten tenzih etme anlayışı ile siyasi ve pratik hassasiyeti söz konusudur.”43


42 Üzüm, Alevilik, s. 115.
43 Fığlalı, Türkiye’de Alevilik ve Bektaşilik, s. 284.
öbür dünya, mahşer, Tanrı tarafından hesaba çekilme, cennet, cehennem’ gibi ahiret inancına ilişkin önemli kavramlar üzerinde durmaktadır.

Anadolu Aleviliği için hayatını önemli olan Pir Sultan’ın deyişleri de bu açıdan kısaca değerlendirilmelidir. Şairde, hem tenasüh inancını hem de yaygın İslami anlayıştaki ahiret inancını yansıtan msralar vardır:

Derildi çıktı havaya
İndi döşendi ovaya
Güvercin kondu kayaya
Konan Murtazâ Ali’dir


Yine Pir Sultan’ın başta iki imamın şefaatı olmak üzere, ahirete, hesaba ve cennet ile cehenneme atıfta bulunduğunu deyişleri de vardır:

Ulu mahşer kurulur
Suçlu suçsuz anda belirir
Piri olmayanlar anda bilinir
Dönen dönsün ben dönmezem yolumdan”44

6. EHL-İ BEYT VE ON İKİ İMAM


44 Üzüm, Alevilik s. 118.
45 Varol, Ehl-i Beyt, Kavramsal Boyut, s. 38.
46 Fıgölah, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, s. 233.
47 Ahzab, 33/33.


B. İBÂDETLE İLGİLİ HUSUSLAR


1. NAMAZ

Onun oğulları, Bektâşi ve bir kısmın Alevinin bağlı oldukları Caferi Mezhebinin kurucusu Cäfer es-Sâdık’ın beş vakit namazdan hiçbir şekilde farih olmadıkları, kesinlikle bilinmektedir.

15. yüzyıldan itibaren Alevi-Bektâşi şirinde namaz üzerinde hassasiyetle durulduğu görülmektedir. Pir Sultan Abdal’ın ‘Kıl beş vakit namaz, kazaya koma, săkın bu dünyada kalırım deme’ dizeleri namaza ve namazın vaktine verilen önemi göstermektedir.

Buna karşın küçük bir zümre de namazda çıkarak, abdestin de namazın da doğruluktan ibaret olduğunu söyler. Bu görüşleri için Yunus Emre’yi delil olarak kullanan bu anlayışın, İslam tasavvufunun derinliği ve esasını yeterince tanımadı oldukları aşikârdır.54

Alevilik’e “şeriat’e göre, namazı cemaatle kılmanın hayrı ve sevabı çoktur derler, nerede cemaat çoksas, oraya giderler. Tarikat’e göre ise, müşrif huzurunda cem olup (toplanıp) sohbet halkasında Cem’dede, halka namazında) oturmak, günahını ele vermek (söylemek) ve bin günaha bir özür niyaz eylemek (dilemek) de öyledir.”55

2. ORUÇ

Alevi-Kızılbaş ve Bektâşi zümreleri, oruç konusunda hassastır. Muharrem ayında Kerbelâ vak’asının acı hatırlası için, ilk on veya on iki gün oruç tutarlar. Bu sürede diğer tarikatların geleneğinde de olduğu gibi, su içilmez veya çok az içilir. İçildiğinde de cam bardak değil, içini göstermeyen bir kap kullanılır. Bazı bölgelerde Muharrem’e üç gün kala, yani Zilhacce ayının son üç günü de Müslüman b. Âkil için oruç tutulur ve Muharrem orucuya birleştirilir.56

Alevi-Bektâşi şairi Pir Sultan bir şirinde

“Aşure ayında matem oruç
Onları tutana sevap yazılır”57

Diyerek, bu aydaki oruca gönderme yapmakla, Alevilerin bu ayda sevabını umarak oruç tutuklarına atıfta bulunmaktadır.

“Ramazan orucu ise, Batını yorumları merkeze alan kesimler dışında, bütün Müslümanlar tarafından büyük bir coşku içinde yerine getirilen bir ibadet olmuştur. Alevilik,
Bâtnî karakterine bağlı olarak Ramazan orucu konusunda da, diğer İslami ibadetlerde olduğu gibi, daha serbest ve mesafeli bir tutum sergilemiştir.”58

Ethem Rühi Figlalı ise bu konuda şöyle der: “Tarikata mensubiyetin, hakikat ve marifet mertebelerine ulaşmış olmanın, insanı, ilk kapı olan şeraitin yükümlülüklerinden kurtarmadığı gerektiğini düşündüğü Alevi-Bektâşı ve Kızılbaş zümreleri, namazlarını kılmakta, oruçlarını tutmakta.”59

3. HAC


Cihani tuttu ışığı

58 Üzüm, Alevilik, s. 142.
59 Figlalı, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşılık, s. 289.
60 Üzüm, Alevilik, s. 146.
61 Yaman, Alevilik, s. 158.
Hasan Hüseyn’in beşiği
O da yine ağaçtandır”62

4. ZEKAT


Kara kazan hakkı: Dergâhın giderleri için verilir.
Mürşid hakkı: Mürşid ve diğer pirler için verilir.
Çerağ hakkı: darda kalan muhiplere dağıtılmak üzere verilir.

Bunlar para olabildiği gibi, arpa, buğday, hattahalt, kilim veya gücü neye yeterse o cinsten verilmiş şeylerdir.”64

5. KURBAN


62 Üzüm, Alevilik, s. 146.
63 Enfâl, 8/41.
64 Fığlalı, Türkiye’de Alevilik ve Bektaşilik, s. 287.
ip (tğbend) bağlanır. Ehl-i Beyt yoluna canlarını başıslayan Aleviler, cesedi terk etmeden gerçeğe ulaştıklarından dolayı bu uğurda kurban kesmeyi bir ödev bilirler.”

Alevilikte Kurban çeşitleri şöyle sıralanmaktadır.

İçeri Kurbanları

1. Görgü Kurbanı: Cem’de yıllık görgüsü (sorgulanıp aklärması) yapılan canların kestiği kurbandır.
5. Dar’dan İndirme Kurbanı: Ölen bir canın alacak-verecelerini çözümlemek için kesilen kurbandır.
6. Musahib Kurbanı: İki canın, müsahip (yol arkadaşı) olmaları için cem töreninde kesilen kurbandır.

Dışarı Kurbanları

1. Adak Kurbanı: Bir dileğin gerçekleşmesi için yatır ve ziyaret yerlerinde kesilen kurbandır.
2. Kurban Bayramında Kesilen Kurban
4. Sultan Nevruz Bayramı Kurbanı: Her yıl, 21 Mart’ı, 22 Mart’a bağlayan gece Şâh-ı Merdan Ali’nin doğum gününde düzenlenen cemlerde (Sultan Nevruz Bayramlarında) kesilen kurbandır.
5. Hidirellez Bayramı Kurbanı: Her yıl 6 Mayıs gününde kesilen kurbandır.

---

65 Yaman, Alevilik, s. 282.
66 Yaman, Alevilik, s. 280.
C. AHLAK VE GÜNDELİK HAYAT İLE İLGİLİ HUSUSLAR

1. ALLAH-PEYGAMBER SEVGİSİ

“Alevi-Bektâşi düşüncesinde, Allah’ın sevgisi, bağışlaması ve lütfu inancı hakim durumdadır.”67

Alevilik’te Allah’a muhabbetin, O’na her an ve her işte sığınmanın önemli olduğu düşüncesi, O’nu her daim zikretmenin gereğini vurgulayan Seher Abdal’ın şu msralarında kendini göstermektedir:

“Her işte Allah adını edelim yâd 
Kalâlim Mustafa medhini bünyâd 
Muhibb-i Murtazâ’yız abd-i evlad 
Bil ey mü’min olasın gamdan azâd”68

Yine bu dörtlükte Allah’a duyulan sevginin yanında Hz. Muhammed’e duyulan muhabbet ve hürmet ifadeleri de Alevi-Bektâşi canların duygularını özetlemektedir. Öyle ki; Alevilikte “Hakk’a giden yolda dayanılacak tek destek, inanç, gizli kalp evinde misafir edilen Allah’ın sevgisi, Hz. Muhammed ve Hz. Ali’nin dostluğudur.”69


67 Fığlah, Türkiye’de Alevilik-Bektâşılık, s 280.
68 Yaman, Alevilik, s. 174.
69 Özcan, Alevî-Bektâşı İnancına Baksılar, s. 92.
70 Özcan, Alevî-Bektâşı İnancına Baksılar, s. 91.
71 Fığlah, Türkiye’de Alevilik-Bektâşılık, s. 224.
Muhammed dinidir bizim dinimiz
Tarikat altunda geçer yolumuz
Cibril-i emin’dir hem rehberimiz
Biz mü’miniz mürşidimiz Ali’dir

Uyuma ki Muhammed’i göresin
Yaradan Allah’tan kismet alasin
Günahlıysan günahsızdan olasin
Her sabah her sabah yalvar collaps

Kısaca ifade etmek gerekirse; Allah ve Peygamber sevgisi, Alevî-Bektâşî kültüründe, gerek inanç ve ibadet hayatlarında söyledikleri -bilhassa ayin-i cemlerde ve semahlardaki-zikir ifadelerinde, gerekse halk ozanlarının şiir ve deyişlerinde dile getirilen zikir sevgi, saygı, övgü, medet sözlerinde ortak tema haline gelmiştir.

2. İNSAN-VARLIK SEVGİSİ

Alevî-Bektâşî felsefesinin temelinde, tasavvufun vahdet-i vücud anlayışını ifade eden Tanrı-doğa-insan birliği bulunmaktadır. Dolayısıyla, Tasavvuf felsefesini ögrenen, uygulayan ve yayan bir okul vazifesini gören Alevî- Bektâşî yolunda73 insana duyulan sevgi ve kainattaki her varlığa gösterilen saygı unsurunu göz ardı edilemez.


72 Yaman, Alevîlik, s. 175.
73 Yaman, Alevîlik, s. 350.
Allah insanda tecelli ettiği gibi hiçbir şeyde tecelli etmemiştir. Bunun içindir ki insan, varlıkların en seçkinidir.74


3. GÜZEL AHLAK


Ayrıca, Alevî- Kızılbaş topluluklarında sıkça rastlanan ve üzerinde insarla durulan bazı ahlâki yasaklar vardır:
1. Birden fazla kadınla evlenmek.
2. Meydan’dan karar almadıkça boşamak veya boşanmak.
4. Adam öldürmek ve hırsızlık yapmak.
5. Yalan söylemek.
7. Dört yılda bir baş okutmamak.
8. Pir ve ocak hakkını ödememek.

74 Fığlah, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, s. 377.
75 Özcan, Alevî-Bektâşî İnançına Bakışlar, s. 117.
76 Yaman, Alevilik, s. 295.
9. Kızılbaş olmayanlarla evlenmek.\textsuperscript{77}

Bektaşı kültüründe de ahlak kurallarına uymak büyük önem arzetmektedir. Tarikata ait mecmualarda görülen gizli akıdeler içinde zikredilen ahlak dursu, özellikle mürşidin, müridine güzelahlakla ilgili verdiği öğütlerde şöyle sıralanmaktadır:


Görüldüğü üzere Alevilik-Bektâşilik, güzel ahlâka ve güzel ahlakı olana büyük önem vermiş, İslam Ahlak nizamını gerektirdiği hemen hemen bütün ahlaki ogeleri bünyesinde barındıran bir yapı sergilemiştir.

I. TASAVVUFİ DÜŞÜNCE VE YAŞAYIŞ İLE İLGİLİ HUSUSLAR


A. MĂRÎFET

Alevi-Bektâşı tasavvufunda, tarikat mensubunun geçecği maddi ve manevi aşamalar vardır.\textsuperscript{79} Marifetin de, içinde olduğu ve dört kapt-kürk makam olarak bilinen bu aşamalar,

Bu makamlardan her biri belli bir süreci geçmeyi gerektirmektedir. Marifet de, insanın hem zâhiri bilgi, hem de bâtini bilgiyle donanması ve bu donanıma uygun davranması sürecidir.81

Dört kapı kırk makam anlayışı üzerine kurulan Bektaşılık’te, bu kavramlar çeşitli benzetmelerle hayatın her alanında zikredilir olmuştur. Mesela; şeraite ana, tarikate baba, hakikate oğlun oğlu dendiği dört makam içinde marifete de baba denilmiştir; Şeraitin doğu, tarikatin batı, hakikatin güney(kible) sayıldığı yerde marifete kuzey olarak sayılmış ayrıca şeriat için farz, tarikat için vacip, hakikat için nafile denilen yerde de marifete sünnet denilmiştir.82

Tasavvufa, insanların kendine ve Hakk’a ait şeylerini bilmesi olarak tanımlanan marifetin makamları şunlardır:

1. Edeb
2. Másivadan tecerrüd (bencillik, kin ve garezden uzak olmak)
3. Perhizkarlık
4. Sabr ve kanaat
5. Hayâ (utanma)
6. Cömertlik
7. İlim
8. Hoşgörü
9. Özünü bilmek
10. Ariflik84

İnsanın kendisini ve Allah’ı bilmesi demek olan marifetin amacı; kişinin kişinin bilgisinin meyvasını alması, çevresine, memleketine ve insanlığa yararlı hale gelmesidir. Marifet kapısından giren kişi atam gök, anam yerdir, der; benliğinden büyük büsbütün çıkar; iyiliği kötülüğü, kahri lütfu bir görür… her şeyi eyvallahla karşlar.

80 Yaman, Alevilik, s. 291.
81 Zelyut, Rızâ, Öz Kaynaklarına göre Alevilik, Yön Yay., İstanbul 1992, s. 35.
82 Özcen, Alevi-Bektaşi İnançına Baktılar, s.65.
84 Fıglah, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşılık, s. 295.
Kaygusuz Abdal marifetle ilgili bir dizesinde şöyle der:

“Marifet anda biter kân oldurur
Marifet cevher ü maden oldurur”85

Kısaca Alevi-Bektaşiler için marifet anlayışı, felsefelerini üzerine kurdukları dört kapı-kirk makam anlayışının bir parçası ve insanın kendini ve Hakk’ı tanmak için dahil olması gereken bir süreçtir.

B. TEVHİD VE VAHDET-İ VÜCÜD


Vahdet-i vücut düşüncesinde, âlemin Allah’ın kemâlinin bir tür aynası olduğu, ayrıca Alem içinde insanın özel ve parlak bir ayna niteliği taşındığı, bu bakımdan kendisini bilenin (kendi aynasında) Hakk’ı bulacağı vurgulanmıştır. Ayrıca insanlar arasında nübüvveti dolayısıyla Hz. Muhammed’in, velayetini yöntüyle de Hz. Ali’nin Allah’ı gösteren parlak birer ayna olduklarına dikkat çekilmiştir.

Alevilik kültürünü kaynakları göz önünde bulundurularak ulûhiyet ve vahdet-i vücut anlayışının göreceli olarak nasıl ağırlıklı bir nitelik kazandığı şöyle ortaya konabilir: Haçlı Bektaş velayetnamesinde, Tanrı’ya hamd ve sena edildikten sonra, O’ndan başka ilah olmamış, O’nu bir olduğu ve hiçbir şeriki bulunmadığı Hünkar dilinden ortaya konulur. Ardından çeşitli vesilelerle O’nun âlemlerin Rabb’i olması, rahmet sahibi olması, ilim sahibi olması vs. nitelikleri gündeme getirilir.

Kaygusuz Abdal Menâkıbnâmesi’nde ise hem İslâm’ın genel ulûhiyet anlayışına hem de vahdet-i vücut anlayışına yer verilen yaklaşımlar bulunmaktadır. Mesela;

“Ey sifatin “kulhü vallâhü ehad
Her dem içinde kâdirsin her sahat”

85 Figlah, Türkiye’de Alevilik ve Bektaşılık, s. 294.
Şeklindeki mısralarda Kur’ân’daki ihlas suresına atıfta bulunmuş olunca, İslami anlayışa uygun ulûhiyet algılamasına işaret edilmektedir. Ayrıca eserde geçen, “Benem ol Bağdat’ta feryat eleyen Başun oynatıp ‘enelhak’ söyleyen” İradesi de vahdet-i vücûd anlayışını öne çıkarmaktadır.86

**C. AHLAKİ VASIFLAR**

Alevi bektasi tasavvuf anlayışındaki, tevazu, iyilik, nefis terbiyesi, zühd gibi tasavvuf duşünceleri ve yaşayış ile ilgili bazı unsurları, burada ahlaki vasıflar olarak kısaca ele alınacaktır.87


Bu ameli ahlakın, bütün insanları bir görmek, hiç kimseyi ayırt etmemek, herkese ve her şeye aynı gözle Hak nazarıyla bakmak gibi dünyayı kucaklayan tarafı da vardır.87

---

86 Üzüm, Alevilik, s. 74.
87 Gölpınarlı, Alevi-Bektaşi Nefesleri, Remzi Ktp., İstanbul 1963, s. 127.
Hasılı, Alevi-Bektaşi tasavvuf anlayışı, İslam Tasavvufunun düşünce ve yaşamış alanında gerekli gördüğü iyilik, tevazu, nefs tezkiyesi, zühd vb. ahlaki değerlere sahip bir yapı sergilemektedir.
İKİNCİ BÖLÜM
PIR SULTAN ABDAL’IN TÜRKÜLERİNDE TASAVVUFÎ DÜŞÜNCEYE DÂİR UNSURLAR
I. ŞERİAT-TARİKAT- MARİFET-HAKİKAT


Bektâşilikte geçilmesi gerekli dört kapıdan ilk olan şeriat kapı, Pir Sultan Abdal’ın tasavvufu düşüncesinde yol ehhinin gayelerinden biri olarak zikrettiği ‘insan-ı kâmil’ mertebesine ulaştırılacak menzilde, geçilmesini gerekli görüdüğü kapılarnın ilkidir:

“Gönül gel karardan aşma
Sözüm sana meveddettir
Gavillen bacadan düşme
Evvel kapu şeriattır”

---

93 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 124.
Birinci kapı olan şeraitten sonra ikinci kapı olan tarikat gelmektedir.


Tarikatın gösterdiği istikamette yürümek kişiinden kişiyeye değişiklik arzeden uygulamalar gerektirir. Dolayısıyla, takip edilen usule göre tarikat üçe ayrılır:

2. **Tarîk-i ebrâr**: mücâhede ve riyazet sahiplerinin yolu, bunlar ise iyi huylar edinmek, gönlünü tezkiye ve kalbini tasfiye etmek, gönül âlemini berraklaştırmak ve iç dünyasının imâr ve ihyası için gayret gösteren kimselerdir.

İleriki sayfalarda mevzu bahis olan (mesela, riyazat-seyr u sülik gibi) bazı konularda da görüleceği gibi, Pir Sultan Abdal’ın, ruhi olgunluğa ermek için kişinin mutlaka bir tarik(ata mensub olup gereklerini) tutması lazim geldiğini vurgulayarak, tarikatın öneminden bahsettiği açıklar. Zira bir şirinde de şöyle der:

---

94 Uludağ, *Tasavvuf Terimleri Sözlüğü*, s. 338.
“Gelin girelim bu bâbı
Açilsın âşık kitâbı
Eğer anlarsan hesâbı
Andan sonra tarikattır

Tarikat bir oddur yakar
Her âşık bir çakmak çakar
Kimi ham kimi has çïkar
Çirağını yakan üstaddır

Tarikatte kamil olan
İlmi ile âmil olan
Bu yolda mükemmell olan
Evvel mertebe hizmettir

Hizmet erenler yoldur
Cümle ilmin evvelidir
Ahdimiz kâl ü belidir
Bundan dönên kişi mattır

Kendi özümüze gelelim
Yoklukta sefil olalım
Tarikat nedir bilelim
İbtida yüz iradettir

İbtida talib olunca
Dört can bir kalîp olunca
Düşmana galip olunca
Menzili bî-nihayettir”

**Hakikat:** “gerçek” manasına gelen Arapça bir kelimedir. Sufiler şeriat, tarikat, hakikat, marifet olmak üzere, Allah’a giden dört mertebe kabul ederler ki; bunlardan üçüncüşü hakikattir. 98 “Çoâulu “hakârk” tîr. Hakikat, kalbin, kendisine iman ettiği zâtın

98 Cebecioğlu, *Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü*, s. 313.
huzurunda bulunmada sebat etmesidir. Eğer kalplere, iman ettiği şey (Allah) hakkında bir şek ve şüphe girer ve neticede, kalpler, her an Allah’ın huzurunda hâzir ve nâzır olduğu duygusunda olmasa, iman batıl olur.


Marifet ise; bilgi, tecrübî ve amelî bilgi, aslında anlamlarına gelen Arapça bir kelime olup, tasavvufu suflerin ruhani halleri yaşayan, manevi ve ilahi hakikatleri tadarak elde ettikleri bilgi ve irfan manasındadır. Bu yolda Hakk’a dair elde edilen bilgiye marifetullah, buna sahip olan kişiye arif-i billah (arif, urefâ) denir.

Tasavvufun İslam düşüncesiine katkıının canlılık ve zindelinin temelinde marifet anlayışı bulunmaktadır. Marifet, ilimden tamamen farklı bir şeydir. İlim bilmek, marifet tanımaktır. İlim yolunda olanlara alım, marifet ve irfan yolunda olanlara arif denir. Kuşeyri Risalesi’nde ise şöyle denilmiştir: “Alimlerin dilinde, marifet, ilim demektir. Binaenaleyh her ilim bir marifettir ve her marifet de bir ilimidir. Allah’ı bilen her ferd, arıftır ve her arif de

99 Tûsî, İslâm Tasavvufu, s. 330.
100 Fatiha 1/ 4.
101 Fatiha 1/ 4.
102 Kuşeyri, Kuşeyri Risâlesi, s. 179.
103 Uludağ, Tasavvuf Terimleri Sözlüğü, s. 234.
104 Kara, Mustafa, Tasavvuf ve Tarikatlar Tarihi, Dergah Yay., İstanbul 1997, s. 129.
İrfan, keşif, ilham, ilm-i ledün, sezgi gibi daha başka terimlerle de isimlendirilen marifet, kalp kaynaklı vasitasız bir bilgidir.

Tasavvufun dışındaki İslami ilimlerde marifet bir bilgi yolu olarak kabul edilmemiştir. Fakat süfiler “kalp gözü” tabiriyle bu usulü geliştirmişler, bu yolla edindikleri irfanla tasavvufa ve İslam düşünsesine geniş ufuklar ve boyutlar kazandırmışlardır.106


105 Kuşeyrî, Kuşeyri Risâlesi, s. 512.
106 Kara, Tasavvuf ve Tarikatlar Tarihi, s. 129.
107 Suarâ, 26/88-89.
108 Kaynağı bulunamadı.
110 Müslim, Kader, 46.
111 Tâhâ, 20/110.
112 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 33.
Tasavvufun, kaynaklarıyla kısaca bu şekilde izah ettiği marifet/marifetullah anlayışı, birçok tarihteki ve anlayışta olduğu gibi Alevilik ve özellikle Bektâşılığ’te temel esaslardan olup, Bektâşî kültüründeki, kırk kapı-kırk makam anlayışının önemli bir parçasıdır.

Bu konuda, Bektâşılığın esasları büyük bir hassasiyetle şiirlerine yansitan Pir Sultan’a göre, Hakk’a ulaşmak için geçilmesi gerekli dört kapıdan üçüncüü olan marifet, bütün bir evreni tanıyıp asloanan farklı etmek için büyük bir erdemdir. Bu düşünceyi bir şiirinde şöyle dile getirir:

“Üç gözlü pınarın gözün ararsan
Onu bilen bu cihanı fark eder
Deryadaki kuşun izin ararsan
Onu bilen bu cihanı fark eder

Bir kuş gördüm ayakları çizmeli
Seyyah olup şu alemi gezmeli
Dört kitabın her ismini yazmalı
Onu bilen bu cihanı fark eder

Bir kuş gördüm ayağında nalı var
Kendisi bir iki tane dili var
Padişah’tır ülkesi var ıli var
Onu bilen bu cihanı fark eder

Pir Sultan Abdal’ım ey Şah-ı Merdan
İnayet erişe ganiden pirden
Sultan Süleyman’ın mühürü sîrdan
Onu bilen bu cihanı fark eder113

Bir başka şiirinde Pir Sultan şöyle der:

“Senden ayrı lokma yemezim derdim
Nasibi elden ele gezdiren vardır

113 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 219.
Ben serim, sırrımı vereyim derdim
Dostu sevdğine sezdiren vardır

Bu ilm-i hikmeti bilenler vardır
Bilmeyen beyhude bundan ne alır
Benim gibi şaşkın adam ne olur
İnciyi mercan düzdüren vardır

İnci, mercan, lülü, güher takırdır
Kıyımetin bilenler alır şavkımdır
Hakikatta bin bir kelam okunur
Bu ilm-i hikmeti yazdıran vardır

Arifler her cana demez her şeyi
Denk eylemiş yükü duramaz tayı
Kimi bu dünyada yaşar havayı
Kimine deryayı yüzden vardır

Abdal Pir Sultan’ın yoluna bağlı
Yetmiş iki millet hep Hakk’ın kulu
Kırkların ceminden içtim bir dolu
Bu aşkı bâdesini sızdıran vardır. 114

Bu şiirinde, ilm-i hikmet sahibi olmanın ve bunun için de mârifet kapısından geçmenin gereğini vurgulayan Pir Sultan’ın bu ve benzer şiirlerinde dört kapı-kırk makam anlayışı üzerinde önemle durarak deyislerinde bu konuya vurgu yaptığımı görmekteyiz.

Pir Sultan’un, dört kapı olarak açıkladığı bu tasavvufru terimler hakkında, tasavvuf büyüklerinin şeriat-tarikat-hakikat şeklinde üç temel esas olarak izah ettikleri tarifleri vardır.


114 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 208.
kalmakla olur. Şeriatın namazı, zikir ve erkan iledir. Tarikatın namazı, Allah’a teveccüh ve dünya ilişkilerinden ayrı kalarak tamamen O’na yönelmek iledir.”


Tasavvufun ideal insan modeli olan ‘İnsan-ı Kâmil’ kavramı Bektasilikte, dört kapı kirk makamı yaşamış olan insanı simgeler.”

Şeriat Makamları:

1. İman etmek
2. İlim öğrenmek
3. İbadet etmek
4. Haramdan uzaklaşmak
5. Ailesine faydalı olmak
6. Çevreye zarar vermemecek
7. Peygamber’ın emirlerine uymak
8. Şefkatli olmak
9. Temizliğe dikkat etmek
10. Yaramaz işlerden sakınmak


Özköse, *Anadolu Tasavvuf Önderleri*, s.162.
Tarikat Makamları:
1. Tevbe etmek
2. Mürşidin isteğine uymak
3. Temiz giyinmek
4. İyilik yolunda savaşmak
5. Hizmetli olmak
6. Haksızlıktan korkmak
7. Ümitsizliğe düşmemek
8. İbret almak
9. Nimet dağıtmak
10. Özünü fakir görmek

Marifet Makamları:
11. Edeb
12. Mâsivadan tecerrüd (bencillik, kin ve garezden uzak olmak)
13. Perhizkarlık
14. Sabır ve kanaat
15. Hayâ (utanma)
16. Cömertlik
17. İlim
18. Hoşgörü
19. Özünü bilmek
20. Ariflik

Hakikat Makamları:
1. Tevazu (Alçak gönüllü olmak)
2. Kimsenin ayıbını görmemek
3. Yapabileceği hiçbir iyiliği esirmemek
4. Allah’ın her yarattığını sevmek
5. Tüm insanları bir görmek
6. Birliğe yönelmek ve yönetmek
7. Gerçeği gizlememek
8. Mânâyı bilmek
9. Sırrı Öğrenmek
10. Allah’ın varlığına ulaşmak”¹¹⁷

Her biri yukarıda bahsi geçen onar temel esas dayanan “Şeriat, tarikat, marifet ve hakikat makamlarından geçmesini bilenler, eliyile, diliyile ve beliyile hata işleyemezler. Çünkü bu dört kapı, elin, dilin ve belin terbiyesi içindir.”¹¹⁸

İnsan-ı kâmil olmak gayesiyle ilerlemenin yollarını gösteren bu tasavvufi esaslar, Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde şöyle dizelere dökülmektedir:

“Şeraitten edeb öğrensen
Al bu bendi belin bağlan
İlmlie üstad olur oğlan
Kimi farz kimi sünnettir”¹¹⁹

Bu dörtlükte ilim, edeb ve erkan gibi şeraitin gereksileri olan makamlardan söz eden Pir Sultan Abdal, devamında da şerait sahibi olan kimse için tarikat makamının farz ve sünnetleri olduğunu haber vermektedir:

“Eğer bu sırra erersen
Dolan kapidan girerse
Tarikat farızın sorarsan
Yedi farız üçü sünnettir”¹²⁰

Benzer bir şiirinde;

“Tarikatte kamil olan
İlmi ile âmil olan
Bu yolda mükemmel olan
Evvel mertebe hizmettir”¹²¹

¹¹⁷ Feğlalt, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, s. 295
¹¹⁸ Özköse, Anadolu’da Tasavvuf Önderleri, s.162.
¹¹⁹ Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
¹²⁰ Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
¹²¹ Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
Diyerek, Hakk’a ulaşmak için girilmesi gereken dört kapıdan ikincisi olan tarikat makamının esaslarından dem vuran Pir Sultan, bu makam içinde önemli olan bir hususan hizmet olduğunu belirtirerek devamında da gerekçesini şöyle izah etmektedir:

“Hizmet erenler yoludur
Cümle ilmin evvelidir
Ahdımiz kül ü belidir
Bundan dönün kişi mattır”122

Yine aynı şiirinin devamında Pir Sultan, tarikate girmenin gerekçelerinden biri olarak: “Kendi özümüze gelelim, yoklukta sefil olalım”123

demekte; öze dönmenin ve fenaffillahn gerçekleşmesi için de, öncelikle “tarikat nedir bilelim” diyerek, bu yolun devamı için gerekli olanı da “ibtida yüz iradettir”124 diye belirmektedir.


II. HAK-MUHAMMED-ALİ SEVGİSİ


Muhabbetullah kelime olarak ‘Allah sevgisi, Allah’a duyulan sevgi’ manalarında kullanılır. Muhabbetin, içinde su bulunan testi manasındaki hib kelimesinden geldiği söylenir.

122 Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
123 Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
124 Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
125 Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 330.
Nasl ki, su testisi, içindekini dökmeden korur ve içi su ile dolu olduğundan başka bir nesneyi kabul etmeze kalp de, sevgi ile dolduğunda mahbubun gayrısını kabul etmez. Zira doludur.\(^{126}\)

Dolayısıyla muhabbet; aşk, sevgi manasında kullanılan bir kelimedir. Tasavvuf literatüründe ise Allah’a duyulan muhabbet; her şeyi sevdiğine bağlı olarak kalp de, sevgi ile dolu olduğunda mahbubun gayrısını kabul etmez. Zira doludur.\(^{127}\)

Muhabbet hakkında yapılan bazı tarifler de şöyledir:

1. Muhabbet, mahbubu, elde bulunan her şeyden üstün tutmaktır.
2. Muhabbet, mahbubun sıfatlarının yok olup mahbubun zatının isbatıdır.
3. Muhabbet, huzurda ve gaibde habibe uymaktır.
4. Muhabbet mahbubu nefsine tercih etmek demektir.
5. Muhabbet kalpten mahbubun muhabbetinden başka her muhabbetin düşüşü demektir.\(^{128}\)

Görüldüğü gibi muhabbet; aşk ve sevginin en üst derecede Allah Teala’ya yönelik oluşunu ifade etmektedir. Allah’a (cc) duyulan bu sevgilerin en üstününüdür.


Hz. Peygamber’i sevmek, Allah’a olan sevginin ve imanın ispâtıdır. Zirâ, Hz. Peygamber şöyle buyurur: “Sizden biriniz, ben kendisine babasından, çocuğundan ve tüm insanlardan daha sevmi bilmiş olmalara iman etmiş olamaz.”\(^{130}\)

Hz. Peygamber’i (s.a.v.) sevmek de onun ehlini, yani ailesini, neslini sevmeyi, onun sevdiklerine muhabbet beslemeyi gerektirir. Hz. Peygamber’in (s.a.v.), Ehl-i Beyt (ev halkından olan kimseler)’e olan sevgisini Ümmü Seleme’den rivayet edilen şu hadis-i şeriften anlamaktayız:

"Hz. Peygamber, Hasan, Hüseyin, Ali ve Fatima'yı - kendisi de onlarla beraber olmak üzere - bir örtü ile örterek: "Ey Allahum, Ehl-i Beyt’im ve öz yakınlarımız bunlardır, onlardan

\(^{126}\) Kuşeyri, Kuşeyri Risalesi, s. 524.
\(^{127}\) Cebeciöğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 480.
\(^{128}\) Kuşeyri, Kuşeyri Risalesi, s. 526.
\(^{129}\) Âl-i İmrân, 3/31.
\(^{130}\) Müslim, İman, 69.
ricsi (murdarlığı) giderip onları tertemiz kil". Ümmü Seleme: "Ben de onlarla beraber miyim ya Rasulullah" dedim. Buyurdular ki: "Sen hayrı üzersen."\(^\text{131}\)


“Ben gayrî nesne bilmezem
Allah bir Muhammed Ali
Özümü gayra salmazam
Allah bir Muhammed Ali

Bir mumu yanar bir şişede
Bülüb eğlenmez meşede
Yedi iklim dört köşede
Allah bir Muhammed Ali

İki kuş gördüm yuvada
Döner muallak havada
Dağda deryada ovada
Allah bir Muhammed Ali

Yaktıracığım bir çırağdır
Bindiceğim bir buraktır
Yerden göge bir дирektir
Allah bir Muhammed Ali

\(^\text{131}\) Tirmizi, Tefsîru’l-Kur’ân, 34.
Pir Sultan’ım bu bir sırdır
Sırrını saklayan erdir
Ay da sırdır gün de sırdır
Allah bir Muhammed Ali”132

Görüldüğü gibi Pir Sultan bu şiirinde de olduğu gibi buna benzer diğer şiirlerinde de Allah’ın Rasulü ile Hz. Ali’yi bir isimle zikretmiş, böylelikle sevgisinin ne kadar güçlü olduğunu dile getirmeye çalışmıştır. Bazı dörtlüklerinde “Bizim pirimiz Muhammed Ali”133 diyerek çok sevdiği iki kişişi bir kişiymiş gibi telaffuz etmesi de bunu göstermektedir. Şiirin tamamı şöyledir:

“Emanet, Alemde âdem bir güldür
Geldi dost kokusu ol güle düştü
Âdem’e âşiklar cümle beli der
Feryât ile figan bülbüle düştü

İblis anlamadı Âdem’de sırrı
Açıldı hakkında Hakk’ın menşuru
Geldi zühûr etti Muhammed nûru
Yayıldı âleme gulgule düştü

Hak deyip âlemden tutmuşuz eli
Sıdk ile ederiz âleme belî
Pirimiz bizim Muhammed Ali
El ele, el Hakk’a silsile düştü

Azräil eder mi Âdem’e ikrâr
Secde et diye Hak emretti tekrar
Boynun eğmez gider Âdemê her bâr
Kendi bildiğine bir yola düştü

132 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 95.
133 Abdal, Pir Sultan Abdal s. 83.
Pir Sultân’ım iblis kendini gördü
Hak lânet eyledi dergahtan sürdü
Âdem aslı yüzün toprağa sürdü
Alleme’l-esmâşı her dîle düştü”134

Pir Sultan Abdal’ın Muhammed-Ali özdeşliği, onun deyişlerinde sıkça tekrarlanan bir kavramdır:

“Seherin vaktinde cümbüşe geldim
Dağlar ya Muhammed-Ali çağırır
Bülbülen sesinde sevişe geldim
Güller ya Muhammed-Ali çağırır”135

Hatta bazı yerde görülmektedir ki; Pir Sultan bu üç sevgiyi, yani Hak-Muhammed-Ali sevgisini, bir kabul eder. Adeta, kalbindeki bu üç sevgi, onun için sevgi ve muhabbetini yönlendirdiği tek bir mercidir:

“Pirim der ki Bektâşi’yem Bektaşi
Size nasip veren ol nasıl kişi
Sıkar un ederdi örs gibi taşı
Budur cümlesinden ulu dediler

Pir Sultân’ım eydür, şâhum velidir
Cihâni bürüyen ânîn nûrudur
Şüphemiz yok Hak Muhammed Ali’dir
Bilmeyene múlçem soyu dediler”136

Zannımızca buradan anlaşlanan mana, Pir Sultan’ın diliyle “Şüphemiz yok ki, Hak olan, gerçek olan Muhammed Ali’dir.” Şeklinde olabileceği gibi, “Muhabbetin tek kaynağı ve

134 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 83.
fenafillah’a ulaştıracak sebeb-i evvel, bu üç sevgiyi tek sevgide görebilmektir” şeklinde de telakki edilebilir. Zirâ; Hak’ta fâni olmak, Hakk’ın her şeyden fâni kıldığı, dolayısıyla Hak’tan başkasını kalbine sığdıran kimseye mahsus bir haldır. 137 Allah ile Allah’ta fâni olmak, Allah’ın yaratmadan önce kendisine olan sevgisi ve zikri sebebiyle kendi tâat, muhabbet ve zikrini görmemesi demektir. Çünkü insanlar Allah’ın kendilerini anması sayesinde O’nu zikretmekte, Allah’ın kadîm inâyeti sayesinde O’na itaat etmekte ve kendilerini sevmesine sebebiyle O’na muhabbet etmektedirler. 138


III. VAHDET-İ VÜCUD

Vahdet-i vücuda; özü Kur’an ve sünetten alınan, ilk devir sufilerince tevhid olarak geliştirilen ve İbn Arabî (v. 1240) tarafından sistemleştirilen bir anlayıştır. Ancak adının daha sonraki dönemlerde ortaya çıktığı, ilk defa Sadreddin Konevî (v. 1274) ve onun talebeleri tarafından kullanıldığı kaydedilmektedir. 139

Vahdet ehli, vahdet-i vücuda şöyle izah eder:


Vahdet ehlinde bazıları da şöyle söylüyorlar:


138 Tûsi, *İslam Tasavvufu*, s. 87.
139 Tûsi, *İslam Tasavvufu*, s. 539.


İbn Arabi bu hususta şöyle der:

“Ve dahi O'ndan başkasının varlığı yoktur, fenâsî (yokluğu) da yoktur. O'ndan başkasının ismi ve müsemmâsi olmadığı için ki; Peygamber (s.a.v.), “Kim nefsini bilirse, Rabbini bilir, Rabbımı Rabbimle bildim.” diyerek bu hususa işaret etmiştir.

Pir sultanın şiirlerinde Allah’ın birliği ve vahdet-i âdemî hakkında çok olmamakla beraber kayda değer şiirler bulunmaktadır. Meselâ:

“İkiliği önüne alsa kişi
Hakk’ın didârını görmez billahi
Hor bakarsa evliyan yoluna
Eli bir gerçekе ermez billahi”

dizelerinde ikililiğin yanlış sonuçlar doğuracağınu vurgulayan Pir Sultan, Hakk’ın tecellisine ulaşmak için tevhid anlayışıyla hareket etmesi gerektiğini, dolaylı bir vahdet-i âdemî vücut anlayışı sergileyen sözleriyle dille getirmektedir.

---

140 Kam, Ferit, Vahdet-i Vücud, DİB, Ankara 1994, s. 66.
141 İmam Rabbanî, Mektûbât, c. 1, s. 213.
142 İbn Arâbi, Ahadiyet Risalesi, çev. Adülvehhab Öztürk, Sultan Yay, İstanbul 2006, s. 28.
143 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 160.
IV. EHL-İ BEYT VE TEVELLÂ-TEBERRÂ


c. Hz. Peygamber’in çocukları, hanımları ve “Ehl-i Kisâ”dır.


e. Hz. Peygamber’in hanımları ve çocuklarının da dahil olduğu tüm akıbalarıdır.

f. Sadağanın kendisine haram olduğunu kimserlerdir.

g. Hz. Peygamber’in ümmeti ve müttakî olan tüm mü’minlerdir.¹⁴⁶


¹⁴⁴ Varol, Ehl-i Beyt, Kavramsal Boyut, s. 38.
¹⁴⁵ Varol, Ehl-i Beyt, Kavramsal Boyut, s. 38.
¹⁴⁶ Varol, Ehl-i Beyt, Kavramsal Boyut, s. 40.
¹⁴⁷ Bkz. Varol, Ehl-i Beyt, Kavramsal Boyut, s. 42.
Hz. Peygamber’ın sevgisine mazhar olmuş övülmüş ve değer verilmiş olan Ehl-i Beyt’in, tasavvuflu unsurlardan olan ve bazı tarikatlardaki silsilenin dayandırıldığı bir kaynak olmasa da dini-tasavvufu açıdan belli bir öneme haiz olduğunu göstermektedir.

Ehl-i Beyt kavramının hem dini tasavvufu, hem de siyasi(leştirilmiş) yönünün yanında toplumsal ve ilmi açıdan önemi de vurgulamak gerekir. Ehl-i Beyt’in toplumsal yanını içeren bir görüşte şunlar söylenmektedir.

“Ehl-i Beyt’in birleştirici ve kaynaştırma efesi, milletimizin katnı nefesi olduğu, edebiyattan sanat kadar kültürümüzün pek çok alanına damgasını vurmuştur.

Ehl-i Beyt sevgisi, milletimizin gönlünde kök salan ve toplum olarak bizleri birleştirilen bir çınardır. Ehl-i Beyt, İslam semasının parlayı yıldızları ve ışık sahnenin güneşleri, Hz. Peygamberin ilim kaynağından faydalanmış, risalet evinde büyümuş risalet örnekleridir.

Ehl-i Beyt, ilimle ameli, hayatla ahlaki, hikmetle irfanı bulmuştur; sevgi rahmet ve bağışlammanın adresi olmuş, Gül-i Muhammedi’nin hoş kokusunu tarihin her sayfasına sindirmiş cutlu nesillerdir.”


“Muhammed Ali’yi candan sevenler
Ali’me bir güld verin turnalar
Hasan Hüseyin’den imdat umanlar
Ali’me bir güld verin turnalar”

Dörtlüğünde Hz. Ali’ye duyduğu özlemi ve sevgisini içli ifadelerle dile getiren şair bir başka şiirinde:

“Takattan kesildim yoktur ilacım
Meğer bize imdat Ali’den ola
Derdimin çaresi Ali sen yetiş
Meğer bize imdat Ali’den ola”

---

149 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 209.
Sözleri de, kişi ve rehber olarak ünsiyet kurduğu Hz. Ali’den medet umduğunu ifade eder mahiyettedir.

Hz. Ali’nin oğulları Hz. Hasan ve Hz. Hüseyin hakkında, gerek onlara duyduğu sevgi ve bağlılık gerekse Hz. Hüseyin’in, Kerbelâ’daki şehid edilmesinin ardından yaşanan hüzün ve kını şiirlerine aksettiren Pir Sultan’ın bu duyugularına vurgu yapan pek çok şiir bulunmaktadır. Bunlardan bir kaçı misal verecek olursak:

Mağribten de çatal nurlar doğarsa
Mü’min kula Hak rahmeti yağarsa
Hasan, Hüseyin bana sahip olursa
Yanimdakine çok dokunur eyiliğim. 151

“Yezidler donunu kana batırdı
On’ki imam gül benzini yitirdi
Kuşlar Hüseyin’in suyun getirdi
Suyu İsmail’den gelen Hüseyin. 152

Bu konuda Pir Sultana ait pek çok şiir bulunmaktadır birlikte ve biz bunlardan birkaç tanesini daha örnek vermekle yetineceğiz:

Hak için kendini kurban eyleyen
Şah-ı merdan oğlu imam Hüseyin
Cümle erenlere ferman eyleyen
Erenler serdarı İmam Hüseyin

Muhammed Ali’nin çemi çarığı
Erenler yolunun gülşeni bağı
Çigerler paresi gönül durağı
Gözlerimin nuru İmam Hüseyin. 153

150 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 255.
151 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 97.
152 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 69.
153 Ergun, Sadeddin Nüzhet, Bektâşi Şairleri ve Nefesleri, Maarif Kütüphanesi, İstanbul 1944, s. 164.
Yine Pir Sultan Abdal, inanç ve davasını gereği Hz. Ali, Hz. Hasan ve Hz. Hüseyin’in yanında bağlı olduğu on iki imama olan sevgi ve özlem ve övgüsünü ile getirdiği ve důvaz denilen şiirleriyle de adından söz ettirmektedir:

“ Sofi mezhebimi neden sorarsın
Biz Muhammed Ali diyenlerdeniz
Gözlüye gizli olmaz ne ararsın
Biz Muhammed Ali diyenlerdeniz

Her kulun çırağın yoksa yakar
Mü’min olanları katara çeker
Aslımız On İki İmam çıkar
Biz Muhammed Ali diyenlerdeniz

İlk baharda açılmıştır güllumüz
Hakk’ın dergahına gider yolumuz
On İki İmam okur dilimiz
Biz Muhammed Ali diyenlerdeniz154

Büyük bir muhabbet ve hasretle, bir o kadar da içli ve dokunaklı söylenen bu şiiri, Pir Sultan’ın yaşadığı kuvvetli duyguları ifade etmedeki muvaffakiyetini beyan eder mahiyette bir görünüm arzeden bir sanat eseri olduğunu göstermektedir.

Bu ve bu gibi pek çok şiirinde155, ilki Hz. Ali olarak kabul edilen On iki İmam yaptıkları göndermelerle Pir Sultan Abdal Ehl-i Beyt’e duyuğu sevgi ve hürmeti bir benzeri ve uzantısı olan duyguları ve dava hakkındaki düşüncelerini ifade etmeye çalışmıştır.

Ehl-i Beyt konusuyla direkt bağlantılı olan bir husus ta Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde atıfta bulunduğu Tevellâ ve Teberrâ kavramlarıdır. Alevilerin, bazı kaynaklarda Hz.

---

154 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 242.
155 Daha çok şiir için bkz.: Yağcı, Pir Sultan Abdal.
Muhammed’in iki emaneti olarak telakki ettikleri Tevellâ ve Teberrâ kavramları şöyle tanımlanmaktadır:156

“Tevellâ; Ehl-i Beyt’i cân-ü gönülden sevmek, Teberrâ ise; Ehl-i Beyt’e düşman olanlara, Kerbelâ’da İmam Hüseyin’i şehid edenlere lânet etmektir.157

“Yürüyüş eyledi Urum üstüne
Ali nesli güzel imam geliyor
İnip temenna eyledim destine
Ali nesli güzel imam geliyor”158

Pir Sultan’ın, Ehl-i Beyt’e ve On iki İmam’a olan sevgi ve bağlılığını gösterdiği bu gibi tevellâ şiirleri kadar, aynı nesle düşman olanlara tepki ve öfkesini gösterdiği teberra şiirleri de fazlaca mevcuttur:

“Hazret-i Ali’nin devri yürüye
Ali kim olduğu bilinmelidir
Alay alay gezen gaziler ile
İmamların öcü alınmalıdır”159

Pir Sultan Abdal’ın bu konudaki şiirleri, onun inanca ve davasına simskı bağlı olduğunu göstermekle beraber, ehl-i beyte saldıran hatta onlardan bazılarını katledenlere duyduğu kin ve hiç bitmeyecek öfke, kendisini tasavvufi hoşgörü ve bağışlama düsturunun dışında itmekle beraber, Hakk’ın ve hakikatin düşmanlarına düşman olması, yapısı ve inancı itibariyle normal bir görünüm karşısında kalınamaz.158

156 Yaman, Alevilik, s. 40
157 Yaman, Alevilik, s. 40.
158 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 278.
159 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 179.
ÜÇÜNCÜ BÖLÜM

PIR SULTAN ABDAL’IN TÜRKÜLERİNDE TASAVVUFİ AHLÂK VE UYGULAMALARLA İLGİLİ HUSUSLAR
I. CEM


“Aleviliğin sırrı olarak kabul edilen cem, kökeni itibariyle, Türklerin İslamiyeti girmeden önceki devirlerde belli disiplin kuralları içinde gerçekleştirdikleri kimzuldu dini toplantılar olup İslam’ın kabulünden sonra bu dinin bazı unsurlarını bünyesine katarak yeniden şekillendirilmiş gelişmiştir.

Alevi-Bektaşı erkan kitabı olan Buyruk, cemi Hz. Peygamber’in mirac dönüşü ugraşığı kabul edilen kirklar meclisini söylencesine dayandırılmaktadır.”162


160 Fiğlalt, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, s. 326.  
161 Fiğlalt, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, s. 326.  
162 Bkz: Üzüm, Alevilik, s. 149.
4. Süpürgeci: meydana her hizmetin bitiminde sembolik olarak
10. İznikçi: Cem evinin temizliğine bakar, ceme gelenlerin ayakkabılarını düzeltir, yanlışlıklar Önler.
11. Saka: Cemde mersiyeler okuyarak saka suyu dağıt, susayanlara su verir.


Haslı Alevi ayı-ı cemleri, en az iki bin yıllık geçmişi olan ve İslami renge bürünmüş dini toplantılarlardır. Büyük bir gizlilik ve kapalılık içinde cereyan eden bu toplantılarda, kolektif şurur ve mensubiyet duygusu hakimdir. Sanlığı gibi bir işaret meclisi değil aksine ilâhi hakikatin doğduğuna, katılanların manevi açıdan yükeldiğine inanılan, bir ibadet ve zikir meclisidir.  

---

163 Yaman, Alevilik, s 191.
164 Zelyut, Alevilik, s. 330.
165 Fuğlalı, Türkiye’de Alevilik ve Bektâşilik, s. 371.
II. TEVBE- ZİKİR-ŞÜKÜR

Tasavvufun temel konularından olan tevbe, şükür ve zikir terimleri, tasavvuf kaynaklarında olduğu gibi Pir Sultan Abdal’in ilgili şiirlerinde de beraber zikredildiği için burada bu terimleri birbirleriyle bağlantılı ve tezimizin sınırları gereği kısaça ele almaya çalışacağız.


Tevbenin alâmeti pişmanlıktır.170 Pişmanlık her insanın hayatında olan bir husustur, yani bundan kimse müstâğni değildir. Yaşadığımı, inandığımı ve hissettigimi ifade etmede ustalık da zaman zaman şiirlerinde pişman olduğu durumları dile getirmektedir. Mesela, konuyla ilgili şiirlerinden birinde:

“Üfärdüm çerağı yandıramadım
Gönlümü yüksekten indiremedim
Aç doyurup susuz kandıramadım
Ben nice varayım Hak divannına

Ulu yol üstünde köprü kurmadım
Haturlar hoş edip gönül yapmadım
Hakkın emrettiği yoldan gitmedim
Ben nice varayım Hak divannına”171

---

166 Cebecioglu, *Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözluğu*, s. 716.
167 Gazali, *Mutluşun Formülü*, c. 2, s.703.
170 Bkz.: Kuşeyrî, *Kuşeyrî Risâlesi*, s. 189
diyerek yapamadığı güzel işlerden ızırıp ile bahsedip, Hakka yönelerek, yaptığı hatlardan dolayı tevbeye yönelmekten yani tevbenin ilk basamağından bahderken şiirinin devamındaki misralarda:

“Ben yükümü tuttum kaba söz ile
Günahlar kazandım elə göz ile
Ya nasıl çikayım kara yüz ile
Ben nice varayım Hak divanına

Pir Sultan’ım eydür kılarım zarı
Yüküm lâl ü güher Şam damgası varı
Eğer aşık isen gel sar yaramı
Ben nice varayım Hak divanına”172

Sözleriyle de pişmanlık ifadeleri kullanılan, Hakk’ın huzuruna çıkmaktan utanarak dolayı yoldan tevbeye yöneldiğini görebiliriz.


174 Ahzab, 33/41.
175 Tûsi, *İslam Tasavvufu*, s. 510.
Mesela:

“Hak peyik176 yollamış, selam eylemiş
Her sabah her sabah yalvarın kullar
Onlar da özünü Hakka yetirmiş
Her sabah her sabah yalvarın kullar

Uymayasin kör şeytanın sözüne
Dön gidelim Muhammed’in izine
Kul olanın uyku girmez gözüne
Her sabah her sabah yalvarın kullar

Uyuma ki Muhammed’i göresin
Yaradan Allah’tan kismet alasin
Günahlıysan günahsızdan olasin
Her sabah her sabah yalvarın kullar”177

Bu son dörtlükte, özellikle seher vaktinde yapılan zikirle kazanılan güzelliklerden bahseden Pir Sultan Abdal, bunlardan birinin de tevbe ederek günahlardan arınmak olduğunu vurgulamaktadır. Ayrıca Pir, seher vaktinin faziletini kendince bir çağrıyla şöyle ifade etmeye çalışır:

“Gönül ne yatarsın gaflet içinde
Doğdu seher vakti kalk hâcet dile
Özünü zulümden kurtaram dersen
Doğdu seher vakti kalk hâcet dile

Evlıyalar enbiyalar bilişir
Müezzinler Allah Allah çağrışır
Gökte aziz melâikler seğrişir
Doğdu seher vakti kalk hâcet dile”178

176 Peyik: Haberci.
177 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 109.
178 Yağci, Pir Sultan Abdal, s. 168.
Seherde Allah’a dua ve ibadete bu kadar önem veren Pir Sultan için kurucusu ve savunucusu olduğu Alevi kültür ve tarikatinin vazgeçilmez bir parçası olan cem meclisleri ve ayinlerinde yapılan zikirler de bir o kadar önemlidir. Nitekim konuyla ilgili bir şiirinde şöyle der:

“Güzeldir Ali’nin nefesi
Silelim gönül pası
Ayn-ı cemde bu nefesi
Okuyanın demine hû”

Zahiren ve batınen bütün günahlardan tevbe ile arınarak kulun Allah’ı zikretmesinin farız olduğu, gerek ayet ve hadislerde, gerek tasavvuf kaynaklarında vurgulanmış, ayrıca sadece kulun Allah’ı değil, Allah’in da kulunu zikrinden bahsedilmiştir. Bakara suresinin 152. âyetinde “Beni zikredin, ben de sizi zikredeyim” buyurulmuştur. Yine “Allah Teâlâ buyurur ki; “Kulum beni kendi içinde zikrettği zaman, ben de onu kendi içimde zikrederim….”

Bayezid-i Bistami (v. 845) ne güzel söylemiştir:

“Ben Allah’ı zikriediyorum, biliyorum, seviyorum, istiyorum zannederdim. Meğer Allah’ın beni zikri, benim O’nu zikriden önceyim” Nitekim kulun Allah’ı zikretmesi ve “yaradana yalvarması (Allah’a) hoş gelir.”


179 Bkz.: Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 5.
180 Yağci, Pir Sultan Abdal, s. 254.
181 Buhari, Tevhid, 97.
182 Kaynağı bulunamadı.
183 Abdal, Pir Sultan Abdal, Hayatt ve Şiirleri, Halk Şairleri Serisi 2, Maârif Kütüphanesi, İstanbul 1963, s. 110.
184 Gazali, Mutuluğun Formülü, s. 739.
185 Gazali, Kalplerin Keşfi, s. 317.
186 Bakara, 2/152.
nimetin devamı ve ziyadesi için bir vesile"\textsuperscript{187} olan “şükür; kalb, dil ve uzuvarla yapılır. Kalple şükür, sahip olduğu nimeti din kardeşi için de istemek, dille şükür; nimetleri söylemek, bunları gizleyip inkar etmemek, uzuvarla şükür ise, onları Allah Teâlâ’ya itaat etmekte kullanmaktadırlar…”\textsuperscript{188}

Kalbi bir şuurla şükredip:

“Şükür bizi bu meydana
Getirenin demine hû
Ceset içinde bu cana
Bitirenin demine hû”\textsuperscript{189}

zikriyle şükrünü dile getiren Pir Sultan, zannımızca tabiatın dilinden şükür ve zikri şöyle anlatır:

“Yel esti mi aşka gelir salınır
Mart ayında yeşillenir ağaçlar
Kırpımızı donlar giyer allanır
Hû dost çağırı sallanır ağaçlar

Pir Sultan Abdal’ım Hatayî şahim
Âdem için ne halk etmiş Allah’ım
Güz gelince salar yaprağın dalın
Vakti geldi mi suların ağaçlar”\textsuperscript{190}

Hasılı, tasavvuf yolunun başlangıcı olan tevbe, kulun Rabbine yaklaştırmama yollarından biri olan zikri\textsuperscript{191} ve “ şükür ve sonsuza dek ziyadeliği gerektiren bir nimet”\textsuperscript{192} olan şükür, temelinde Hakk’a yönelik ifade eden tasavvufî kavramlar olup, Alevi gelenekleri ve tarikat

\textsuperscript{187} Gürer, \textit{Abdülkâdir Geylânî}, s. 213.
\textsuperscript{188} Bkz.: Gazali, \textit{Kalplerin Keşfi}, s. 321.
\textsuperscript{189} Yağcı, \textit{Pir Sultan Abdal}, s. 254.
\textsuperscript{190} Yağcı, \textit{Pir Sultan Abdal}, s. 265.
\textsuperscript{191} Gürer, \textit{Abdülkâdir Geylânî}, s. 216.
\textsuperscript{192} Tûsi, \textit{İslam Tasavvufu}, s. 20.
yaşamı içinde olgunlaşan\(^{193}\) Pir Sultan Abdal’ın, tasavvufî inancı ve yaşamı sonucu, şiirlerine yansıttığı\(^{194}\) kavramlar olarak karşımıza çıkmaktadır.

### III. ŞEYH-MÜRİD İLİŞKİSİ


Şeyh, Arapça’da ihtiyarlamış, simâsında yaşalı alâmetleri beliren kişi, başkan, reis manalarına gelir. Tasavvufta ise mürşidle eş anlamli olan şeyh, tarikata giren ve ona intisâb diye de taksim edilmiştir. Tâlim şeyhi, mürîd için her türlü yol gösterici, ideal ve örnek insanır. Şeyhler tâlim, sohbet ve teslîk şeyhi olarak ayrıldığı gibi, hâl, kâl ve yol şeyhi diye de taksim edilmiştir. Tâlim şeyhi; mürîd şeyhi ise; mürîdlerini büyük bir titizlikle her yönden yetiştirmeye çalışan terbiye, irâd ve tarikat şeyhidir. Mürîdin bütün kalbile bağılanğı şeyh, bu sorumluluğunun gereği, ilim irfân sahibi, şer’î ilimlere hâkim, iyi ahlaki, mürebbîli, İslam âdâbı konusunda gayretli ve titiz bir kişi olmuştur.\(^{195}\)

Mürid ise; Arapça’da Hakk’ı dilemek, Hakk’ı istemek manasındaki irâde kelimesinden gelmiş olup, Hakk’ı isteyen, dileyken, irâdesini Hakk’a teslim etmiş kişi demektir. Temelinde muhabbet ve havf ü recâ bulunan irâde, her sâlik için yolun başlangıcı ve ilk durağıdır. Tasavvufta, bu özelliklerini kendinde toplamış kişi anlamına gelen mürid, iradesini Hak’tan başka herseyden siyârarak O’na yönelmeli, bu yolda rebhur edindiği şeyhine samimiyetle tâbi olmalıdır. Ayrıca mürid, bizâtihi Allah’a ve kullarına karşı sadakat üzere olup, gönlünü tevbe ile arıtmalı, måsivadan siyârıp, yemenin, konuşmanın ve uygunun azını tercih etmeli, insanların ayıbını değil, kendi ayıbını görerek, kusuru savunmaktan kaçınmalı, her an nefis muhasebesi içinde bulunup, kibir, hased, riyâ vb. huylardan şiddetle kaçınmalıdır.

---

\(^{193}\) Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 5.

\(^{194}\) Bkz.: Gölpınarlı, *Pir Sultan Abdal*.

\(^{195}\) Türer, *Tasavvuf Tarihi*, s. 110.
Mürîdin şeyhiyle münâsebetinde uyması gerekli âdâbının başında, ona duygusu muhabbet ve hürmeti, huzurunda iyi ahlak ve ebedi sahibi olması, şeyhine muhâlebetten kesinlikle kaçırmaması gelmektedir. Şeyh-mürîd ilişkisinin temel prensipleri içerisinde zikrede bileceğimiz mürîdin şeyhine karşı diğer vazifelerini şöyle özetleyebiliriz: Mürîd şeyhinden başkasa sırını ifşa etmemezi, verdiği zikir meşgul olmamalı, şeyhinin bir hatasını gördüğünde müdahele etmemelidir. Şeyhi gibi olmayan mürîd, her daim Allah'a, şeyhine ve insanlara hizmeti kendine düstür edinerek manevi terbiyesi boyunca şeyhinin himayesinden çıkmamalıdır.196

Tasavvufta şeyhin mürîdiyle münâsebetinde uygulaması gereken başlica prensipler ise şunlardır: Şeyh kendisine intisâb etmeyi irâde eden mürîdinin, kendisine tâbi olma hususunda sadâkatini deneyip, onu mürîdlâ birakmadan sonra kabul etmelidir. Mürîdinin kâbiliyeti, zaaf ve alâkalarını bilmeli, eğitim ve terbiyesiyle yakın ilgilenmelidir. Sohbet ve tâlim esnasında kendisine karşı çikan muhasebeyi münakaşa etmemeli, saygınlığını zedeleyecek hallerden kaçınmalıdır. Ayrıca mürîd vazifeleri konusunda kontrol etmelidir, mânevî görevini altında tutması ve birlikte Hakkâniyete ulaşmaları bu muhabbet ve tesâhîyetle mümkündür.197

Alevîliğin en büyük teorisyenlerinden birisi olarak kabul edilen ve bu sebeple "Pîr" yani geleneksel tasavvuf ânında tarikat kurucusu lakabyla anılan Pir Sultan Abdal'ın türküleriinde, şeyh ve mürîd kavramlarının çok önemli bir yer tuttuğunu görüyoruz. Bu konuyu onun şiirlerinde; şeyh sevgisi, şeyhe olan ihtiyaç, şeyhe intisas, itaat, bağırsık ve özlem gibi başlıklar altında ele alabiliriz.

Bu konuda Pir Sultan'ın şiirlerinde öncelikle göze çarpan husus, şeyhe olan ihtiyaç meselesidir. Genellikle "şeyh" yerine, "mürşîd" kelimesini kullandığı şiirleri arasında konuya ilgili şu dörtlükleri misal verebiliriz:

"Kapıya varmadan dibe geçilmez
Mürşît olmadan müşkil seçilmез
Çarşîya varmadan dükkan açılmaz
Bedesten ararın şarın şehidir"

196 Daha geniş bilgi için bkz: Kuşeyri, Kuşeyri Risâlesi, s. 632.
197 Daha geniş bilgi için bkz: Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 483.
İkilik tutanın hem yüzü kara.
Cihanda kendine bir mürşit ara,
Eğer aşk isen gel gir katara.
Aşık değil isen yerin değildird." 198

Alevi edebiyatının kurucusu ve takipçilerinin rehberi olmayı başarmış olan Pir Sultan Abdal, şiirleriyle açığa ortaya koyduğu tasavvufi bilgisine dayanarak, bu yola girenin rehbersiz yapamayacağı hususunu şiirlerinden birinde şöyle ortaya koymaktadır:

"Mürşide varmaya talib olursa
İbtida insandan rehber isterler
Verdiğiň ikrära doğru gelirse
Ahd ile peymandan rehber isterler"

Mürşidin nazrî müşküllü seçer
Kâmîl olan tâlib sıratı geçer
Can kuşu kafesten âkibet uçar
Tenden uçan candan rehber isterler" 199


198 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 80.
199 Yağci, Pir Sultan Abdal, s. 212.
rütbesinin ta kendisidir ki tasavvufta şeyhe olan ihtiyaçın önemini vurgulaması açısından dikkat çekicidir. 200


Yine Pir, yola şeyhisiz çıkmayı başaramaz, hakikate ulaşmak için şeyhin çok önemli olduğu hususları da gayet veciz ve açık bir şekilde şu dizelerinde dile getirmektedir:

"Virân bahçelerde bülbül öter mi
Bir gerçek veliden el olmayınca
Merhem siz yaralar onar biter mi
Gönül eğlencesi güzel olmayınca

Tabi olmayınca yaram sarılmaz
Mürşid olmayınca pire varılmaz
Yüz bin asker olsa yezit kovulmaz
Eli zülfkarı Al'olmayınca 202"

Burada kendisine ihtiyaç duyulan "gerçek veli"nin elinin, mürîdinin üzerinde olmasıyla birlikte, manevi dertlere derman olacaktırının vurgulanması, tasavvufa şeyh-mürîd ilişkisinin ilk durağın şeyhe muhataplık ve intisab olduğunu göstermesi açısından önemlidir.

200 Es-Sühreverdî, Şihâbeddin Ebû Hafs Ömer, Avârifü'l-Maârif, terc. H. Kâmil Yılmaz-Irân Gündüz, İstanbul 1990, s. 103.

201 Yıldırım, Ahmet, Tasavvufun Öğretilerinin Hadislerdeki Dayanakları, Türkiye Diyanet Vakfı Yay., Ankara 2000, s. 186.

202 Yağci, Pir Sultan Abdal, s. 126.
Bir diğer konu da yukarıdaki mevzuyla bağlantılı olan, tasavvufa şeyhe intisâb ve bağlılık meselesidir ki; Pir Sultan Abdal şiirlerindeki örneklerinden birkaç söyledi:

"Bir gün balk gibi ağa sararlar.
Mürşidinden rehberinden sorarlar.
Tütsü yakıp köşe köşe ararlar.
Ben arıyım dersen balın var mıdır?

Pir Sultanım senin derdin deşilmez.
Derdi olmayanlar derde duş olmaz.
Mürşitsiz rehbersiz yollar açılmaz.
Mürşid eteğinde elin var mıdır?"203

Pir Sultan Abdal'ın yukarıdaki dörtlüklerinde de "mürşid eteğinde elin olması", tarikat yolunun açılması için şeyhe bağlı olmanın gerekliğini ifade etmektedir. İntisâbı kabul edilen mürûd ise, şeyhinin gözetiminde mücâhedeye başlayabilir ve "Bizim için mücâhede edenleri doğru yollarımıza ulaştıracığız"204 ayetindeki hedefe ulaşmak için mürşid-i kâmil olma yolunda ilerleyebilir.

Bir şeyhe, yani bir tarikâte mensûb olunca, müridin bundan sonra tarikat meclislerine gelmesi ve şeyhine bağlılığını göstermesi beklenir. Her ne kadar tarihte ve günümüzde bazı çevrelerce cem meclislerinin bir dergah, cem evlerinin de bir çeşit zikir meclisi olup olmadığını tartışlsa da Pir Sultan Abdal'ın aşağıdaki dörtlüklerde zikrettiği mûridin "kalkıp arzulayıp, cem'e ve pîre gelenler"205 olmadan "mûrid"likten "murâd"lîğa geçemeyeceği vurgulanmaktadır.

"Hak nâsib eylese nûra batmaz mı
Kalkıp arzulayıp ceme gelenler
Cümle boş gelenler dolu gitmez mı
Kalkıp arzulayıp pire gelenler

203 Yağcı, *Pir Sultan Abdal*, s. 96.
204 Ankebut, 29/69.
205 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 164.
Muhammed Ali'nin düştük peşine  
Mevlam uğratmasın gönül tişine  
Pek sevây yazılar âdem başına  
Kalkıp arzulayıp ceme gelenler

Muhammed Ali'yi bultum burada  
Mevlam ayırmasın beni arada  
Muhammed Ali diyen erer murâda  
Kalkıp arzulayıp pîre gelenler"206

Aşağıdaki örneklerde de, kâmil bir şeyhe bağlı olmanın gerekliği konusunda, şeyhe tâbi olmayan mürîdin yarî yolda kalacağı örekleriyle gözler önüne serilmektedir:

"İlâ Peygamberi Hakk'a buyurdu  
Mürşîde teslim ol yolda kalırsın  
Cebrâil, Ahmed önünce yürüdü  
Mürşîde teslim ol yolda kalırsın

Tâbii ol nutku Kur'ân'da bula  
Mûrşit gelip bizim kalbimiz yuya  
Öğüt dinlemezsen kalırsın tana  
Mürşîde teslim ol yolda kalırsın"207

Mürid şeyhini bulup ona bağlanınca bunu sadâkatle devam ettirmelidir. Nitekim tasavvufta baba-oğul ilişkisiyle özdeşleştirilmiş olan şeyh ile mürîd arasındaki diyalog, şeyhin mürîdini bir evlat sevgisiyle gözetip terbiye etmesini, mürîdin de şeyhine babası gibi hürmet ve itaat etmesini gerektirir. Tasavvufta mürîdin şeyhine bağlılığının temel esaslardan birini teşkil eden bu konu, Pir Sultan Abdal'în edebi dile diline şöyle yansımıştır:

"Pâdişâh katlime fermân dilese  
Yine geçmem ala gözlü şâhimdan

206 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 164.  
207 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 163.
Cellâtlar karşında satır bilese
Yine geçmem ala gözlü şâhmdan

Âhıri katlime fermân yâzsalar
Çıkşam teneşire tabut düzâler
Kefenim biçilse, mezar kazalar
Yine geçmem ala gözlü şâhmdan

Pir Sultan Abdal'ım derim vallâhi
Ölsem terkeylemem pîri billâhi
Huzûr-ı mahsherde dilerim şâh
Yine geçmem ala gözlü şâhmdan

Konuyla ilgili pek çok şiirinde olduğu gibi camı pahasına bağlandığı şeyhinden bazen 'şah', bazen de 'pir' diye bahseden Pir Sultan Abdal'ın, bu şiirinde de şeyhine olan sevgi ve bağlııktaki samimiyeti açıka görülmektedir.

Günümüzde kadar gelen ve çoğunluğu halkın Hakk'a yönelışı serüvenine tercüme olmuş türkî sözlerinde, hem derviş hem de şeyh konumunda olduğu görülen ama genellikle "Derviş oldum pir eteğin tutarım" diyerek vazgeçemediği pîr'in gittiği yolun mürid için en gerekli ve yeterli tek yol olduğunu şöyle ifade eder:

"Aşk kitâbında ele yazdım yazarım
Dâim Hakk'a doğru meyîm nazarım
Neme gerek değil taşi gererim
Şol pîrin gittiği yol neme yetmez
sözleriyle Pir Sultan'ın vurgu yaptığı husus, mürside bağlığun tarikat için zorunlu olmasının yanında, onun öğretmenleri ve yolunu hiç bırakmadan takip etme zorunluluğudur.

"Şâh'a gider ben bir bezirgân gördüm
Ayrılłam katardan ben şimden geri
Hemen tutmuş hakikatin yolunu
Ayrılłam katardan ben şimden geri

208 Gölpınarlı, Bektâşı Şâirleri ve Nefesleri, s. 67.
209 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 124.
210 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 124.
Bezirgân yükünü yemenden tutmuş
Ona hizmet eden dergâha yetmiş
Sevdiğim silada bir oda tutmuş
Ayrılram katardan ben şimden geri

Şu yalan dünyada ne bulduk vefâ
Fırsat elde iken süregör sefâ
Bezirgânlar başı pirim Mustafa
Ayrılram katardan ben şimden geri

Pir Sultan Abdal’ım âşığı çoklar
Hiç kardaş bulmamış kend’özün yoklar
Korktuğumuz yerden yaradan saklar
Ayrılram katardan ben şimden geri”211

Şeyhe itaat, ona duyulan muhabbetten hâsîl olduğuna göre, mürîd şeyhine duyduğu sevgiyi tasavvufü bir aşık içerisinde devam ettirebilir. Pir Sultan’ın şiirlerinde şeyhlere duyulan sevgi ve özlemi anlatan birçok örnek bulunmaktadır. Ayrıca şairin şiirlerinde bu konuya ilgili içten söylemlerinde, şeyh, mürşid, pîr ve şâhlara çokca vurgu yapması, hayatta olsun ya da olmasın, içinde bulundukları dönemde onlara ne kadar ihtiyaç, sevgi ve özlem duyulduğunu ifade etmesi açısından dikkate sayıändir:

“Türlü donla giyer gülden nâziktir
Bülbül cevr eyleme güle yaziktır
Çok hasretlik çektim bağrim eziktir
Güle güle gelir canlar paresi

Benim uzun boylu selvi çınarım
Yüreğime bir od düştü yanarım
Kiblem sensin yüzüm sana dönerim
Mihrâbımdir kaşların arası”212

211 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 220.
"Her nereye gitsem yolum dumandır
Bizi böyle kılan ahd ü amandır
Zincir boynum siktı hayli zamandır
Açılın kapılar şaha gidelim

Yaz selleri gibi akar çağlarım
Hançer aldım çıgerciğim dağılarım
Garip kaldım şu arada ağlarım
Açılın kapılar şaha gidelim

Pir Sultan'ım aydur mürvet-i şähım
Yaram baş verdi sözler çıgergâmım
Arşa direk direk ulaşır âhım
Açılın kapılar şaha gidelim”213

Pir Sultan, bütün bu dörtlüklerinde şeyhe beslediği bütün duygularını genellikle benzer ifadelerle dile getirerek, bu konudaki temel görüşünü "Ben bir yol oğluyum, yol sefiliyim/ Ben de bu yayıldan şaha giderim.”214 diyerek belirtmektedir.

Hâsîl şeyh-mûrid ilişkisinde ayrı ayrı vermeyle çalışığımız bu örnek konular, aslında birbirlerine girift durumdadır. Zira, şeyhe muhtaç olan kişi, onu irâde edip şeyhe intisâb edince, muhabbet ve sadâkaatle bus bağlanmasını devam ettirir, ona itaatle himayesinde yürür, şeyhinin yanında ya da yokluğunda onu özler, ona kavuşmayı arzulayarak ondan aldığı ahlâk terbiyesine ve mânevi güçle yoluna devam eder. İşte Pir Sultan Abdal'ın şiirlerinde gördüğümüz motifler, bu saydıklarımızın günlük hayatına yaşanmaları ile tasavvufî uygulamalar ve ahlâki hususların ne kadar iççe olduğunu göstermesi açısından dikkate şâyandır.

212 Ergun, Bektâşı Şairleri ve Nefesleri, s. 161.
213 Gölpınarlı, Bektâşı Şairleri ve Nefesleri, s. 102.
214 Yaşç, Pir Sultan Abdal, s. 193.
IV. İKRAR

Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde gördüğümüz tasavvufa ait konulardan birisi de ikrardır. Tasavvuf kaynaklarında ikrar almak, ikrar vermek şeklinde ele alınan ve Pir Sultan’ın şiirlerinde de genellikle ikrar ya da şeyhe ikrar vermek olarak bahsettiği bu terime biz de tasavvuf çerçevesinde kısaça deşinmeye çalışacağız.

İkrar; onama, tasdik, itiraf anlamında Arapça bir kelime olup, İkrar ya da ikrar vermek, tasavvuf yoluna girenin, Allah’a yaklaşmak niyetiyle şeyhine teslim olması, dervişliği kabul ettiği ve verdiği sözden dönmemeyeceğini ifade etmesi demektir. Tasavvufa girdiğine dair verilen bu söz ile ikrar almak ta denilmektedir. Alevilerin yanı sıra daha çok Bektâşilerin kullandığı bir tabirdir.215

Pir Sultan’ın, Alevi gelenekleri ve tarikat yaşamı çerçevesinde bazı değerleri korumaya çalıştığını görmekteyiz.216 Bunlardan bir tanesi de, tarikate intisabın temel şartlarından biri olarak şiirlerinde önemle üzerinde durduğu ikrardır. Bu konuda en çok vurguladığı da, yol ehlinin tarikate girme hususunda şeyhine verdiği sözünde, ikrarında durmasının gerekliğidir. Pir’in, “Er odur ki, ikrarında dur gerek” diye vâsfladığı sâlike hitaben;

“Evvel ikrar verip dönersen,
Sehil yokuş görüp sonra kaçarsan,
Ondurayım deyip yara açarsan,
Azdırıp ta saramazsın ebsem dur”217

şeklinde yaptığı ikaz ve öğüdi şu dörtlüğüyle devam eder:

İkrar alıp ikrarında durmazsan
Varip müşit eteğinden tutmazsan
Kalbini artıp temiz etmezsen,
Kıraç yerde bitemezsin ebsem dur.”218

215 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 389.
216 Bkz. Abdal, Pir Sultan Abdal.
217 Yaşcı, Pir Sultan Abdal, s. 153.
218 Yaşcı, Pir Sultan Abdal, s. 153.
Pir Sultan’ın bu mevzuda önemle üzerinde durduğu husus, ikrar verenin ikrarında durması zorunluluğudur. Tarikat yoluna girme hususunda şeyhine ikrar verip sonra, ikrarından, sözünden dönene yol ehlinin, tarikat yolunda devam etmesi beklenemez. Bu konudaki şiirlerinin hemen hemen hepsinde bu düşüncesini vurguladığını söyleyebiliriz. Mesela;

“Erenler kabul eylemez yalanı
İçi sual olup dış güleni
Evvel ikrar verip sonra dönene
Sürerler dergahtan hal nice olur.”219
diyen Pir Sultan Abdal bir başka şiirinde, ikrarından dönene hitap eder:

“Gördün mü sen benden yüzü dönemi
Verdiğin ikrara soldım ben seni
İkramı boynuna kement olası
Verdiğin ikrara soldım ben seni”220 ve devamında;

“Zemherinde yağan karlar erimez
Aşk atına binen gönül farırmaz
İkram birdir iki yere verilmez
Verdiğin ikrara soldım ben seni”221

Diyerek, yine intisap ettiği yerden başkasına ikrar vermenin de ikrardan dönmek olduğunu imâ eder ve tavrı böyle olan kimseyi ikâz mahiyetinde de der ki:

İkramu verdım ikramımı güderim
Senin gibi ikrarsız n’iderim
Varır ikrarlıya hizmet ederim
Verdiğin ikrara soldım ben seni”222

219 Abdal, *Pir Sultan Abdal* s. 252.
220 Abdal, *Pir Sultan Abdal* s. 252.
221 Abdal, *Pir Sultan Abdal* s. 252.
222 Abdal, *Pir Sultan Abdal* s. 252.
Burada Pir Sultan Abdal’ın, ikrar konusunda ne kadar ciddi olduğunu görebiliriz. Öyle anlaşılıyor ki; tarikate girerken bir şeyhe intisap etmenin ilk rüknü sayılan dervișlik sözü verildikten sonra, bu sözün arkasında durarak, yine bu özelliklere sahip olan kişilere (ikrarlığa) hizmetle yoluna devam etmek, Pir Sultan’ın kendisine düştüğü tasavvufî yaşam tarzı olarak karşıımıza çıkmaktadır. Şiirinin sonunda;

“İkrar verip ikrarından dönüctü, arayıp ta kendi dengin bulucu” olarak vatsettiği kimseye ikâzi aşan bir üslupla;

“Batımdan değişsin Hakk’ın kılçası”...
Verdiğin ikrara saldım ben seni”
...
“Şefaat etmesin on iki imam
Verdiğin ikrara saldım ben seni.”

Diye intizarda bulunması, yukarıda da bahsettiğimiz gibi, onun bu konudaki ciddi tavrını göstermekteidir.


Şiirlerine baktığımızda, kesinlikle çayılması, dönülmesi mevzu bahis olmayan ikrara imân açısidan da bakan Pir Sultan Abdal, bir şiirinde şöyle söyler:

---
223 Yağci, *Pir Sultan Abdal*, s. 143.
224 Gürer, *Abdülkâdir Geylânî*, s. 236.
225 Râd, 13/21.
226 Bakara, 2/177.
“Gezüb şol âlemi seyrân eyedim
Değme bir kişide ikrar bulunmaz”

Bu dizelerde geçen ikrar kelimesini Pir Sultan, iman manasına da kullanmıştır diyebiliriz. Bir başka şiirinde de ikrarı imanla alakalırmış dikkat çekicidir. Şöyle ki;

“Gitme giden gitme sual sorayı
Ya bu derya neyin üstünde durur
Vallahi billahi ben onu gördüm
Derya da ikrarın üstünde durur

Gitme giden gitme sual soram
Ya bu ikrar neyin üstünde durur
Pir Sultan’ım der ki ben onu gördüm
İkrar da imanın üstünde durur.”227

Bu şiirinde Pîr, “İkrar da imanın üstünde durur” derken, İkrar vermek için sağlam bir imana sahip olunması gerektiğini, ancak bu vasfa haiz olan yol ehlinin, tarikate girerken verdiği ikrarında durabileceğini hususunda dikkat çekmeye çalıştığını söyleyebiliriz. Tasavvuf takı manevi tekâmul yoluna girenlerde en başta bununlaşılmış gereken özelliğin, iman olduğundan yola çıkarak, Pir Sultanın tasavvufî tecrübesinde yanişmamış olduğunu görenektiz.

Neticede; kısaçastartsWith değişmeye çalışığımız ikrar konusu, tasavvufa ait uygulamalardan olup, tarikate intisap esnasında Allah’a itaati ve bu yolla O’na ulaşmayı irade eden mürîdin, şeyhine bu hususta verdiği söz manasında kullanılmaktadır. Alevî-Bektâşı Edebiyatı’nın kurucularından sayıılan Pir Sultan da, şiirlerinde tasavvufi anlama ikrar konusundan bahsetmiş, verilen ikrardan dönmeme hususunda ki hassasiyetini özellikle vurgulamıştır.

227 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 166.
V. İNTİSÂB-SEYR U SÜLÜK- RİYÂZET


İşte "seyr u sülük girmiş, riyazât, mücâhede ve muâmele ile nefsini arıtırıp, ruhunu yükseltmeye ve müşâhedeeye çalışan salîkin" 233; tevbe ederek şeyhine bağlılığı gösterdiği intisab, "bir şeyhin nezaretinde Allah'a vuslat için çıktığı manevî yolculuk olan seyr u sülük"234 ve bu yolculuğuna sırasında ilim tahsili olarak niteleyebileceğimiz riyazet, Pir Sultan Abdal'ın birçok dörtlüğünde karşılıştığımız tasavvufa ait mühim hususlardır.

"Şiirlerindeki muhteva, tasavvuf bilgisi ve kelime haznesi ile ciddi bir medrese tahsili ve tekke eğitim reddi izlemesi veren"235 Pir Sultan Abdal, tasavvufun en önemli

228 Topbaş, Osman Nûri, İmandan İhsana Tasavvuf, Altınoluk Yay., İstanbul 2002, s.108.
229 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 456.
230 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 552.
231 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 597.
232 Kara, Tasavvuf ve Tarikatlar Tarihi, s. 107.
233 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 492.
234 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 597.
235 Bozçalı, Mahmut, Alevi Bektaşi Nefeslerinde Dini Muhteve, Can Yay., İstanbul 2006, s. 69.
konularından olan intisab, seyr u sülük ve riyazet hakkındaki görüşünün özünü şu dörtlügende vermiş gibidir:

"Bir kapı açıldı içeri girdim  
Hak dizar kurmuşlar ben anda gördüm  
Bir ayak üstüne bin saat durdum  
Eridi ilğim kemik haloldu."  

Sufilerin "barışı olmayan savaş" olarak nitelendirdikleri tasavvufun özünü teşkil eden seyr u sülük, riyazet ve bunların ilk şartı diyebileceğimiz intisabin salık için cesaret gerektiren zor bir safha olduğunu latif, üslubuyla üstâd şöyle dile getirmektedir:

"Açığı cennet kapısı  
Lâl-ü güherdir yapısı  
Kıldan incedir köprüsü  
Geçebilirsen gel beri  

Canımız melek canıdır  
Tenımız Selman tenidir  
İçtğımız aslan sütüdür  
İçebilirsen gel beri  

"Ben has bahçenin gülüyüm  
Aynı cemin bülbülüyüm  
Kırk kapının kiliidiyım  
Açabilirsen gel beri  

Pir Sultan Haydar heman  
Dağları bür dü duaman  
İşte incil, işte Kur'an  
Seçebilirsen gel beri"  

236 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 84.  
237 Cebeciğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 597.
Salîk, şeyhine intisab edip seyr u sülûka girdiği vakit, bu yolun gereklerini yerine getirmek durumundadır. Zira seyr u sülük, salîk için en zarüri ve sağlam yoldur. Her ne kadar bu çetin yolculuk, riyażet ve mücâhede gerektirecek kadar zor olsa da, nefsini hakkın iradesine teslim edip seyr u sülûk, salîk için en zarûri ve sağlam yoldur. Her ne kadar bu çetin yolculuk, riyażet ve mücâhede gerektirecek kadar zor olsa da, nefsini hakkına teslim eden müridin, salîk yani yolcu olma şartlarına uymasıyla bu zorluk aşılabılır. Bunun için de öncelikle, mürîdin, salîk olmaya niyet ederken bunun bilincinde olmasının gerekmesi gerekmektedir. Şeyh Aliyy'ul-Havvâs der ki: "Bütün insanlar nefisleriyle seyr u sülûk ederler. Fakat içlerinde bu seyrin farkına varan var, farkına varmayan var." 239 Nitekim, bazı şiirlerinde "İslam dünyasının tasavvuf anlayışı ile hayatın nasıl yaşanması gerektiğini anlatan" 240 Pir Sultan Abdal’ın aşağıdaki dörtlükleriyle seyr u sülük bilinci konusuna vurgu yaptığı görmekteyiz:

"Şimdi bizim aramızda
Yola boyun veren gelsin
Şeriatı tarıkata
Hakikatı bilenler gelsin241

Bu farkındağık, kendini adama, yola baş koyma, "Nefsini temizleyen, kurtuluşa ermişir."242 müjdesine nâıl olmak isteyen salîkın ruh ve bedenini masivadan arındırıp, vuslatını gaye edindiği Hakk’nın emirlerine uyarak O’nun çokça zikretmesini, "Bir saat tefekkür etmek, geceyi ibadetle geçirmekten daha hayırlıdır"243 hadisince kendisini ebedi saadete ulastracak şeyler üzerinde düşünmesini, nefsinin arzu ve tul-i emeline karşı direnip, onunla savaşmasını gerektirir. İbn Muaz er-Râzi der ki: "Allah’nın emirlerine uyarak ve nefsinin azgın arzularına karşı koyarak cihad eyle.”244

İnsanlık tarihi boyunca fertlerin sosyal ve dini psikolojilerini sağlıklı tutabilmek adına girişikleri bu nefis mücâhedeşi de tasavvufu bağlamda ancak riyażetle mümkün olabilmektedir. Tasavvuf istihahında "riyazet; az uymak, az konuşmak, canlıları incitmemek

238 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 13.
239 Hânî, Âdâb, s.145.
240 Bozçalı, Alevi Bektâsi Nefeslerinde Dini Muhteva, s. 68.
241 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 224.
242 Şems, 91/9.
243 Beyhakî, Şuabü’l-İmân, c. 1, s. 135.
244 Gazâlî, Kalplerin Kesfi, s. 24.
ve az yemek tir. Çünkü az uyku irade kararlılığı sağlar, az konuşmak birçok belayi önler, canlıları incitmemek, insanın açıca ulaşmasını kolaylaştırmak, az yemek nefsin azgınlığını öldürür.245 Nitekim Hz. Peygamber şöyle buyuruyor: “Karnınızı aç bulundurunuz. İhtirası terk ediniz, bedeniniizi çıplak bırakınız, emellerinizi kısa tutunuz, çigerlerinizi susuz bırakınız, dünyayı bırakınız. Umulur ki, bu sayede Rabbinizi kalplerinizle görürsünüz.”246

“Hz. Ebûbekir (r.a.) şöyle buyurur: Allah'a ibadet etmenin tadını aldım da justified tanımak için Müslüman oldumdan beri doyasıya yemedim. Lokman-ı Hakım oğlu şöyle demiştir: Oğum! Uykuda ve yemekte ölçüyü kaçırma. Çünkü çok yiyip Çok uyuyanlar, kıyamete amel yönünden eli boş bırakırlar.”247

Riyazetin temelini oluşturan bu unsurlar, gerek tarikat erbabıca ‘killet-i menâm, killet-i taâm ve killet-i kelâm’ olarak, gerekse zahidane bir hayat ya da maya dambil edilen sufilerce ‘bir lokma, bir hırsça’ anlayışıyla formüle edilmiş olup, nefisle mücahedenin gereklerindendir.مريضlar boyunca bu formülü uygulamaya çabalarak, cihadın zorluğunu, uyardı ve davetçi üslubuya göstermeye çalışan Pir Sultan Abdal, bu konudaki kaygısını şöyle dile getirmiştir:

"Güzel âşık cevrimizi
Çekemezsin demedim mi
Bu bir rıza lokmasıdır
Yiyecezsin demedim mı”248

Seyr u sülûka dahil olup, riyâzet ve mücâhedef ile insan-ı kâmil olmaya çalışan salınlığı, kendince yaşadığı bir Şirde şirinde hissettiren Pir Sultan Abdal’ın, aşağıdaki dörtlükleri bunu ispat eder niteliktedir:

"Hak bizi yoktan vår etti
Şükür yoktan vara geldim
Yedi kat arsta asılı
Kandil dekor nura geldim

245 Gazâlî, Kalplerin Kesfi, s. 24
246 Zebîdî, İtha�ü’-Sâdetü’l- Muttekîn, c. 7, s. 288.
247 Gazâlî, Kalplerin Kesfi s. 24.
248 Gölpınarlı, Bektâşı Şairleri ve Nefesleri, s. 18.
Eyyüb ile ten erittim
Lâl-ü mercan gevher tuttum
Vuslat ile taş arıttım
Ben bu yolu süregeldim

Yunus'la ummana daldım
Kırk gün balık içre kaldım
Davut'la demirci oldum
Örse çekiç ura geldim

Gurbet elinde çattıldım
Ana rahmine yatıldım
İbrahim'le oda atıldım
Gülistanda nâra geldim.²⁴⁹

Şunu da belirtmek gerekir ki; "salîkin işin başından vuslat makamına ulaşmasına yanı tarikatteki gayesini gerçekleştirmesine kadar yapmış olduğu bu kalbi ve manevi yolculuk²⁵⁰ sürasında riyazet teki kabiliyetine göre ulaşacağı mertebeler vardır. Tasavvuf kaynaklarında seyr u sülük mertebeleri olarak geçen bu dört merhale şunlardır:

Seyr ilallah (Allah'a seyr): Nefsin azınlarına yüz çevirip kalben Allah'ın iradesine teslim olmaya yönelmek, vahdetin yüzden kesret perdesini kaldırırmaktır. Bu seyrin nihayetinde fanafillah makamına erişilmiş olur.


²⁵⁰ Tûrer, Osman, *Tasavvuf Tarihi*, Şehâ Neşriyat, İstanbul 1998, s. 133.
Seyr anillard (Allah’tan seyr): Hak’tan halka dönmek, insanları irşâd için halka geri dönmek, vahdeti kesret şekilde, kesreti vahdet şeklinde görmektir.251


Saziyla sözünü, hâliyle kâlini birleşirip ustaca söyledi türkülerinde, bu konuya da dem vuran Pir Sultan Abdal, aşağıdaki dörtlüklerinde hak yolunun âşık yolcularına şöyle söylemektedir:

“Serseri girme meydana
Aşıkta ahvâl isterler
Kallaslık ile vurma dem
Tasdik ehli kâl isterler

Uyan bu gaflet habıdan
İsbin isterler bârından
Her âşika sohbetinden
Erkân ile yol isterler

Erenler oynar utulmaz
Bu yola hile katılmaz
Bunda harmühre satılmaz
Ya gevher ya lâl isterler

251 Kelâbâzî, Doğu Devrinde Tasavvuf, s. 297
Kılı kırk päre ederler
Birin yol tutup giderler
Dile n'itibâr ederler
Hâl içinde hâl isterler

Pir Sultan Abdal neylerin
Müşkil hâl edüp söylerin
Arısin çiçek yaylarsın
Yarın senden bal isterler"253

Netice itibariyle; Pir Sultan’ın söz konusu mevzu ile ilgili şiirlere sahip olduğunu ve, tasavvufta tarikatlar tarafından önemle üzerinde durulan intisab, seyr u sülük ve riyazet konusunda, tasavvufu içeriyle paralellik arz eden bir görüşe hakim olduğunu söyleyebiliriz.

VI. İHLAS

Arapça’da; samimiyet, içtenlik gibi manalara gelen ihlâs; tasavvufî anlamda, tutum ve davranışlarda yalnızca Allah rızasını gözetme; özün sözе, sözün özе uymastı, Riyâkar ve iki yüzülü olmamak254 demektir. Bir başka ifadeyle ihlâs, kalp ve beden amellerini her çeşit art niyetten arındırmaktır ki; böylece amel sadece Allah için olur. Zira gösteriş, makam ve saygınlık kazanmak için insanlar katında güzel görme isteği gibi her türlü art niyetten arımsız255 olarak yaşanılan “hâlis din Allah içindir.”256 “Onlar dinde mühîlis olarak (samimi olarak, sadece ve sadece Allah’a has kilarak) Allah’a ibadet etmeleri dışında bir şeye

254 Kâşânî, *Tasavvuf Sözü*, s. 43.
255 Zümer, 39/3.
256 Beyyine, 98/5.
257 Bkz.: Gürer, Dilâver, *Dişünce ve Kültürde Tasavvuf*, Ensar Neşriyat, İstanbul 2007, s. 33.
258 Tûsî, *İslam Tasavvufu*, s. 10
256 Kâşânî, *Tasavvuf Sözü*, s. 43
258 Kâşânî, *Tasavvuf Sözü*, s. 43.

Temelinde samimiyet ve Allah rızası bulunan ihlâs kavramı, Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde, bir işi hakkıyla yerine getirme, iman ve amele, yalan, kibir ve riyâ karşıtımdan temiz, saf bir kalpli onları yerine getirmeyi, her işte samimi ve dürüst olmayı ifade etmektedir. Genellikle, yol ehli olan derviş, mürşid, er, şeyh, pîr vb.’ne hitap ettiği bazı şiirlerinde, diinde ihlâslı olma hususunda bazen eleştiril mahiyette onları ikâz eden Pir Sultan, mesela bir dörtlüğünde şöyle der:

“Er değildir er nefesi tutmayan
Er pîrlî kalbini temiz etmeyen
Özünü rızaya teslim etmeyen
Sûrûrlar dergahtan hal nice olur.”262

Pir Sultan, bir dervişin amelinin öznede Allah rızası olması gerektiğini bu dörtlüğünün devamında;

“Erenler kabul eylemez yalanı
İçi suâl olup dişü güleni
Evvel ikrar verip sonra dönemi
Sûrûrlar dergahtan hal nice olur”263

257 Beyyine, 98/5.
258 Bkz.: Gürer, Dilâver, Düşünce ve Kültürde Tasavvuf, Ensar Neşriyat, İstanbul 2007, s. 33.
259 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 10.
260 Gürer, Abdülkâdir Geylânî, s. 230.
261 Suyûtî, ed-Dûrrü’l- Mensûr, c. 2, s. 725.
262 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 252.
263 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 252.
Diyerek bir yandan uyardığını derviş, diğer yandan samimiyetini sorgulamaktadır. Amelde samimiyeti esas kılan, böylece amelleri diri tutan ihlas için şart olan bir husus da; nefsi, art niyet ve kötü emellerden temizleyerek, kalbi pâk eylemektir. Tasavvufî almını Serrac et-Tûsî’nin dediği gibi; ancak nefsini edebilen biri, Allah’a ihlasla amel edebilir.264 Pir Sultan;

“Sen Hakk’ı yabanda arama sakın
Kalbini pâk eyle Hak sana yakın
Âdeme hor bakma gözünü sakın
Cümlesin âdeme buldum erenler”265

Sözleriyle, kalbin hâlis olmaya engel her tür zararlı ve abes huyu dan ârınmasi gerektiğini, ancak bu şekilde temizlenmiş sâfi bir kalble yapılan ihlalı ameller sayesinde Hakk’a yakınlık kurulacağını ifade etmektedir. İhlalı ve içten yapılan küçük ve azıcık bir amel, dinî ve dünyevî faydasi açısından çok büyük, çok fazladır. İhlal olmayan bir amelin ise dünyada bir tesiri olmadığı gibi ahirette de ona hiçbir faydası yoktur.266 Hz. Peygamber şöyle buyurmakta: “Allah sizin şeklinize ve amellerinize bakmaz. Fakat O, ancak sizin kalplerinize ve amellerinize bakar.”267

Pir Sultan, başka bir şiirinde yine ihlal olmanın şartlarından olan bir hususa daha dikkat çekmektedir. Şöyle ki:

“Pir Sultan’ım deme yalan
Etme imânına talan
Bu dünyada gerçek olan
Ser verir sırdan ötüür”268

264 Tûsî, İslâm Tasavvufu, s.152.
265 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 87.
267 Müslim, Kitâbü’l-Bîrî ve’s-Sîla, 2564.
268 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 62.

İmânı in gereğinin, dürüstlük, Hak katında amellerin mu’teber olması sağa layacak ihlasın hakikatine ulaşmak için en elzem vasıflardan biridir. "İhlâs odur ki; onunla Hak Teâlâ irade edilir, onunla dürüstlük kasd ve kaydedilir."270 Pir Sultan'ın şiirlerinde geçen ve ihlasın hakikatine ulaştıracak olan vasi flardan biri de tevâzudur. O bir şiirinde;

“Arzulayıp Hak demine gelince
Gönlünde kin kibir eylemeyesin”271


Muhlisin yani ihlas sahiplerinin de dereceleri vardır. Bâtnî ilimlerden sayılan ihlas, tasavvuf kaynaklarında üç mertebeye ayrılmıştır. Bunlar:


İhlâsu’l-havâs (seçkinlerin ihläsi): Amelden ameli görmeyi çıkartmak demektir. Bu tür ihläsa sahip olan kul, yapığı amel nedeniyle gurura kapılmaz ve bu amel karşısında sevap hak ettiğine de inanmaz. Çünkü o, ameliyle Allah’ı râzî edemez ve yüce katına bu amelin yakışmadığını da bilir; insan, ödüllü, kendisinden değil, Allah’ın ikrâmı ve vergisi olarak görür. Bu ihlas sayesinde kul, amellerine karşı bedel istemekten kurtulur. Çünkü o ve sahibi her şey Efendisi’nindir.

İhlâsu hâssati’l-hâssa (seçkinlerin seçkinlerinin ihläsi): İhlâsi görmekteyken kurtulmak demektir ki; ihlâsi görmek, kurtulmak gerekken bir hastalıktır. Bu ise, kulun kendisini ihlâs sahibi yapanın Hak ve aneak ihlâshi olduğunu bilmesiyle gerçekleşir.277

Pir Sultan Abdal’ın türkî sözlerinde bahsi geçen ihlâs, görebildiğimiz kadarrıla birinci ve ikinci derecede bulunan ihlâs sahibinin ihlâsıdır. Yukarıda verdiğimiz örneklere baktığımızda; o, şirlerinde ihlas hususunda en çok amellerde samimiyet, dohruluk ve Allah rızasını gözetmenin esas olduğunu vurgulamıştır. Başka bir şiirinden de misâl verecek olursak:

“Kazamp kazamp verme havaya
İletmez, eksilmez, iletmez seni

274 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 80.
275 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 397.
276 Bakara, 2/139.
277 Kâşânî, Tasavvuf Sözluğu, s. 43.
Hak’tan olmayınca ağlayan yüze  
Ona Gül demeyince güldüremezsin”

Sözleriyle Pîr Sultan, her şeyin Allah’ın rızası dahilinde gerçekleştiğini, bu yüzden her işi sadece O’nun rızası için yapmak gerektiğini ifade etmektedir.

Yine başka bir yerde şöyle verir sözünü dile:

“İmân eder amel etmez
Hakk’ın buyruğuna gitmez
Kadılar yaş yere yatmaz
Hiç böyle şeytan var mı?”

Bu husustaki kanımdız şudur: Pîr Sultan Abdal, imân edenin (ihlasla) amel etmesi ve bu sayede Allah’ın emri olan amelleri, sadece Allah’ın rızası için (ihlasla) yapması gerektiğini vurgulamaktadır. Aksı davranış sergileyenlerin amelinin boşa gideceğini hatta daha da ileri giderek şeytani vafıflara sahip kişiler gibi olacağını belirtmektedir.

Pîr Sultan’ın ihlas konusuyla ilgili seçtiğimiz şiirlerinde vurguladığı hususun, her işte samimi ve dürüst olmak gerektiğini daha önce de belirtmiştik. Hakiki bilgiye ulaşmakta, ona göre ancak hakiki (samimiyet ve doğrulukla yapılan) amelle mümkündür. Kısaca o, amelleri ihlasla yapmadan marifete ulaşlamayacağını anlatmaya çalışır.

**VII. ZÜHD VE NEFİS TEZKİYESİ**

Zühd; Arapça’da,рабbetsiz olmak, yüz çevirmek anlamında kullanılan bir kelimedir.280 Tasavvufî bir terim olarak zühd; ahirete yönelmek için dünyadan el etek çekmek, Hak’ka yönelmek için, dünyadan da ahireten de el etek çekmek, günelde mal ve mülk sevgisine yer vermemek, helal ve mübahın ihtiyacından fazla olan kısmını terketmek gibi manalarla gelmektedir.281 Tasavvuf geleneğinde dünyaya, başka bir deyişle nasılâya değer vermemek ve ona karşı ilgi ve alâkayı kalpten kesmek için zühd tabiri kullanılmıştır. 282

---

278 Abdal, *Pir Sultan Abdal* s. 174.  
279 Yaşç, *Pir Sultan Abdal*, s. 197.  
280 Cebecioğlu, *Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözluğu*, s. 787.  
281 Uludağ, *Tasavvuf Terimleri Sözluğu*, s. 388.  
Zühd; fakr ile karşılaşmayı ve onu tercih etmeyi gerektirir. Kelime manası yoksluk olan fakr; sâlikin hiçbir şeye mâlik ve sahip olmadığını şuurunda olması, her şeyin gerçek mâlik ve sahibinin Yâhûdî olduğunu idrâk etmesi yanî dervişî{". “Ey insanlar, sizler fakirsinz, Allah’a muhtaçsmız,” Ayetinde geçen ve dervişî alâmeti olan fakr; sâlikin Yâhûdî olduğuunu bilmesi, bundan hoşnut olarak dünyaya karşı zâhid olması demektir. Tasavvufî anlamda fâkir, Allah’tan başka hiçbir şeyi olmayan, nesi var nesi yoksuz herşeyini Allah’ın bilen, hakiki manada kendisini hiçbir şeyin sahibi görmeyen kimsedir.284 Eşrefoğlu Rûmi, fâkir sahiplerini şu üç mertebeye ayırmıştır:

Avamın fâkirîliği: Dünya malına sahip olmamak.
Havâss’sin fâkirîliği ki; bu da kendi sıfatından fâni olmaktır.
Havâssu’l-havâss’in fâkirîliği ki; bu da kendi vücudu ve malından fâni olmaktır.


283 Gürer, Abdûlkâdir Geylânî, s. 197.
284 Uludağ, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 131.
285 Fâtur, 35/15.
286 Gürer, Abdûlkâdir Geylânî, s. 234.
287 Rûmi, Eşrefoğlu, Müzekki’n-Nüfûs, Arslan Yay., İstanbul 1976, s. 298.
288 Gazâlî, Mutluluğun Formülü, s. 787.

Birbirini besleyen ve tamamlayan bu tasavvufî unsurlar Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde üzerinde durduğu konulardan biridir. Pir Sultan’ın, özellikle derviş ya da zâhidin tasavvufî bir ahlaka erişmesi için gerekli olan ve ancak nefis tezkiyesi ile elde edilebilen süfî adâbına dair şiirleri dikkat çekicidir. Mesela;

“Elif’tir doksan bin âlemin başı
Var Hakk’a şükreyle, ‘be’yi neylersin
Vücudun şehrini arıtırmayınca
Yüzünü yumaya suyu neylersin”290

Bu dörtlüğüyle Pir Sultan, zühdün esâsi olan “icindeki hale şükredip másivayı terk etmek” sûretiyle kalp sâfiyetini elde etmenin gereğinden; devamındaki,

“Vücudun şehrini verme haraba
Hatır yıkıp göc eyleme saraya
Var bir amel kazan Hakk’a yaraya
Hakk’a yaramayan huyu neylersin”291

dörtlüğünde de dervişin vasıflarından olan, varlığın maddi ve manevi emanetine sâdık olmak, kimseyi incîtmek ve kimseden incînmek, amelleri Allah rızası için yapmak, ve Hak’tan gelen her şeye rıza gösteren zâhidane bir ahlaka sahip olmaktan bahseder.

Yine aynı şiirinin devamında;

“Şeytan benlikte dergahtan azdı
Âşık măşâkunu aradı gezdi
İki cihan fahri bir engür ezdi
Fakrî fahri olmayan meyi neylersen

289 Şems, 91/10.
290 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 82.
291 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 82.
diyen Pir Sultan’ın, şiirinde, fakr tercih eden tevekkül el ile dünyaya yüz çeviren tevazu şahibinin zühdünü el aldığını görmekteyiz. Tasavvufta, zâhidin, nefsini tezkiye vâdettikleri ve kendisini hârka ile çul neme yetmez.

Pir Sultan’ın tevazu, tevekkül ve rıza konularının zühd ile yakından ilgili olduğunu gördüğümüz bir şiiri söyledir:

“Dünyanın ötesi neden ma’lum dur
Bu ilmin sırrına eren alimdir
Az yaşı çok yaşı sonu öldümdür
Bana hırka ile çul neme yetmez

Pir Sultan’ım sırrın kimseler bilmez
Tevakkül malını erethe koymaz
Kişi kismetinden artığın yemez
Bana kismet olan mal neme yetmez”

292 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 82.
293 Sühereverdî, Tasavvufun Esasları, s. 600.
294 Yaşçî, Pir Sultan Abdal, s. 124.
ilk dörtlükte tasavvuf ilminin konularından olan marifet ve tevazu ile zühdü alakalandıran Pir Sultan Abdal, ikinci dörtlükte de tevekkül ve riza ile zühdü bağıştırılmış, bir başka ifadeyle tasavvufu gayeye (marifetullaha) erişmek için dervişin manevi tekâmül yolundaki (tevbe, tevekkül, sabır, rizâ vb.) her basamağı zühd adımı ile aşması gerektiğini anlatmak istemiştir.

Tasavvuf terminolojisinde daha önceki sayfalarda bahsettiğimiz şekilde kullanılan zühd kelimesi 14. y.y.’dan itibaren Alevi-Bektâşî kültüründe, başta Alevi edebiyatının kurucusu sayılan Pir Sultan Abdal olmak üzere bu devrin şiirleri ve halk ozanları tarafından değişik şekillerde de kullanılmıştır. Şöyle ki, bu devirde yozlaşma başlayan dervişlik kavramı halk şiirlerinde de kendini göstermiş, Pir Sultan’ın ana tema olarak zühdün tasavvufu anlamına paralellik arzeden çalışmalarının yanında bazı yerlerde zühd hayatını läyıkıyla yaşayamayan sözde zâhitlere ikaz ve öğretüllerini içeren türkü sözlerine de rastlamaktayız. Mesela:

“Gel ey zahit gel ey, ilâşme bize
Hak’kın yarattığı kul bana neyler
Artırsan kendi kalbini arı
Sende küfür bende imana neyler”  

Diye başlayan bir şiirinde, zühd ehline dervişlik adabı hakkında öğretü vermek isteyen Pir Sultan, zahidin öncelikle nefsini tezkiye ederek kendi kalbini arımsını gerektğini vurgular ve şiirinin devamında zâhide hitâben şöyle der:

Zahit sen bu yola benim mi dersin
Erenler sırrına erem mi dersin
Mescid hak meyhane haram mi dersin
Hak olan mescide meyhane neyler

Zahit sen bu yola diken ekersin
Hatıra dokunur gönül yikarsın
Yüküm vardır deyu zahmet çekersin
Yavuz bac yüksüz kervana neyler

Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 157.
296 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 158.
Bu meralarda Pir Sultan’ın zâhdi uyararak ona anlatmaya çalıştığı husus; dışarıdan zühd hayatını yaşadığı görülen sufinin gerçekten zahit olabilmesi için doğruluk, tevâzu, istikâm, dili muhafaza etmek, kimseyi incitmek gibi dervişî âdabım kazanması gerektiğini. Dikkat edilirse, zühdün tasavvufu anlamlıyla Pir Sultan’ın zühd anlayışı paralellik arzetmektedir. Zira tasavvufda, zühd konusu ele alınırken, yukarıda geçen şiirinde Pir’in vurguladığı dervişî vârslarını da kapsayan tevbe, tevekkül, rıza, sabr, nefis mücâhede, sadâkat, havf, recâ gibi konulardan bahsedilir. Bilhassa bu hal ve makamların başlangıcı için tevbe, devamı için de zühd gerekli görülmüşdür. Meşhur mutasavvîf Şihâbeddîn Sühreverdî konuyla ilgili olarak şunları beyan eder:


Tasavvufun ehemmiyetle bahsettiği zühd ve nefis tezkiyesi mevzuları ile Pir Sultan’ın şiirlerinde anlatmaya çalıştığı zühd ve bunun için gerekli olan nefis tezkiyesi konuları birbirleriyle bağdaşmaktadır. Tasavvufun ilmi izahlarla açıklik getirdiği birçok konuya şiirsel bir yaklaşımla değinen Pir Sultan, nefis tezkiyesi ile ilgili bir şiirinde de şöyle der:

“Er deâldir er nefesi tutmayan
Er pirlîik kalbini temiz etmeyen
Özünü rızaya teslim etmeyen
Sürerler dergahtan hal nice olur”

Görüldüğü gibi Pir Sultan’ın şiirlerinde bahsi geçen zühd makamı tasavvuf ilminin önemle üzerinde durduğu yüce bir makamdır. Hoş hallerin, güzel mertebelerin temelidir.

297 Sühreverdî, Tasavvufun Esasları, s. 601.
298 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 252.

Mübtediler: Elinde avucunda bir mali olmayan, elinde bulunmayan malın sevgisi gönlünde yer tutmayanlar.

Tahkik Ehli: Dünyanın tamamından nefse ait hazırları terkedendenlerdir.

İstiğnâ Ehli: Dünyanın tamamı kendi mülkleri olsa, bundan dolayı ahirette herhangi bir sualle karşılaşmayacak ve Allah nezdinde kendi mülklerine ayrılan ecirden de bir eksilme olmayacak olsa bile, yine zâhid içinde yaşayandırlar.

Pir Sultan’ın bazı şiirlerinde zahitlik mertebelerinden ya da zâhidin değişik hallerinden bahsettiği görülmektedir:

“Ben de şu dünyaya geldim geleli
Ağır çifte döner harmanım mı var
Neyleyim dünyanın dolu malını
Hesabın görmeye fermanım mı var”

Pir Sultan Abdal’ın bu dörtlüğünü, elindekiyle yetinmesini bilip elinde olmayana üzülmeyerek daha fazlasını istemekten çekilen mübtedi zâhidin vasfına misal olarak gösterebiliriz.

Bir diğer şiirinde;

“Kırklar bu meydana döner dediler
Evliyayı yola yeder dediler
Dostunu dostundan keser dediler
Nefsaniyetine uyan gelmesin”

299 Hindî, Kenzu’l-Ummal, Kitabu’l-Ahlak, c. 3, s. 1254.
300 Sühreverdi, Tasavvufun Esasları, s. 601.
301 Abdal, Pir Sultan Abdul, s. 39.
302 Gölpinarlı, Alevî-Bektâşî Nefesleri, s. 145.
dizelerinde Pir Sultan’ın hitabına muhatap olan ve nefis tezkiyesi sayesinde zahitlik vasıfına sahip olan derviș ya da zahidin, zahitlik mertebelerinden tahkik ehline dahil olduğunu söyleyebiliriz.

Yine söyleyebiliriz ki; Pir Sultan Abdal’ın “Az yaşa çok yaşa sonu ölmüdür, bana hırka ile çul neme yetmez”303 sözlerinde de istişna ehlinin özelliğine bir örnek vardır. Zira istişna ehli, dünyanın geçici olduğunu şururunda olup kendisine hesabi sorulmayacak bile olsalı dünya malına meyletmezler. Dünyadan zühd etmek ise her türlü hayır ve tâatın başıdır.304 Bu yüzden istişna ehli, dünyaya değil, zühde ve zâhide meyilliştirir. Hz. Peygamber şöyle buyurmaktadır: “Kişiye dünya hakkında zühd ve vaz-u nasihat verildiğini gördüğünüzde ona yaklaşınız. Çünkü o, hikmeti telkin eder.”305 Bahsetmiş olduğumuz bu zühdî anlayışı doğrultusunda tasavvufu düşüncelerini dizelere döken Pir Sultan Abdal’ın bir şiirinde der ki:

“Bizden selam olsun sofî canlara
Vücuda şeyrini yuyanlar gelsin
Yedi kat göklerin yedi kat yerin
Kudret binasını kuranlar gelsin”306

Pir Sultan’ın bu dörtlüğünde bahsettiği “Sofî canlar”dan zahidi kastettiğini söyleyebiliriz. Çünkü onun sufilerin vasıflarını saydığı bir çok şiirinde olduğu gibi bu şiirinde de zikrettiği hususlardan birinin “vücutun şeyrini yuyanlar”’ın307 yaptığı nefis tezkiyesi ve kalp tasfiyesi olduğunu ve buradaki hitabın zühd hayatını yaşamaya çalışan zahıtlere yapıldığını görmekteyiz.

Pir Sultan Abdal’ın zahıtlere hitaben söylediğini gibi şiirlerinde dikkat çeken bir husus vardır ki; o da zahitliğin faydasi ve gayesidir. Kişi nefsini tezkiye ederek elde etmeye çalıştığı zühd sayesinde nefsinin tuzaklarına düşmekten kurtularak maddi ve manevi mutluluğa erişir. Pir Sultan bu bağlamda dervişi şöyle uyanır:  

---

303 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s.124.
304 Tâşi, İslam Tasavvufu s. 45.
305 İbn Mâce, Muhammed b. Yezid el- Kazvini, Sunen u İbn Mâce, c 2, s. 1373.
306 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 53.
307 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 53.
“Bir öğüdüm vardır sana söyleyem
En iyi dostundan sakin sen seni
Öğüdüm dınılser manası budur
En iyi dostundan sakin sen seni

Gelir senin ile güller de oynar
Ardınca önüne ayıbın söyle
Bir vakit gelince önüne çıkar
En iyi dostundan sakin sen seni

Senin ile hüsün bahcesin gezer
Gönül aşk elinden sattrlar yazar
Ardınca önüne kuyular kazar
En iyi dostundan sakin sen seni

Gelir senden önce yükseğe çıkar
Gözlerinden kanlı yaşıını döker
Ayağın kayınca ursanın çeker
En iyi dostundan sakin sen seni

Pir Sultan Abdal’ım böyle söyledi
İndi aşkın deryasını boyadı
Bunu işlemeyen kula söyledi
En iyi dostundan sakin sen seni”

Nefsinin kötü emellerine bu şekilde karşı koymmanın gereğine değinen Pir Sultan, zannımızca sakınılması gerekken şeyin, dost görünen ve kişiye en yakın duran nefs-i emmâre yani kötülüğü emreden nefis olduğunu vurgular. Tasavvufta çokça üzerinde durulan bu husus, yani nefsin şehvâtına karşı durmayı bırakmak ve bu sayede “dünyaya karşı zâhit olmak, ancak Allah rızası için amelleri devamlı yapmak üzere gönülü sâir duygu ve alâkalardan boşaltmak ve böylece ilahi inâyet mazhâr olmak için istenir.”

308 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 112.
309 Süheverdi, Tasavvufun Esasları, s. 603.
gayesi budur. İlahi inayete mazhar olup marifetullaha ermek gayedir. Bunun için de Hakk’a yakın olmak esastır. Hadis-i Kutsî’dede; “Yüce Allah (cc) şöyle buyurdu: Mü’min kulum bana en çok dünyaya değer vermeyerek (zühd ile) yaklaştır. En güzel de, ona farz kıldığım şeyler yerine getirmekte gösterdiği titizlikle bana ibadet etmesidir.”


Arapça, vekil edinme, güvenme anlamında bir kelime olan tevekkül; gerekli tüm çabayı sarfederek her türlü tedbiri aldiktan sonra işi tam bir inançla Allah’a havale etmek

---

310 Kaynağı bulunamadı.
311 Ahmed b. Hanbel, Kitabu’z-Zühd, 50.
312 Abdal, Pir Sultan Abdal, Hayatı ve Şiirleri, s. 168.
313 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 44-52.
demektir.\textsuperscript{314} Tasavvufa “Tevekkül yüce bir makamdır. Allah Teala tevekkülü emretmiş, onu imanla birlikte zikretmiştir. \textsuperscript{315} Nitekim, “Eğer mü’min iseniz, Allah’a tevekkül ediniz.”\textsuperscript{316} ayet-i kerimesi buna işaret etmektedir.

Yaşamı boyunca ideali için mücadele eden ve bunu yaparken işyan kârlı yerine aktif tevekkülü tercih eden Pir Sultan Abdal’ın;

Özü özü bağlayalım  
Sular gibi çağlayalım  
Bir yürüyüş eyleyelim  
Tevekkeltü taâlallah

Pir Sultan’ım geldi câşa  
Münklerin akı şaşa  
Takdir olan gelir başa  
Tevekkeltü taâlallah\textsuperscript{317}

Sözlerinden, Allah’a tevekkül eden, yani mütevekkil bir şahsiyet olduğu anlaşılıyor.

Mütevekkil olmak, sabırlı olmayı gerektirir. Sabır; bir şeyden alloymak, hapsetmek, tutmak dayanmak vb. anlamları içeren Arapça bir kelime.\textsuperscript{318} Kişinin nefsini ve kendini iyi ve hoş olmayan şeylerden kolaylıkla menetmesi\textsuperscript{319} manasında kullanıldığı gibi Allah’ın emirlerini yapma ve yasaklarından uzak durma hususlarındaki dayanma gücüne ve Hak’tan gelen belâ ve sıkıntılar göğüs gormeye de sabır adı verilmektedir.\textsuperscript{320} Sabretmek derecesi üstün amellerdendir. Kur’an-ı Kerim’de; “Sabredenlere ecirleri hesapsız olarak verilecektir.”\textsuperscript{321} denilmektedir. Hz. Peygamber’in “ımanın yarısı”\textsuperscript{322} olarak nitelendirdiği sabrın faziletini Hz. İsa şöyle dile getirmiştir: “Siz sevdiğiniz şeylere ancak sevmediğiniz

\begin{footnotes}
\item Cebecioglu, \textit{Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü}, s. 717.
\item Tûsî, \textit{İslam Tasavvufu}, s. 49.
\item Mâide, 5/23.
\item Yaşâ, \textit{Pir Sultan Abdal}, s.161.
\item Cebecioglu, \textit{Tasavvuf Terimleri ve Deyimler Sözlüğü}, s. 605.
\item Cevziyye, İbn-i Kayyîm, \textit{Sabredenler ve Şükredenler}, İnsan Yay., İstanbul 1989, s. 13.
\item Bkz.: Kuşeyrî, \textit{Kuşeyrî Risâlesi}, s. 325.
\item Zümer, 39/10
\item Bkz.: Dârimî, \textit{Rûya}, 10.
\end{footnotes}
şeylere sabır göstermekle ulaşabilirsiniz.” 323 Çoğu şirinde vurguladiği sabır bir gönül ameliyesi olduğunuilen Pir Sultan Abdal, “Gel gönül sabreyle katlan bu çevre, elbet seni ağlattan bir gün güldürür.” 324 sözleriyle sabır bilincini gönül aynasından asırlara yansıtmaktadır.

Her türlü sıkıntıya sabrretmek için tevkekkil sahibi olmak lazım ise; mütevekkil olmak için de kanaat ve rıza ehli olmak icabı eder. Kanâat; Arapça, ikna olmak, yetinmek325, rıza ise; Arapça razı olmak, memnun olmak326 manalarına gelir. Öyleyse kanâat; kulun elindekiyle yetinmesi, fazlasını istememesi; rıza ise yine kulun Cenâb-ı Hakk’ın her türlü hükm-i ilâhısinden hoşnut ve razı olması demektir. Kimi eserlerinde kavgacı, isyâ坦克 bir dava adamı olarak görünen Pir Sultan Abdal’ın bazı şiirleri, onun takdire boyun eğen, halinden razı ve kanatkâr yönünü göstermesi açısından dikkate şayândır:

“Takdîr-i ilâhîden budur nasibim
Az vermişler çok istemem çare ne
Bu kadar nasibim, budur kisibim
Bübül gibi zâr eylesem çare ne”327

Kulluğun gereklisinin başında gelen tevkekkil ve bağlantılı olduğu sabır, rıza teslimiyet gibi konuların Pir Sultan’ın bazı şiirlerinde onun ruh haline göre şekillendiğini görüyoruz: “Ben de şu dünyaya geldim sakınim, kalsın benim davam divâna kalsın. Muhammed Ali’dir benim vekilim, kalsın benim davam divâna kalsın”328 diyen Pir Sultan Abdal, ideali uğruna insanlara fikirlerini haykîrmaktan korkmadığı, bunun yanında çoğu zaman Hakka karşı bir teslimiyet ve tevkekkil, olaylara karşı sabır ve kanaat sabrini olduğu şiirinin devamında şöyle dile getirmektedir:

Yorulan yorulsun ben yorulmazam
Derviş makamından ben ayrılmazam
Dunya kadıdsından ben sorulmazam
Kalsın benim davam divana kalsın

323 Bkz.: Gazâli, Kalplerin Keşfi, s. 493.
324 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 109.
325 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 427.
326 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 592.
327 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 232.
328 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 98.
Ben de vekil ettim bâri Hüdâ’ımı
O da kulu gibi zulüm ede mi
Orda söyletirler bir bir adamı
Kalsın benim davam divana kalsın³²⁹


Hâsîli temel tasavvufî kaynaklarda tasavvuf dişince ve yaşayışla ilgili konular içinde zikredilen ve faziletlerinden bahsedilen tevekkül, sabr, kanaat ve rızâ terimleri, Pir Sultan Abdal’ın dini ve tasavvufî hayat anlayışını anlattığı birçok şiirinde yerini bulmakta, Boylelilikle onun, özellikle her işte Hakk’a tevekkül edip yoluna devam etme konusunda, gönül amelîyesini pratique döktüğünü göstermektedir.

³²⁹ Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 98.
³³¹ Tirmîzî, Kayame, 60.
³³² Kuşeyrî, Kuşeyrî Risâlesi, s. 302.
³³³ Kuşeyrî, Kuşeyrî Risâlesi, s. 303.
³³⁴ Bkz.: Kuşeyrî, Kuşeyrî Risâlesi, s. 298.
³³⁵ Cebecioglu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 714.
³³⁶ Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 95.
IX. HİMMET-GAYRET

Himmet; Arapça’da, irade, niyet anlamlarına gelen bir kelime olup hemm kökünden gelmektedir.337


Himmet, kalbin arzularından arındırılması; mürridin ilk doğruluğu veya ilhâmin duruluğuyla birlikte himmetin birleştirilmesi (cem-i himmet) anlamında da kullanılabilir. Himmet, kalbin sadece Hakk’ı talep ederek, O’na bağlanması anlamına da gelir. Sadece Hakkı talep ödül talebi veya azaptan korkmak niyeti taşmadan Hakk’ı istemek demektir.340


338 Tûsi, *İslam Tasavvufu*, s. 347.
339 Tûsi, *İslam Tasavvufu*, s. 347.
343 Kaynağı bulunamadı.
344 Kuşeyri, *Kuşeyri Risâlesi*, s. 429.
edeceğin şey de Aziz ve Celil olan Rabbin ve O’nun nezdindeki olmalıdır.”345 Diyerek himmet ve gayretin tasavvufi yönünü vurgulamaktadır.


“Ey erenler evliyalar serveri
Himmet eyle bize şah Seyyit Ali
Tarîk-i Nâci’nin sensin rehberi
Himmet eyle bize şah Seyyit Ali”346

diyerek Hz. Ali’den himmet isteyen Pir Sultan, devamındaki dörtlüğünde;

“Sen bilirsin cümlemizin halini
Yetişişmiş meyvenin kırmı darmını
Düşük kadar bizi, uzat elini
Gayret eyle bize Şah Seyyit Ali”347

sözleriyle de gayret istemiş ya da başka bir ifadeyle gayrete gelmiştir. Yine başka bir şiirinde;

“Aman hey erenler müruvvvet sizindir
Öksüzüm garibim amana geldim
Garibim bi-kesim himmet sizindir
Ağlayı ağlayı Selman’a geldim”348

346 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 95.
347 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 95.
348 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 25.
diyen Pir Sultan, kendişi öksüz, garib ve bi-kes; erenleri de mürüvvet ve himmet sahibi diye vasıflayarak, sığındığı erenlerden himmet dilerken, bunun gerçekcesini de şöyle dile getirmektedir:

“Şâh’ın bahçesinde ben garip bülbül
Efkârıım mükedder halim pek müskül
Koparmadım asla, kokladım bir gül
Kâfir oldum ise imana geldim”

Halini arz eylettiği bu dörtlüklerinin devamında ise Pir Sultan, himmet isteğini sürdürmenin yanında bu konudaki gayretini de şöyle dile getirmektedir:

“Gönül şahinini saldırm havaya
Yüzüm sürüp geldim ol hâkipâya
Gönül sefinesin vermezem zâya
Kiblegâhım şâh-ı Merdân’a geldim”

Yaşadığı olaylar karşısında, duygularını yerine ve zamanına göre ifade etmedeki ustalığıyla dikkat çeken Pir Sultan Abdal, bir şiirinde şöyle der:

“Banaz’dan sürüler bizi Sivas’a
Erlar himmet edin ben gidiyorum
Garipece canını kıldilar cefâ
Erlar himmet edin ben gidiyorum

Gidi kafir gelir dedim imana
Kuzular ağlıyor hem yana yana
Getirip te hapsettiler zindana
Erlar himmet edin ben gidiyorum

Gidi dideçigim yoldan kalmadı
Güzel Şah’a gelir dedim gelmedi
Pirimizden bize himmet gelmedi
Erlar himmet edin ben gidiyorum”349

---

Pir Sultan’ın, pîrinden, şeyhinden ya da yukarıdaki son dörtlükte görüldüğü üzere bazen de sadece erenlerden himmet dileyip gayret sarfettiğini dile getirdiği bu ve benzeri dörtlüklerinin ötesinde bazı şiirleri vardır ki; o nihayetinde asıl himmet merciineaightılmış görünmektedir. Mesela;

“Hey erenler bir hayale uğradım
Gafilim bu yere geldim bu gece
Garip düştüm kimse bilmez halimden
Kadir Mevlam imdat eyle bu gece”350

Dizelerinde görüldüğü gibi daha önce örneklerini verdigimiz şiirlerinde, Hz. Ali’den, oniki imamdan ya da erenlerden himmet isteyen Pir Sultan Abdal, yukarıdaki dörtlüğünde geçen “Kadir Mevlam imdat eyle” sözleriyle, kendisi için endişe ve sıkıntı verici bir durumdan kurtulabilme için Allah’dan yardım istemektedir. Nitekim himmet, bir olgunluk halı veya kulun bir şeyi elde etmek üzere kalbinin bütün gücüyle Hakk’a yönelmesini ifade eder. Allah’ın icabetti sonucu vuku bulur; tesir Allah’tandır, kul ise duacı olarak vaştadır, yoksa kul hiçbir zaman Allah olamaz.351

Şunu da söylemek gerekir ki; himmet ve gayret, temel tasavvufî unsurların bir kısm derecelerini oluştururmakdadır. Şöyle ki; öncelikle himmet, müridin şeyhinden aldığı terbiyesi kapsamındaki seyr ve sülûku ile alakalıdır, sülük ile ilgili derecelerin ilkine himmetü’l-ifaka, ikincisine de himmetü’l-enefe denir. Himmetü’-ifaka, Arapça’da bolluk ve iyilik himmeti anlamına gelmekle olup, sălîki fâniyi terkedip, bâki olanı istemeye yönendirir. Himmetü’l-enefe ise; Arapça’da, keskin himmet demektir ve sahibini amele karşı sevap istemeye sevkeder ki, bu durumda salik, Hakk’a ıhsan üzere ibadet eder. Allah’a yaklaşımayı istemeye devam eder.352

Pir Sultan konuyla bağlantılı görülmüş bir şiirinde der ki:

“Hakk’ın kapısın ben açık buldum
İbtedâ rehberim ben anda gördüm

350 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 254.
351 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 363.
352 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 363.
Aldım rehberimi ben dâra durdum
Mürşit eyvallah, babam sana eyvallah”353

Burada Pir Sultan, tarikat yolunun başlangıcındaki himmetle niyaz eder görülmektedir. Bir başka şiirinde geçen;

“Bir seferim vardır Rum’un yüzüne
Yüce dağ başında eri gözlerim
Al elimi kaldır kırklar yediler
Bir himmeti keskin pîr gözlerim”354

Dörtlüğünde bahsettiği himmet sahibi de, sülükunun ikinci derecesinde bulunan himmetü’l-enefe sahibidir.

Yine tasavvuf tak manevi tekâmül yolunun derecelerinden biri de sülük tak üçüncü derece olan himmetü’l-erbâbi’l-himemi’l-aliyedir ki; yüce himmetlere sahip olanların himmeti anlamına gelmektedir. Bu derecede, sadece Hakk’a bağlanılır, O’nun gayrisine iltifat edilmez. Buradaki salık, hallerde, makamlarda, isimler ve sıfatlarda duraksayıp kalmaya razı olmaz; onun hedefi zâtın ardından başkâsı değildir.355

Pir Sultan Abdal’ın aşağıdaki dörtlüğüne baktığımızda;

“Himmet eylen erler bir dahi yetem
Gönülenden şek ile şüphe mi edem
Zât-i sıfat olam bir dilden ötem
Bir desti tutmaya âmana geldim”356

Niyazı, sadece yüce himmetlere sahip olanlardan değil, netice itibariyle himmet sahibi olan Hak’tan himmet beklemektedir.

Şunu da ifade etmek gerekir ki; genel olarak konuyla ilgili şiirlerine baktığımızda, Pir Sultan Abdal’ın gayret ve özellikle himmet terimini en çok erenler, şah, pîr, On İki İmam ve

353 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 108.
354 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 49.
355 Cebecioğlu, *Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü*, s. 363.
nihayetinde Hz. Ali’ye hitaben kullandığını, bazen bir şiirinde hepsini birden zikrettiğini görmekteyiz. Bir örnek verecek olursak:

“Zâhir bâtın On’ki İmam aşkına
Aman şahım mûrüvvet diye geldim
Pîrim nazar eyle şu ben düşküne
Aman şahım mûrüvvet diye geldim”

Aslında o, erenlerden şeyh ve pîrlerden, On İki İmam ve onların tabileri olan şeyhleri, dolayısıyla hepsinin başı olarak kabul ettiği Hz. Ali’yi kastetmektedir diyebiliriz. Mesela bir dörtlüğünde bir sıkıntı için himmet dilerken;

“Erenler, kahr-etti saldı işkile
Gönlüm şifalandı, gümana geldim
Ali oğlusun, çare eyle müsâkile
Size mürvet ile amana geldim”

diyerek aslında, Hz. Ali’den aman dilemektedir. Bir başka yerde;

“Enel Hak dedik çekildik dâra
Âdab erkan bize doğru yol oldu
Geldi zebâniler sual sormaya
Yardımcımız da Merdan Ali oldu”

sözleriyle de, Hz. Ali’den aldığını himmeti dile getirmektedir.

Bu dikkat çekten bir hususu tasavvufî açıdan değerlendirirmeye çalışırsak; daha önce de belirtildiği gibi himmet, kulan bir şeyi elde etmek (sıkıntıdan kurtulmak veya bir konuda muvaffakiyet kazanmak) üzerine bütün gücünüyle Allah’a yönlendi bir haldir ve Allah’ın icabeti sonunda gerçekleşir. Tesir Hak’tandır, yani merci Allah’tur, kul ise sadece duacı olarak bir

357 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 259.
358 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 259.
359 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 83.
Asılta Pîr Sultan Abdal bu gerçeğin farkındadır. Zira o, bir şiirinde himmeti istenen kişilerin duası yardımcıla, asıl dosta teveccühünü göstermek adına der ki:

“Gariblikte gurbetlikte çektığım
Yollar medet medet dosta kavuştım
 Çağlayıp ta boz bulanık aktığım
Seller medet medet dosta kavuştım

Şimdi erenlerden vardır irade
Üçlerle yediler kaldı arada
On iki imamlar hazırlan burada
Kırklar medet medet dosta kavuştım

Erenlerin gönlü arş-ı a’lâda
Mü’minlerin gönlü padişah taht’ta
Yollar bölük bölük menekşe otta
Güller medet medet dosta kavuştım

Pir Sultan’ın hey der yanıp tütüğüm
Her dem evliyann yolun güttüğüm
Elin alıp eteğin tuttuğum
Pîrler medet medet dosta kavuştım”.

Sonuç olarak diyebiliriz ki; temel tasavvuf kaynaklarında geçen ve manevi terbiye yoluyla derecelerini oluşturan himmet; kulun sıkıntılı anlarda Hakk’a yönelmesini ifade eden, gayret ise bu yoldaki faaliyeti ifade eden tasavvufî terimlerdir. Her ikisi de ilâhi sıfatlardan olup, himmet, Allah’ın kendisine meyleden kula icabetini, gayret ise, kulun, taatinde kendisinden başkısını ortak kılmasına izin vermemesini ifade eder. Zirâ, Allah

361 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, Halk Şairleri Serisi, s. 85.
Teâlâ, zât-ı ulâhiyetinin özel hakkı olan kulanun kullunun kulluğunda başkasını kendisine ortak etmeye razı olmaz. 363 Bu bağlamda Pir Sultan Abdal, tasavvufu yaşamışını aksettirdiği şiirlerinde himmet ve gayret konusunda da birçok misaller ve uygulamaları olduğunu gözler önüne sermektedir.

**X. KERAMEET-TASARRUF-TEŞHİR**

Kerameet; azizlik, şereflık, itibar, kerim, cömertlik; ayrıca, küp veya desti kapağı manalarına gelen Arapça bir kelime. 364 Tasavvuf tarihi manası ise; Peygamberlik iddiasıyla ilgisi olmaksızın bir kişide harikülade bir halin zuhur etmesidir. Eğer kendisinden bu hal zuhur eden kimse amel-i sahih sahibi değilse, o harikülade hal istidrac adını alır. Eğer peygamberlerden zuhur ederse, bu harikülade hallere mucize denir. Keramet Hakk’ın velisine bir ikramdır.


Tasarruf; Arapça’da, bir işte hareket etmek, bir işin içinde girip idare etmek gibi anlamları olan bir kelime. 369 Tasavvuf terminolojisinde tasarruf; kerameet göstermek, olağan yollardan iş yapmak ve tesir etmek, insanlara ve eşyaya hükmetmek, onları idare etmek, Allah’ın eşyayı ve bütün varlıklarını velisine musahhar kılmış demektir. Hakikatte tasarrufa bulunan (mutasarruf) Allah’tır; fakat veliler de himmetleriyle varlıklar üzerinde tasarrufa bulunurlar. Zira Allah her şeyi onlara musahhar kılmıştır. Veliler himmetleriyle

363 Kuşeyri, Kuşeyri Risâlesi, s. 427.
364 Cebeciioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 446.
365 Uludağ, Tasavvuf Terimleri Sözlüğü, s. 209.
366 Neml, 27/40
367 Al-i İmran, 3/28
368 Kelâbâzî, et-Taarruf, Doğuş Devrininde Tasavvuf, Haz.: Süleyman Uludağ, Dergah Yay., İstanbul 1992, s. 106.
369 Cebeciioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 689.
tasarruflar bulunurlar fakat ism-i azam tasarruflar bulunduklara da inanırlar. Tasarrufla gerçek fâilin kul olduğuna inanmak, şıktır, zira gerçek fâil Allah’tır. Tasarrufla etkili olanlara el-Bâzü’l-Eşnel (tuttuğunu koparan doğan kuşu) adı verilir.371

Teshîr ise; esya te’sir edebilme, onu kontrol altında alabilme gücü olarak tarif edilebilir. Sıradan insanların cansız olarak gördüğü, madde olmaktan tabiatta yer kaplamaktan başka bir iş yaramaz gibi görünen varlıklar ile diyalog kurulabileceğinden bahsedilir. Lakin Mevlana Celâleddin Rûmi bu diyalogu peygamberlerin gerçekleştirebileceğini söyler.372

Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde, Tasarrufla örnek oluşturabilecek örnekler bulunmaktadır:

“Urum erenlerin indirdi başın
Yürüttü urum’un kayasın taşın
Dediler Ali’dirbildiler neslin
Tanrı’nın arslanı Ali geliyor”373

Burada, kayayı taşı yürütece gibi kerametlerinden bahsedilerek, Hz. Ali’ye atıf yapılmaktadır.

“ Biz bunda bülbülük eylemeyiz
Gülistan kuşuyuz güle gideriz
Bizim bunda kıymetimiz bilinmez
Muhib canı olan ele gideriz.

Cennetin kokusu gelir uçmaktan
Aşıklar usanmaz yeyip içmekten
Ol namerdin köprüsünü geçmekten
Akar boz bulanık sele gideriz”374

370 Uludağ, Tasavvuf Terimleri Sözlüğü, s. 339.
371 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 689.
373 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 186.
374 Abdal, Pir Sultan Abdal, Halk Şairleri Serisi, s. 168.
Pir Sultan’ın bu şiir de, tasavvufa, uzak mesafeye kısa zamanda giderek keramet gösterme hakkındaki ayrıntıyı örnek teşkil edebilecek mahiyettedir.

Tasavvuf kaynaklarında tasarrufun bahsedilmesi, tasarruf ahdinin korunması başlığı altında bir konuya değinilir. Tasarruf ahinun korunması demek; kısaca Allah tasarruf imkanı verdiğini, teşvik ve pelvetlerin O’nun karşısında ede riayı etmeleridir. Hak ellerinde mucizeler gerçekleştığından, onlarla alemdede tasarruf imkanı verir. Onlar edebi gereği olarak, tasarruf gücüne sahip olduklarını genelde örnek teşkil edebilecek mahiyettedir.

Hasılat örneklerinden bir tanesini verdiğiımız şiirlerinde, Pir Sultan’ın söz konusu mevzu hakkındaki söylemlerinin de tasavvufi anlayışa paralellik arzetmesi karşılaşılabilir.

XI. CÖMERTLİK-SAFÂ

Cömertlik; Arapça’daki “cûd” kelimesinin mukabilidir. Karşılık beklenmeden vermek anlama gelir ki; bu kökten türemiş olan “cevvâd (cömert)” kelimesi, layık olsun olmasına herkese iyiilik yapan kişi anlamında kullanılmaktadır. Cevvâd, karşılık beklenmeden veren, Seha sahibi ise, layık olana veren kimseye denilmektedir. Dolayısıyla, cümörtlik; sehâvet ve aynı zamanda isârla benzer anlamda kullanılan tasavvufu bir kavramdır.

Bu kavramlar biraz daha açmak gerekirse; Sehâ, kerem sahibi demek olup Allah’ın şifatlandırındandır. Bu yüzden üstünahlık insanlarda aranan bir vasıftır. Cüneyd el-Bağdâdîninin

375 Ahzab, 33/23.
376 Â’râf, 7/172.
377 Kaşamî, Tasavvuf Sözlüğü, s. 214.
378 Cebecioglu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 400.
tarifiyle, “kışiyi vesileye muhtaç bırakmayandır.”379 İşå ise; başkalarını kendine tercih etmek380, onların dertleriyle dertlenerek yardım etme duyguşunun ön planda olması yani digergamlıklı demektir. Sehavet hakkında Kur’ân-ı Kerim’de şöyle buyurulur: “Mü’minler muhtaç iseler bile, diğer mü’minleri nefislerine tercih ederler.”381

İsâr ise; başkaları kendine tercih etmek380, onların dertleriyle dertlenerek yardımıma duygusunun ön planda olması yani digergamlığı tercih etmek382, Isârın tercih etmesinin gerekliğini Muhammed Farisi, şu siraşamayla dile getirir: “Tasavvufun on esası vardır ki bunlar: Mücerred bir tevhid, semâ’ı anlamak, iyi geçinmek, Isâr (digergamlığı tercih etmek), …”383 Isârın tercihi demek, Isârın fazileti başkalarına ait olun düştüneyle, Isâr konusunda başkaları kendine tercih etmek, ilk defa digergamlığı muhataptan gelmesini arzu etmektir.”382


Ebû Bekir Zerrâk da der ki: “Cömertlik, olanın olmayana vermesi değildir; gerçek cómertlik olmayanın olana vermesidir.”386 Tasavvuf kaynaklarında önemi bu şekilde anlatılan cómertlik vasıfından, Pir Sultan, bazı şiirlerinde şöyle bahsetmektedir:

“Yaz gelince çayır çimen üstüne
Armağan tutarlar dostlar dostuna”387

---

379 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözluğu, s. 625.
380 Kelâbâzî, Doğuş Devrinde Tasavvuf, s. 134.
381 Haşr, 59/9.
382 Kelâbâzî, Doğuş Devrinde Tasavvuf, s. 134.
383 Kuşeyri, Kuşeyri Risâlesi, s. 418.
384 Deylenmi, el-Firdevs, c. IV, s. 9, 73.
385 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 121.
386 Tûsî, İslam Tasavvufu, s. 203.


---

387 Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 355.
388 Abdal, Pir Sultan Abdal, Halk Şairleri Serisi, s. 192.
389 Abdal, Pir Sultan Abdal, Halk Şairleri Serisi, s. 192.
390 Bkz.: Nedvî, İslam Ahlak Nizâmî, s. 317-324.
391 Bardakç, Mehmet Necmeddin, Sosyo-Kültürel Hayatta Tasavvuf, Fakülte Ktp., Isparta 2000, s. 29.
392 Kasas, 28 /77.
Ayrıca, Kur'an'ın ifadesine göre, iyiliği emredip af yolunu seçmesi tavsiye edilen Hz. Muhammed (s.a.v.), bu ilkeyi hayat düstürü yapmıştır.393 Bu açıdan bakıldığında, iyilik, iyi ahlakla paralellik arzetmektedir. İyi ahlaklı bir kimsenin yaptığı hiçbir amel başkalarına zarar vermez. En büyük fedakarlıkta tutun da, başkalarına zarar vermemek ve zararı önlemeye (nehy ani'l-münker) kadar olan her davranış, aslında iyilik yapma alanına giren bir ahlâki silsiledir. Dolayısıyla imandan kaynaklanıp ibadetle kuvvetlenen üstün bir ahlakla donanmış her insana, sosyal hayatta tüm canlılarla olan iyi, güzel ilişkisi ve bunların neticeleri, iyiilik kapsamına girmektedir.

Şiirlerini incelediğimizde Pir Sultan Abdal’ın insanlara yapılması istediği ve onlardan beklediği davranışlar yukarıda bahsetmekte olduğumuz iyilik kavramının ahlaki yönenden tasavvuflu düşündedeki versiyonlarıyla örtüştüğünü görmekteyiz. Kim ya da ne olursa olsun her canlıya iyilikle muamele etmeyi öğütleyen birçok şiirinde Pir Sultan Abdal’ın, genellikle aynı muameleyi de karşısındakinden beklediğini gösteren dörtlüklerine rastlamaktayız. Mesela:

“Mihman olmuşum gelmişim
Hak’ka bağlanmışım özüm
Ev sahibi iki gözüm
Gönder bizi safâ ile”394

Diyen Pir Sultan, aynı kuvvetle birbirine bağlı olan bütün mahlukâtın, Hakk’a bağlı olan bu öz(ellik)lerine dayanarak fani dünyadaki (ev sahibi-misafir) konumları gereğince, karşılıklı iyilikle muamalat içinde bulunanların gereğine vurgu yaparak şiirine başlamış ve devamındaki dörtlüklerde de:

“Gelin örselemen bizi
Hakk’a ısmarladık sizi
Ayağın tozuna yüzü
Sürdür bizi safâ ile”395

393 Bardakçı, Sosyo-Kültürel Hayatta Tasavvuf, s. 29.
394 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 205.
395 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 205.

Pir Sultan’a ait olan buna benzer birçok şiire örnek teşkil edecek şiirlerden bazıları da şöyledir:

“Geldim gider oldum illerinize
Dostlar bizi safa ile gönderin
Doyamadım tatlı dillerinize
Dostlar bizi safa ile gönderin

Şöyle bir güzelden ah alamadım
Bir ahdine bütün yar bulamadım
Bir daha ya geldim ya geledim
Dostlar bizi safa ile gönderin

Himmet eylen şu dağıları aşalım
Pir aşına kaynaşalım coşalım
Gelin birer birer helallaşalım
Dostlar bizi safa ile gönderin

Çıkalım yaylaya inelim düze
Himmet eylen yaran ahbaplar bize
Bir selam göndersem gelir mi size
Dostlar bizi safa ile gönderin

Pir Sultan Abdal’ım Hakk’a yakındır
Edebi erkanı hemen takın dur
Ölüm tuzak derler hemen yakındır
Dostlar bizi safa ile gönderin.”

396 Nedvi, İslâm Ahlak Nizami, s. 317.
397 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 157.
Şiire genel olarak baktığımızda; Pir Sultan’ın, tasavvuf ve ahlaki davranışlar kapsamındaki safâ, muhabbet, ilahi aşk, himmet, edep, erkan gibi tasavvufun belli başlı konularından ve bu vasıflara sahip olan kimselerden bahsedip onlardan iyilik beklediğini anlamaktayız.

Şunu da belirtmek gerek ki; “safâ” kelimesi, Arapça’da sâfi olmak, bulanık olmamak, safvet, yani, bir şeyin hâlis olduğunu, iyisini anlamaktadır.398 Bazı kaynaklara göre tasavvuf kelimesi, safâ kökünden alınmıştır.399 Gerek ferdî davranışlar, gerek karşılıklı muameleler hususunda her işin iyi, temiz, săфи (her türlü art niyet ve kötü şeylere karşı olan) olanın tercih etmek, tasavvuftaki safâ kelimesinin kullanımını gösterir. Ayrıca tasavvufta hal ve makamlar babında, safâ makamından bahsedilir ki; salikin bu makamın sırılara ererek, hakikat nurlarını ortaya çıkaranı bilir. Safadan kastedilen, davranışlarda temiz duru halis ve kendisi ve karşısındaki için iyi olanı sağlamaktır diyebiliriz. Dolayısıyla iyilık, rahatlık, mutluluğun manalarına da gelen bu kelimenin, Pir Sultan Abdal’ın şiirlerinde, saygı̀nır bu manalarda kullanıldığı açıktr.

Hasıli; daha önce örneklerini verdiklerimiz ve de bir kaçını da aşağıda zikredeceğimiz bu dörtlüklerde, Pir Sultan’ın kullandığı safâ tabirinden kastın, dava yada din kardeşçe başta olmak üzere bütün mahlukata muamelede esas olarak hususun, onları mutlu kılmak, rahat ettermek ve her konuda iyiliklerini isteme gibi davranışlar sergilemek olduğu açıkça görülmektedir. Birkaç misal verecek olursak:

“Böyle midir sizin ilin töresi
Hele bir yol safâ geldin desene
Geçer bu güzellik sana da kalmaz
Hele bir yol safâ geldin desene

Öl dediğin yerde ölürum, derdin
Kal dediğin yerde kalırım derdin
Her derdine derman olurum, derdin
Hele bir yol safâ geldin desene

398 Cebecioğlu, *Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü*, s. 608.
Sararıdı gül benzim ayvaya döndü
Hakk'ı söylediğçe miskullum kandı
Ayrılık ateşi sinemi deldi
Hele bir yol safadın desene

Yatarım Muhammed, kalkarım Ali
Gittiğimiz On’iki imamın yolu
Pirim Hünkar Hacı Bektash Veli
Hele bir yol safadın desene

Kırmızı güleri solmaz mı sandın
Pir Sultan Abdal’ı gelmez mı sandın
Bir safadın de demez mi sandın
Hele bir yol safadın desene**401

Bu dörtlüklerden de anlaşılmaktadır ki; Pir Sultan’ın davası uğrunda kimi zaman sergilediği isyankar, sert görünümünün altında yatan sebep, belki de insanların içinde göremediği iyilik ve hoşgörünün aslında sosyal hayatta insanların en çok ihtiyaç duyduğu asıl ögeler olmasını çokça istemesine rağmen bunun gerçekleşmemesidir. Buna rağmen o, aslolan bu ahlaki vəsişleri sergileyip, etrafındakilerde de bunun beklentisi içinde olduğunu hep dile getirmeye devam etmiştir. O’nun dost bildiği güzel ahlaklı kimselerden beklediği bu vəsişlerin kendisinden yansıyan halini görebildiğimiz şiirlerinden birisi de şöyledir:

“Yoksa sevdiğimin ilinden misin
Yoksa has bahçenin güllünden misin
Güzel Muhammed’in terinden misin
Cennet-i a’lâda güll, safadın

Pir Sultan geyinen al ile yeşil
Yarin sevdaları sere alıșır
Sevdiğim geyinen al ile yeşil
Çarşılar bezenmiş al, safadın”**402

**401 Yağcı, *Pir Sultan Abdal*, s. 118.
Bir diğer şiirinde de benzer duyguları sergileyen Pir Sultan şöyle der:

“Hey gönül bülbülleri
Mihmanlar hoş geldiniz
Hak zikreden dilleri
Mihmanlar hoş geldiniz

Şen olsun ocağınız
Düzülşün devrannız
Ey bizim sultanımız
Mihmanlar hoş geldiniz”


402 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, s. 76.
403 Abdal, *Pir Sultan Abdal*, Halk şiirleri serisi, s. 206.
405 İbni Arabî, *Öğütler Pinari*, s. 76.
406 Tevbe, 9/71.
Pir Sultan Abdal’ın yukarıda konularına göre örneklerini verdiği şiirlerinin yanında bazı şiirlerinde de safâ kavramının kapsamında olup, hoşgörü, anlayış ve merhamet gibi konularda da örnekler bulabiliriz. Mesela:

“Dağdan kütür kütür hazen indirir
İndirir de ateşlere yandırır
Her evin devliğinin öküz döndürür
İrençberler hoşça görün öküzü

Öküzün damını alçacak yapın
Yaş koman altında kuruluk sepin
Koşumdan koşuma gözlerin öpün
İrençberler hoşça görün öküzü

Pir Sultan’ın der ki kaynar çoxunca
Tekne hamur kalmaz ekmek pişince
Âdem at-öküzün çifte koşunca
İrençberler hoşça tutun öküzü”407


Burada son olarak şunu söyleyebiliriz: Tasavvuf literatüründe ihsan olarak geçen iyilik kavramı ve beraberinde ya da ayrıca zikredilen safâ ve cömertlik kavramları, insani mutluluğa götüren tasavvufu ahlak vasıflarının köşe tasarlarını oluşturmaktadır. Hakk’ın en yüce ihsan

407 Gölpınarlı, Alevî-Bektâşî Nefesleri, s. 257.
408 Buhârî, Bed’ül-Halk, 17.
409 Buhârî, Müssakât, 9.
sahibi olması ve kullanırmı da aynı vasfı yakıştırmışsi hasebiyle insanıñoğlu, fitratında kendirinesi
ihsan edilen bu lütuf ve ikramı yaşamının her alanında bütün canlılara gösterme hususunda
cömert olmalı, tipki, başkalarını kendine tercih etme hususunda kerem sahibi olması gerektiği
gibi, karşılıklı ya da ferdi her davranışta da insanlara ve diğer canlılara, karşı, onları mutlu,
rahat ve memnun edecek şeylerı ifade eden iyilikle muâmale yolunu göstermelidir. Ancak bu
sekilde Hak ve halk kendisinden razı olacak, özellikle her canlıya katıksız duru bir şekilde yanı saha ile
iyilik yapması, merhamete davanmış ve bu iliskinin karşılıklı devam etmesi gerektiğini
vurgulayan şiirler yazdığını görmekteyiz. Bu konudaki dörtlüklerinin çoğunda söyledi
ğı “safa geldin”.410 Cümlesini onun hayat anlayışına yaydıgımda, herkes hakkında iyi düşünüp,
onlara iyi muamele etmeyi gerektiren ve yine “dostlar bizi saha ile gönderin”411 sözleryle
de, muhatabından, dolayısıyla tüm insanlardan iyilik bekleyip, adeta niyet ve amelde iyilik
düstüre ile kuşanmak gerektiğini hatırlatmaktadır.

XII. HASRET- FİRKAT-VUSLAT

Pir Sultan Abdal, Allah’a, Peygamber’e, pîr, sevgili, evlat ve vatana hasret hususlarını,
ayrıca vuslat ve firkat duygularınıileyen pek çok türk sözye sahiptir. Bu hususları
misalleriyle birlikte işlerken, özellikle pir sevgili ve vatana konularındaki vuslat-hasret
şiirlerine devinmek istiyoruz.

Hasret lugatte; üzüntü, keder, hüzün, tasa, hasret, özlem, helak olmak412 manalarına
gelmekte olup, tasavvufa hasret Allah ve Peygambere kavuşma isteğini ifade eder. Bu
dünyada tasavvuf bir yaklaşım içerisinde bulunan bir kişinin, sevdiği duygduğu özlem,
ondan ayrı kalmanın verdiği hüzün ve keder, özendегercek sevgili olan Hakk’a ve O’nun
Peygamberine bu insanların duygduğu hasretin bir tezahürdür diyebiliriz.

Firkat, Arapça firkatdan gelen ve ayırık manasında bir kelmedir. Tasavvufu bir terim
olarak vahdet makamından uzak kalmayı ifade eder.

Vuslat ise; Arapça’da ulaşmak, varmak demektir. Bir şeyin bir şeyle ulaşması, bir şeyler
irtibat kurmak, sonra ona yoğunlaşmak anlamında ele alınabilir. “Allah’ın birleştirmesini

---

410 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 68.
411 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 157.
412 Sari, Mevârid, s. 403
emrettğini birleştirenler…” 413 ayetindeki vuslat, bir insanın bir insana ihsanda bulunarak irtibat sağlaması anlamındadır. 414

“Bir şeye ulaşma, kavuşma, visal, sevgiliye ulaşma” 415 manalarına gelen vuslat, tipsi hasret gibi Pir Sultan’ın şiirlerine mevzu bahis olmuş, sevgiliye, evlat ve memlekete duylan özlemi, kavuşma isteğini, ayrılık acısı vb. duyguları ifade etmek için, halk ozanı Pir Sultan, bazen bu iki kelime bir arada bazen de ayrı olarak işlemiştir. Meselâ:

“Gurbet ilde yâd ellerin derdini
Çekeyim de eğleneyim bir zaman
Uğrun uğrun sevdığimin yasını
Çekeyim de eğleneyim bir zaman” 416

Dizelerinde Pir Sultan Abdal, hem memlekete hem de sevgiliye duylan özlem ve ayrılık acısını diğer bir ifadeyle hasret ve firkat duygularını dille getirmiştir.

Pir Sultan Abdal’ın yazdığı bu tür şiirlerin çoğunun dikkat çeken bir husus da şudur ki; çekilen ayrılık acısı dille getirilirken, vuslat ümidiyle hep bir avunma ve sabır telkini yapmış, Hakk’a bir isyan ve teslimiyetsizlik olmamıştır. Mesela Pir Sultan’ın evlat acısıyla yazdığı söylenilen şiirinin sonunda geçen;

“Pir Sultanım kırklar yediler
Bu yolu erkanı anda kodular
Allah verdiği almaz dediler
Bana verdiğialdi neleyim.” 417

Dizelerinde Pir Sultan, oğluna duyduğu firkat duygusunu ifade ederken bu ayrılığın verdiği izdirmaya, Hakka teslimiyet ile sabrettiğini de bir önceki mısralarında şöyle dille getirmektedir:

413 Râd, 13/21.
414 Cebecioğlu, Tasavvuf Terimleri ve Deyimleri Sözlüğü, s. 760.
415 Topbaş, Faziletler Medeniyeti, s. 582.
416 Yaşçı, Pir Sultan Abdal, s. 170.
417 Yaşçı, Pir Sultan Abdal, s. 32.
“Ulu sular gibi çeşmim çağlayan
Mahrum kalma özün Hakka bağlayan
Yar yitirmiş yana yana ağlayan
Akbet başma geldi neleyim”

Tasavvufî açıdan baktığımızda; firkat, yani sevdiğiinden ayrı olma ve bunun meşakkatine rıza gösterme ile; vuslat, yani sabrının neticesinde sevdiği kavuşarak şekerme konularının, tasavvufi unsurlarının başında gelen teslimiyet, sabr ve şeker mevzularıyla bir bütünlük arz ettiği görmekteyiz.

Hâsılı, tasavvufî yaşam tarzını kendine düştüğün edinen büyük şahsiyetlerin hayatlarına baktığımızda; kendileri için çok sevgili olandan ayrı kalma konusunda gösterdikleri tevekkül ve sabr ile bu sayede kavuşma arzusunun verdiği ızdıra dayanıp, vuslata şekerme hususundaki sebatları, bize göre tek bir dayanakla izah edilebilir ki; o Allah’ın rizasını kazanma arzusunda yaşamları olmalıdır. Zira, Hz. Peygamber, kıyamet günü Allah’ın arzının gölgesinde gölgelecek olan yedi zümrenin içinde Allah için birbirini sevip yine Allah için birbirinden ayrı kalan kişilere de olduğunu zikretmektedir. Mevzu bahis olan hadis-i şerifi Ebû Hureyre (r.a.) Hz. Peygamber’den şöyle rivayet etmiştir: “Yedi kişi vardır ki; Allah (c.c.) bunları sadece kendi gölgesinin bulunduğu günden gölgesinde gölgelendirir. ... Allah için birbirini seven, Allah için birleşen ve ayrılan iki kişi,...”

Yaşadığı dönemin birçok sıkıntısına göğüs gererek mücadele yolunu tercih eden ancak derransiz dertlere karşı çaresizliğini sözlerine döken Pir Sultan’ın, içindek kederleri ve ayrılıklarının açısından yansıttiği konuya ilgili şiirlerinden birkaç şöyledir:

“Yüreğimde vardır dert ile firak
Muradım bir didâr, menzilim ırak
Bu dert ehline de bir derman gerek
Derdi olmayanda derman eğlenmez”

Burada Pir Sultan Abdal’ın, ayrılgından bahsettiği ‘didâr’, ya Peygamber ya da şeyhidir. Ancak Pir’in bu tür şiirlerinde, hasretinden bahsettiği piri midir, yoksa sevgili bildiği

418 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s. 32.
420 Buhari, Ezan, 39; Zekat 16; Rikak, 24.
421 Abdal, Pir Sultan Abdal, s. 145.
yâri midir, ayırt etmek zordur. Yalnız şunu da belirtmek gerekir ki; Pîr Sultan Abdal’ın, tasavvufü düşüncesi çerçevesinde “asıl firkat, Allah’tan ayrılık, asıl vuslat, Allah’a kavuşmak” şeklinde söyleyebileceğimiz, firkat, hasret, vuslat kavramlarının özünü bu şiirlerinde dile getirmekle, aslında sevgiye duyan özlemin, ayrılığın ve ona kavuşma arzusunun, kişiyi Hakk’a götüreceğini vurgulamakta olduğunu görüyoruz..  

Bazen de Pîr Sultan hiç buluşup ayrılmadığı ama yanında olmasını istediğini, hayalindeki sevgiye, dosta duyduğu özlemi, hasreti, ayrılık acısı ve kavuşma isteğini dile getirmiştir ki; bu yönüne görebileceğimiz şiirlerinden biri de şöyledir:

“Seyyah olup şu âlemi gezerim  
Bir dost bulamadım, gün akşam oldu  
Kendi efkarında okur yazarım  
Bir dost bulamadım gün akşam oldu.

İki elim kalkmaz oldu dizimden  
Bilmem amelimden bilmem özmenden  
Akıttım kanlı yaş iki gözümenden  
Bir dost bulamadım gün akşam oldu.

Yine boralandı dağların başı  
Akıttım gözümenden kan ile yaşı  
Emaneti alır ol veren kişi  
Bir dost bulamadım gün akşam oldu.

Bozuk şu cihanın pergeli bozuk  
Yazıktr şu geçen ömürümе yazı  
Tükendi daneler kalmadı azık  
Bir dost bulamadım gün akşam oldu.

Yine baralandı dağların başı  
Okuttum yezid’e laneti taşı  
Akıttım gözümenden kan ile yaşı  
Bir dost bulamadım gün akşam oldu.
Pir Sultan’ım eydür ummana dalam
Gidenler gelmedi haberin alam
Abdal oldum çullar giydim bir zaman
Bir dost bulamadım gün akşam oldu”⁴²²

Yine benzer bir şiirinde;

“Yüce yüce dağlardan mı gelirsin
Hayır mı gök turnam, yurdan ne haber
Benim sevdigimi sen de bilirsin⁴²³
Hayır mı gök turnam yurdan ne haber”

Diyerek yariden ayrı, yarını arayan ama bulamayan Pir Sultan Abdal, yare vuslat arzusunu şiirinin devamında şöyle ifade eder:

“Koyuverin ben yarime varayım
Muradında maksuduma ereyim
Sen bilmezsen ağ kuğudan sorayım
Hayır mı gök turnam yurdan ne haber.”⁴²⁴

Pir Sultan Abdal, firkat acısı ile vuslat arzusunu dile getirdiği bu ve benzeri bir çok şiirinde, çektiği izdrap kendisine hoş gelmiş, bu konuda hiçbir zaman Hakk’a isyankâr bir tavır takınmamıştır. Bazen “Sevip sevip ayrılması dert olur, felek beni nazlı yurdan ayırırdı” diyerek feleğe isyan eder görünse de, şiirinin devamındaki, “Kadir Mevlam sevdigini kayıra, meğer seni benden ölüm ayıra.”⁴²⁵ dizelerinden anladığımız üzere, ayrılk acısıyla sizlanırken, aslında kadere rızı bir hal içerisinde olduğuunu görmekteyiz.

Pir Sultan’ın sevgiliye, dosta, evlada hasreti hasreti yanında, memleketinden ayrı kaldığı demlerin acısıyla yahut içindeki gerçek yurda (Âhiret yurduna) hasretle yazdığı sila şiirleri de çok etkileyicidir:

⁴²² Yaşıcı, Pir Sultan Abdal, s. 237.
⁴²³ Yaşıcı, Pir Sultan Abdal, s. 271.
⁴²⁴ Yaşıcı, Pir Sultan Abdal, s. 271.
⁴²⁵ Yaşıcı, Pir Sultan Abdal, s. 214.
“Bir bülbülçük konmuş dağlar başına
Sal Allah’ım sal silma varayım
Şahin yuva yapar kendi başına
Sal Allah’ım sal silma varayım

Bizim evlerimiz ağdan ötedir
Hasım kavim bize ana atadır
Yad illerde kalmak kula hatadır
Sal Allah’ım sal silma varayım

Ekili tarlalar nasıl basayım
Üzerine birkaç kurban keseyim
Bu iş Hak’tan geldi kime küseyim
Sal Allah’ım sal silma varayım

....
Pir Sultan Abdal’ım baki değildir
Tuz ekmek her aşk hakkı değildir
Bu dünya kimseye baki değildir
Sal Allah’ım sal silma varayım.”

Büyük tasavvuf şahsiyetlerine bakıyoruzda, asıl silmanın baki olan ahiret yurdu için çekildiğini gösteren ve gerçek kavuşmanın orada olduğunu gösteren örnekler karşımıza çıkmaktadır, mesela bunların başında Mevlana Celâleddin Rûmî (v. 1273) gelmektedir. Zira o, ölüm günü için şeb-i aruz, yani dügün gecesi diyerek Sevgiliye vuslatın manasını asırlar öncesinden şöyle dile getirmektedir:

“Canı O aldık sonra, cana ölüm şeker gibidir. Onunla olduktan sonra, ölmek candan tatlıdır bize”

Hasılı ömrü boyunca çektiği tüm sıkıntıların en acısı, en baş edilmezi olarak görülen hasret ve ayrılık temaları, ister dost ya da sevgiliye ister eş ya da evlada isterce de vatan ya da millete olsun Pir Sultan’ın vuslat arzuverdiyle dile getirdiği şiirlerinin bir çoğuna konu olmuş, hadd-i zatında tasavvufun kişiye ifade ettiği farkat, hasret ve vuslat duygularının asıl

426 Yağcı, Pir Sultan Abdal, s.106.
427 Bkz. Çelebi, Hz. Mevlânâ Okyanusundan, s. 112.
manasının ilahi yönünün bu dünyaya tecellisi durumunda olduğunu da güzel misaller oluşturmuş olduğunu düşünmektediyiz.

**XIII. AHDE VEFA-SIDK-EMANET**

Vefa; bağlılık anlamına gelen Arapça bir kelimedir. Tasavvuf literatüründe ise şu anlamlara gelmektedir: Ruhu gaflet uykusundan uyandırmak, zihni dünyada dağdağastıla meşgul etmemek; sözde samimi olma, ruhun dürüstlük içinde bulunması,... gibi. Kaşani’nin tarifine göre ahde vefa; “Ben sizin Rabbiniz değil miyim” ayetinde işaret edilen sözde durmak manasında kullanılır ve ahde vefanın dereceleri vardır:

- Avamın ahde vefası: Allah’ın vaadini ummak, tehdidinden çekinmek.
- Seçkinlerin ahde vefası: herhangi bir karşılık için değil, verilmiş sözü yerine getirmek için emirlere uymaktır.
- Seçkinlerin seçkinlerinin ahde vefası ise: güç ve kuvvet iddiasından uzak durmaktır.
- Sevenin ahde vefası: kalbini sevdığinden başkasının yerleşmesinden korumak.
- Ubudiyet ahdine vefa; kulin eksikliklerin kaynağı olarak kendisini görmesi.
- Rububiyet ahdine vefa; bütün kemalleri Hakk’a ait görmek.
- Tasarruf ahdinin korunmasına vefa; ikramlar ve ihsanlar esnasında insanın kulfununu ve acizliğini unutmamış.

Ahde vefa göstermek; tasavvuf açından farzıyeti kat’ı bir sorumluluktur. Zira ahde vefa, verilmiş olan herhangi bir söz, yapılanmış olan bir vaadi yerine getirmek demektir ki; bu da doğruluğun şairidir. Bu hususta Allah Teala, Kur’ân-ı Kerim’de kendisine nisbetle şöyle buyuruyor:

“Allah sözünden asla dönmez.”

“Allah vaadinden asla dönmez.”

“Ey Rabbimiz sen va’dinden asla dönmezsin.”

---

430 A’râf, 7/172.
432 Al-i İmran, 3/9; Râd, 13/31.
433 Zümer, 39/20; Bakara, 2/80.
434 Ál-i İmran, 2/194.


İkinci ahid şudur ki; Cenâb-ı Hakk’ın ismini anarak herhangi bir şekilde biat eylemek, ikrarda bulunmaktır.

Üçüncüşü; bu biat üzerine ve bu biatın gereğini diğer yaratıklara karşı görevlerini yerine getirmektir.

Dördüncüşü; fîtraten arada mevcut bulunan hak ve hukuku ve Hak Teâlâ’nın emir buyurduğu hüküm verdiği şeylerin edâ ve ifâ eylemektir.

Doğruluk, yani kelime olarak verilen hükümün olguyla uygun olması anlamına gelen sıdk; tasavvufta, mahvolmanın söz konusu olduğu yerlerde bile hak olanı söylemek, yaldandan başka bir şeyin insani kurtaramayacağı hallerde dahi doğruluktan ayrılmamak, kişinin itikadında şüphe, halinde leke ve davranışında kusur olmaması, özün söze uyması gibi manalar gelmektedir.

Tasavvuf kaynaklarında kısaça bu şekilde geçen sıdk kavramı için Kâşâni şunları beyan eder: “Sıdk; iki anlamda gelir. İki; haberin doğruluğu: dilin söylediğinin içtekine uygun olması; ikincisi ise, bir şeyin tam kuvvete sahip olması. Sufilere göre sıdk sözlerde, fiillerde ve hallerde/resource uygunluk demektir. Bunun ise ilim ve amel yönlerinde nefşini tam kontrol edebilecek kimseler için geçirilebileceği belllidir.”

Tasavvuftaki kullanımı açısından sıdk deyne akla gelen mevzular; sözlerin, fiillerin, hallerin, himmetin, nurun doğruluğu gibi konulardır. Sözlerin doğruluğu yani sıdk’l-efdal; insannın içsini, söylenene uygun olması demektir. Zira, sadık, içindekiyle konuştuğu aynı olan

---

436 A’râf, 7/172.
437 Nedvî, İslam Ahlak Nizamı, s. 311.
438 Uludağ, Tasavvuf Terimleri Sözlüğü, s. 312.
439 Kaşâni, Tasavvuf Sözlüğü, s. 328.

Emanet kelimesi ise; lugatte kendine bırakılmış olan şeyi muhafaza etmek demektir. İnsan her işe emanet sahibi olmalıdır. Tasavvuf açıdan dini, ve dünyevi işlerde emanete ihanet etmemek esastır, bu ahlaki bir faizettir. Bu faizleti kendine ahlak edinerek, dinin yüklediği emanete sahip çıkan insan, hayatının her alanında aynı hassasiyeti göstermekte çalışarak emin sıfatına haiz olur.

Emin; güvenilir kişi, itimat edilen şahıs anlamına gelir. Tasavvufa ise; ilahi sırlara vakıf olan veli demektir. Hak güvendiğinden sırlarını onlara ifşa ve emanet etmiştir. Bu kelimenin çoğulu olan ümenâ, melâmet ehli anlamına gelir.441

Pir Sultan Abdal’ın şiirlerine bakığımızda; ahde vefa, sıdk ve emanet konusunda O’nun şiirlerin de bir kısım örnekler bulunduğu ve genelde doğruluk dışi durumlara, emanete ihanet ve ahde vefasızlığa gösterdiği tepkileri dile getirir mahiyette olduğunu görmekteyiz. Mesela, ahde vefasızlık hakkında bir şiirde;

“Yarla ettiğim ahd ü aman n’oldu
Arada söylenen nefesler oldu
Yola hayıf geldi, emek zay’oldtu
Gidelim Pir Sultan kimse kalmamış.” 442

Diyerek kimle olursa olsun, yapılan ahde vefa göstermek gerektiğine vurgu yapan Pir Sultan, ahdin bozulmasından duyuğdu üzüntüyü dile getirmiştir.

440 Kaşâni, Tasavvuf Sözluğu, s. 328.
441 Uludağ, Tasavvuf Terimleri Sözluğu s. 121.
442 Abdul, Pir Sultan Abdal, s. 122.
“Çıktım yücesine seyran eyledim
Gönül eğlencesi küstü bulunmaz
Dostlar bizden muhabbeti kaldırmış
Hiçbir ikrarında dostu bulunmaz.”\(^ {443}\)

Şiirin devamında;

“Yine korçalandı dağıların başı
Duruyor akiyor gözümün yaşı
Vefasız elinden gitse bir kişi
Hakikat ceminde desti bulunmaz.”\(^ {444}\)

Dizelerinde de Pir, vefa göstermeyen kimselerden gerçek dost olmayacağını ve böyle kimselerden hayır görülmeyeceğini söylemektedir.

“Bu yol korkuludur, sanma güzâfi
Ararım bulunmaz bir kalbi sâfi
Niceler kılarslar dâvâ-yi lafi
Vefâ meydanında çoklar bulunmaz”\(^ {445}\)

Dörtlüğünde Pir Sultan Abdal, saf bir kalbe sahip olan kimsenin davası uğrunda verdiği ahdine sadık kalıp vefa göstermesi gerektiğini belirterek böyle kimselerin azlığından şikâyet etmektedir.

Dikkat edilirse, ahdine vefâlı olmanın başlıca şartı olarak doğruluk yani sidk gösterilmektedir. Zira verilen söz sadık kalmak her şeyden önce, dürüst ve ahlaklı olmanın bir geregidir. Doğrulüğu huy edinmiş, özi sözü bir, sözünde ve işlerinde doğrultkan şamlayan kimse anlamına gelen süddük tabiri, başta hakkı ve gerçeği hiç kuşkuya kapılmadan benimseyip doğrulayan ve bu çizgiden asla sapmayan kimseler için kullanılmaktadır.\(^ {446}\) İşte

\(^ {443}\) Yağcı, *Pir Sultan Abdal*, s.133.
\(^ {444}\) Yağcı, *Pir Sultan Abdal*, s.133.
\(^ {445}\) Gölpınarlı, *Pir Sultan Abdal*, s. 146.
\(^ {446}\) Altundağ, *Mustafa, Kur’an’a Göre İdeal Mü’min*, Ensar Neşriyat, İstanbul 2007, s. 73.
böyle bir vasfa sahip olanlarla nadiren karşılaştığı anlaşıl蹒 Pir Sultan’ın bir şiirinde, ahdine uymayarak emanete ihanet edenlere hitaben şöyle söylediğini görmekteyiz:

“İblise uyma gel yoldan azarsın
Kendin düşmek için kuyu kazarsın
Hak yaptığın evini niçin bozarsın
Benden san’emanet değme gönül”  

Pir Sultan’ın aslında bütün inanç sistemini özetleyen ve ayrıca vefa konusundaki hassasiyetini içeren bie deyişi de şöyledir:

“Şu yalan dünyada ne bulduk vefâ
Fırsat elde iken süregör sefâ
Bezirganlar başı pirim Mustafa
Ayrılmam katardan ben şimden geri”


448 Öztelli, Pir Sultan Abdal, s. 132.
SONUÇ


Sonuç itibariyle söylememiz gerek ki, Tasavvufun önemle üzerinde durduğu pek çok konuda -yukarıda belirttiğimiz hususlarla ilgili- şaşırtıcı kapsanda deyişe sahip görünen Pir Sultan, uygulamalar vs. farklı olسا da, İslam tasavvufunu hayatına yansıtmış bir halk ozanı vasfına sahip birisi olarak şiirleriyle hala insanların gönül dünyasında yaşamaktadır.
BİBLİYOGRAFYA


_____, Pir Sultan Abdal, Hayat ve Şiirleri, Halk Şairleri Serisi:2, Maarif Ktp., İstanbul 1963.

ALTINDAĞ, Mustafa, Kur’an’a Göre İdeal Mü’min, Ensar Neşriyat, İstanbul 2007.


GÖLPINALI, Abdülbâki, Türkiye’de Mezhepler ve Tarikatler, İnkılap Yay., İstanbul 1997.


TABERİ, Ebu Câfer, Câmiu’l-Beyân, y.y., Mısır 1323.
TİRMİZİ, Muhammed b. İsâ Ebu İsa, Câmiu’s-Sahih Sünene’t-Tirmızî, thk. Ahmed Muhammed Şâkir, vd., Dâr u İḥyâ’i’t-Türâsî’l-Arabî, Beyrut trs.
YAĞCI, Öner, Pir Sultan Abdal, Yaşamı ve Bütün Şiirleri, Gün Yayıncılık, İstanbul 2000.